Montags den 2. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Heyer, die in seiner Rechtssache wider die v. Seidlitzschen Erben Behufs der aufzuhebenden Gemeinschaft des Condominii rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergutes Jerschendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29,995 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zah-

lungs-

lungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten Juny 1819. und den 1sten October 1819, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl im Parthenen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, der Justiz-Commissionsrath Nowag und der Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastitionen in der Gerichtsordnung vorgeschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Uebergabe wenigstes ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine als die gesetzliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerstelle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borgänie anstehenden peremtorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Dohm Breslau den 26. May 1819. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Kottwitz Ohlauschen Creises sub no. 56. gelegene, von den Localgerichten auf 442 rthl. 10 sgl gewürdigte Johann Beilsche Dreschgärtnerstelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhasta gestellt, und Terminus Licitationis auf den 21. August c. Vormittags um 10 Uhr

coram

coram Commissario Herrn Rath Rohrscheid anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

*) Löwenberg den 20. Juli 1819. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag des Häuslers Gottlob Lange zu Warthau die von ihm im Wege der Execution verfügt gewesene und mit seiner Bewilligung wieder aufgehobene Subhastation des auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Schuhmacher Gottlob Zingelschen Hauses sub Nro. 44. hiemit fortgesetzt wird, und daß der einzige Biethungs-Termin auf den 1sten September d. J. früh um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Warthau angesetzt worden ist, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Oels den 16ten Juny 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Schön-Ellguth gelegene, den Erben des verstorbenen Kluge gehörige Kretscham nebst Zubehör auf den Antrag der Erben, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 26sten July c., den 30sten August c. besonders, aber in dem auf den 27sten September c. anberaumten peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichts-Amt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schön-Ellguth zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dieser Kretscham nach erfolgter Genehmigung der Erben und Obervormundschaft dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Kretschams ist auf 955 Rthlr. 4 sgr. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Schön Ellguth so wie bei dem ehemaligen Stifts-Gericht zu Trebnitz nachgesehen, auch der Kretscham selbst in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Dankelmannsches Gerichtsamt.

Pohlnisch-Neukirch den 29sten April 1819. Schuldenhalber soll die zu Pohlnisch-Neukirch Cosler Creises sub Nro. 46. 2 Meilen von der Stadt Ratibor 1½ Meile von der Creisstadt Cosel gelegene, dem Freibauer Besdzik gehörige, auf 636 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freibauerstelle nebst Realitäten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, die Biethungs-Termine sind auf den 15ten Juni, 15ten Juli und peremtorie auf den 16ten August d. J. angesetzt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders in dem letzten Termine in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts in Pohlnisch-Neukirch zu erscheinen und

ihre

ihre Gebothe abzugeben. Es hat demnächst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm dieses Freibauergut gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Hermsdorf unterm Kynast den 15ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungs-Raths Herrn Wasserschleben in Liegnitz als natürlichen Vormundes des Beneficial-Erben des verstorbenen Kaufmanns Christian Samuel Clausen seines Sohnes, nämlich, des Königl. Lieutenant Herrn Louis Wasserschleben, die Subhastation des zu dem Nachlasse des Verstorbenen gehörenden, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise belegenen, bey der Herrschaft Kynast zu Lehn gehenden Gutes Puschvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der, dem in der hiesigen Amts-Canzley aushängenden Proclama beygefügter, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 25. vorigen Monats, auf 19432 Rth. 25 sgr. abgeschätzt worden, beschlossen worden ist. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 6ten März c. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich, den 4ten Juni und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Tietze und Justiz-Commissarius Hätschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication des Gutes an den Meist- und Bestbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der diesfälligen Interessenten erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termines etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Glogau den 29sten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulrichsche Gasthof, genannt die Stadt Warschau, auf hiesigem Dohme No. 81. a., welcher nebst Brandweinbrennerei-Geräthschaften und Beylaßstücken, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthlr. 29 sgr. 10½ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819., der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wo-

von

von der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Guttentag den 8ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der hinterbliebenen Erben die zum Nachlaße des hier verstorbenen Bürger Johann Wyppler gehörige sub Nro. 104 des Hypotheken-Buches belegene Possession bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallungen, Wagenschuppen und Garten, einer Scheuer, zweyen Aeckern und einer Wiese, welche von den zugezogenen Sachverständigen zusammen auf 901 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdiget worden, Theilungshalber im Wege der Subhastation verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche die vorgedachten Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu jenem Behufe auf den 24. August c. a. angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Das Königl. Gericht der Stadt Guttentag.

Herrnstadt den 14. Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll das zum Töpfer Rädeleschen Nachlaß gehörige Haus sub No. 152. auf der Töpfergasse hieselbst, welches auf 75 Rthlr. 8 gr gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn wir nun Terminum peremtorium auf den 23sten August c. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach Eingang der Einwilligung der Realgläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Liebenthal den 1sten Juni 1819. Das in der Stadt Liebenthal Löwenberger Creises belegene, auf 468 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzte dem Raths-Diener Bettlober gehörige Haus, welches derselbe aus dem Brandweinschenk Fromholdschen Concurs erstanden hat, soll wegen nicht gehörig gezahlter Kaufgelder wiederum in dem auf den 24sten August a. c. früh um 9 Uhr angesetzten einzigen Termin öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden und wird dabei bemerkt, daß dem Bestbiethenden bey dem Zuschlag zugleich 110 Rthlr. Brandhülf- und 103 Rthlr. Gnadengeschenkgelder zum vollständigen Aufbau des Hauses zugewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 1sten Juni 1819. Im Wege der Execution soll auf Antrag eines Realgläubigers zu dessen Befriedigung das in Friedrichsberg gelegne Coloniehaus auf den 23ten August c. an Meistbiethenden verkauft werden.

Kauf-

Kauflustige haben sich daher vor dem Gerichtsamt hier mit Ablegung ihrer Gebothe wegen der Adjudication des Hauses zu erwarten, gedachten Tages einzufinden.

Das Gerichtsamt.

Neurode den 3ten July 1819. Das unterfertigte Gericht macht hiemit bekannt, daß das auf 170 Rthrl. gerichtlich gewürdigte Haus des heimlich entwichenen Tuchmacher Mattes Ruffert sub Nro. 226. belegen in hiesiger Vorstadt an der Kunzendorfer Straße auf Antrag der Realgläubiger subhasta gestellt, und zum Biethungs-Termine der 13te September d. J. peremtorisch festgesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 21sten Juny 1819. Das dem Schneider Eichhorn zugehörige Nro. 184. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 275 Rthlr. Cour. geschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekengläubiger den 13ten September Vormittag 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl Major und Commandeur Herrn v. Kittlitz zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 28sten Juni 1819. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zu Liegnitz in Garnison stehenden 1sten Bataillons des 3ten Liegnitzer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 7a. aus den Jahren 1817. und 1818. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem bestellten Deputirten, Auscultator Hoffmann Scholz, auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu melden und solche gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachte Casse verlustig gehen und damit

blos

bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau zu St. Claren den 24sten May 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30sten September c., 30sten November c., peremtorie aber der 1ste Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf das sub No. 13. zu Prisselwitz gelegene auf 4774 Rthlr. 5 pf. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte 4hüfige Bauergut des Oeconom Rost angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen neuen Besitzer und in soweit sie das Bauer gu betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Naumburg am Queis 15. Juli 1819. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf Löwenbergschen Creises subhastiret das zu Nieder-Schoosdorf sub No. 207. belegene, auf 105 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus des Johann Gottlieb Gloge und ladet Kauflustige zu dem auf den 4ten October a. c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des rc. Gloge zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Hirschberg den 19ten Juny 1819. Das unter der Häuserzahl sub Nro. 138. zu Lomnitz im Hirschbergschen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts, und zum Nachlasse des verstorbenen Natural-Besitzers Zimmermann Gottlieb Reymann gehörige, ortsgerichtlich auf 64 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Auenhaus, wird auf den Antrag der Erbin des gedachten Natural-Besitzers auf den 31sten August d. J. in der Gerichts Canzley zu Lomnitz freywillig an den Meist- und Bestbiethenden subhastirt, und werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine besagten Orts zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht

macht werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ebenfalls in diesem Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Pleß den 17. Mai 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch auf dem Gute Orzesche und Jaschkowitz der Vorschrift nach errichtet werden soll. Es werden daher alle und jede welche hiebei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Monathen bei unterzeichnetem Königl Stadtgericht und dem mit demselben verbundenen Justizamte zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche auf die Rustical-Grundstücke des gedachten Gutes gehörig zu justifiziren.

Das Königl Stadtgericht verbunden mit dem Orzescher Justizamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. July 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	94
detto detto -	2 M.	—	143	Friedrichsd'or - - - - -	11	$10\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$153\frac{3}{4}$	$152\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	3
detto detto - -	2 M.	—	152	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	3 M.	6 $18\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	$88\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$69\frac{1}{6}$	$69\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$103\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	$102\frac{2}{3}$	Lieferungs-Scheine - -	—	$73\frac{1}{2}$
Berlin - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations - - -	—	106
detto - - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{2}$	43
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{3}{4}$	$107\frac{3}{4}$
— — -	2 M.	—	$102\frac{3}{4}$	— — 500 —	$107\frac{5}{8}$	$107\frac{1}{2}$
detto in W. W. -	a vista)	—	$42\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—
detto - - - - - -	2 M.)	—	42	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 31. July 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	2	23	1	2	3	5	1	14		1	12	6

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Wilhelm Leopold v. Gaffron alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die sub Nro. 1. auf Mittel-Schreibendorf im Strehler Kreise aus dem Consens-Instrumente vom 22sten November 1690. für das kleine Seelhaus zu Brieg eingetragene Post von 700 Thlr. schl. oder 560 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 20sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Oberlandesgerichts-Referendario Dr. Mens, auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Ludwig, und Justizcommissarius Enge vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen an das Gut präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypotheken-Buche des verhafteten Gutes auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. May 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1268 Rthlr. 3 gr. 5 pf. bestehenden Nachlaß des den 27. Septbr. 1817 zu Wartenberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Auscultator Wilhelm Aemilius Anschütz auf den Antrag seiner Erben, welche die Administration des Nachlasses behalten, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Baron von der Knesebeck auf den 5. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz Commissarien Baur und Dzluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig

erklärt-

erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehl. Polizey-Bürgermeister Miesach geb. v. Kalckreuth an den Kaufgeldern der subhasta stehenden im Namslauschen Creise gelegenen ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Guts Lorzendorf und Antheil Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Kletke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehl. Polizei-Bürgermeister Miesach geb. v. Kalckreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheil Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der verwitt. Oberst-Lieutenant v. Lossau geb. v. Seidlitz, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an dem Cautions-Instrumente des Ernst Leonhard v. Tschirschky wegen der von ihm übernommenen v. Senitz-Sponsberger Tutel d. d. Brieg den 13ten Octbr. 1729. und an der indeterminirten Caution, welche eben dieser v. Tschirschky wegen übernommener genannter Tutel mit dem Gute Weigwitz im Ohlauschen Kreise bestellt und solche den 13ten October 1729. hat ingrossiren lassen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Hirschmayer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsame informirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen

wärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das in Rede stehende Cautions-Instrument und die darin erwähnte unbestimmte Caution für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der geschiednen Stallmeister Meitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Namslauschen Kreise gelegenen, ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiedenen Stallmeister Meitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten Februar 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 14923 Rthlr. 5 gr. 9 pf. Activis und 5765 Rthlr. 18 gr. zur Zeit bekannten Paßivis bestehenden Nachlaß des am 23sten July 1817. zu Bergel im Ohlauschen Kreise ab intestato verstorbenen pensionirt gewesenen Oberst Heinrich August v. Schmeitau heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Winterfeld auf den 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, der Justizcommissions-Rath Enger und der Justiz Commissarius Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen

Vorrechte

Vorrechte für verlustig erkärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten May 1819. Auf den Antrag des Mauermeisters Johann Martin Meyerhof und dessen Ehefrau Antonia gebohrne Hirschin, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20sten April 1812. und dazu gehörigen Hypotheken-Schein vom 8ten May 1812. über diejenigen 400 Rthlr. Courant, die auf dem Kretschmer Johann Gottfried Jockisch hieselbst gehörigen sub Nro. 1760. 1761. belegenen Hause eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Innhaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 7ten Octbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörige legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft hierselbst die Herrn Justiz-Commissarii Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mehrgedachtes Schuld- und Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein für amortisirt erklärt und sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 27sten April 1819. Die verwit. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments bey uns angetragen. Daher laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dieß Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und der verwit. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 22sten Februar 1819. Der Bauersohn und ehemalige Mousquetier Franz Sprotte aus Kentschkau Breslauer Creises gebürtig, welcher 13 Jahre, zuletzt aber unter dem Regiment Fürst Hohenlohe als Mousquetier gestanden, im Jahre 1805. seinen Abschied erhalten, und seit 15 Jahren von Kentschkau verschollen, auch seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat; wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit dergestallt vorgeladen, daß er, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten December d. J. Vormittag um 10 Uhr vor dem hiesigem Königl. Gericht

entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden und weitere Verfügung, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein in 260 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Breslau den 10. May 1819. Die nachstehend genannten Pfandbriefe auf Nieder-Schönfeld S. J. No. 12. über 100 Rthlr., welche dem Doctor M. Kaluza hieselbst nach dessen Anzeige entwendet worden. Krumpach O. M. No. 27. über 100 Rthlr., welcher dem Königl. Lieutenant August Freyherr v. Lüttwitz verlohren gegangen, so wie die hauptlandschaftliche Recognition über die erfolgte Einziehung des Pfandbriefes auf Kalkau B. E. No. 420 über 360 Rthlr., welche der verwitt. Frau Majorin v. Falckowsky geb. Freyin v. Stillfried, nach deren Anzeige verbrannt ist, werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung aufgebothen und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Weynachten dieses Jahres, spätestens aber den 8ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Hauptlandschafts-Hauses hieselbst zu melden und ihre Ansprüche anzubringen widrigenfalls die hier genannten Pfandbriefe auf Nieder-Schönfeld und auf Krumpach gänzlich amortisirt an deren Stelle neue ausgefertiget, solche den Extrahenten ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothequen-Büchern und Landschafts-Registern gelöscht und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen sowohl an Capital, als an Zinsen, niemals geleistet werden würden, in Hinsicht der aufgebothenen Recognition über genannnten Pfandbrief auf Kalckau aber dieselbe für gänzlich amortisirt erklärt, darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein käme, niemals eine Capitals- oder Zinsenzahlung geleistet, vielmehr der Extrahentin der bereits für den genannten eingezogenen Pfandbrief, deponirte Pfandbrief von gleichem Betrage nebst den aufgelaufenen Zinsen verabfolgt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Ratibor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstentum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlnisch-Neukirch gehörigen Gutes Przeborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przeborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital per 3622 Rthlr. Caur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex judicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca judicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter acceptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Rombergschen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen,

in

in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Intabulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesitzers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungsfalle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtel ergehen und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 30sten März 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobiliari und einigen unsichern Activis in dem Gute Neudorf Groß-Strehlitzer Creises und einigen zu Groß-Strehlitz belegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 28sten Februar 1816. verstorbenen Königl. Creis-Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Strehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unbekannte Gläubiger im Königreich Pohlen, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventarii eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grimm contrahirten auf den Creis Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyerschen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß Strehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processes und der Liquidatorum übertragen worden ist, zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glatz den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht wird der Joseph Köhler leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 46 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorennität von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in den auf den 17ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schrift-

lich

sich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 17ten April 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz werden nach bereits längst eröffneten Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler, wozu noch ein in hiesiger Stadt Nro. 168. belegenes Haus tritt, welches Haus dem Cridario Mäntler durch Erbgangsrecht zugefallen ad Instantiam des Curatoris Massä Herrn Justiz-Commissarius Feige und der Real-Gläubiger zu dessen Concursmasse gezogen und pro 14,200 Rthlr. in Cour. im Wege der Subhastation verkauft worden, alle unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation anberaumten peremtorischen Termine den 19. August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgeichts-Zimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Hasse hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen. Die Art und den Betrag ihrer Forderuungen genau anzugeben deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann ihre Befriedigung aus der vorhandenen Masse nach Ordnung des abzufassenden Prioritäts-Urtel zu gewärtigen, die Ausbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die obgedachte Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittelwalde den 1sten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann und Besitzers des Freyguts und der Papiermühle zu Lauterbach des Johann Carl Ludwig per Decretum von 25. Febr. a. c. Concursus eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejengen, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch daran zu haben vermeinen, vor hiesiges Königl. Stadtgericht vorgeladen, vom 12ten May d. J. angerechnet, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine peremtorio ihre Forderungen an die Ludwigsche Masse entweder in Person oder durch einen zuläßigen mit hinreichender Information versehenen Mandatarium nach ihrem Betrage und der Art umständlich zum Protocoll anzumelden, die darüber vorhandenen Beweismittel vorzulegen und und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatons-Erkenntniß zugewärtigen, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immer währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen

Gläu-

Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es in hiesiger Gegend an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Herr Hasse zu Glatz vorgeschlagen, an den sie sich wenden können.

Liegnitz den 8. May 1819. Es ist das Duplicat eines um das sub No. 394 in hiesiger Stadt belegene Haus zwischen dem bürgerl. Schlossermeister, jetzigen Vorwerksbesitzer Gempert, und dem hiesigen Bürger, Mälzer und Brauer Christian Gottfried Tauercke abgeschlossenen Kaufcontracts dd. den 24. Juni 1816, auf dessen Grund 1000 rthl rückständige Kaufgelder auf dem obgedachten Hause für den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert eingetragen sind, aus Versehen des Letztern zerschnitten worden und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwannigen Ansprüche unbekannter Prätendenten aus dem Militärstande, welche sich etwa bei dem Königl. Preuß nunmehr aus Frankreich zurückgekommenen Armee-Corps befänden, auf den 30. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato unsers Collegii Herrn Referendarius Göhlich anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Hasse und J. C. Feige vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den ehemaligen Schlossermeister jetzigen Vorwerksbesitzer Carl Friedrich Gempert und gegen den Bürger, Brauer und Mälzer Christian Gottfried Tauercke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 1000 rthl aber werden gelöscht und das darüber lautende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. 8.)

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 2. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greiffenstein den 30sten Juny 1819. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1sten Januar 1819 bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen:

1. Anton Raschische Haus no. 124. in Giehren, pro 850 rthlr.
2. Gottfried Baumertscher Bodenkauf in Rabischau, pro 100 rthlr.
3. Gottfried Bartschischer Bodenkauf in Egelsdorf, pro 300 rthl.
4. Gottlob Glaserscher Bodenkauf auf der Iser pro 30 rthl.
5. Gottlieb Bachmannsche Bauerguth in Egelsdorf, pro 1200 rthl.
6. Gottlieb Wagenknechtsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthl.
7. Benjamin Danielscher Bodenkauf in Antonienwald, pro 50 rthl.
8. Gottlieb Schobzische Haus in Egelsdorf, pro 100 rthlr.
9. Ehrenfried Bergmannsche Haus in Querbach, pro 110 rthlr.
10. Gottfried Weissigsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthlr.
11. Gottlieb Wagnerscher Bodenkauf in Steine, pro 50 rthlr.
13. Eleonore Fichtnersche Haus in Steine, pro 30 rthlr.
14. Gottlieb Weskische Mahlmühle in Antoniewald, pro 1500 rthl.
15. Gottlieb Baumertsche Haus in Hayne, pro 69 rthl. 10 gr.
16. Gottfried Kobersche Haus in Hayne, pro 80 rthl.
17. Christian Scholzischer Bodenkauf in Rabischau, pro 29 rthl 10 gr.
18. Gottlieb Nergersche Bauernguth in Mühlseifen, pro 400 rthl.
19. Christoph Mannichsche Haus in Flinsberg, pro 186 rtl. 20 gr.
20. Gottlieb Glasersche Haus in Flinsberg, pro 400 rthlr.
21. Gottlieb Richtersche Haus in Flinsberg, pro 462 rthlr.
22. Gottlob Siebenmachersche Haus in Ullersdorf, pro 213 rthlr. 10 gr.
23. Joseph Glaserscher Bodenkauf in Ullersdorf, pro 35 rthlr.
24. Jeremias Börnerscher Bodenkauf bei Stockicht, pro 1800 rthl.

*) Rohrau den 12ten July 1819. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind bis Ende Juny c. folgende Kaufkontrakte confirmirt worden:

I. Königl. Briegsches Stift Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

1. Gottfried Olawsky um Gottfr Olawskes Garten zu Giesdorf, für 180 rthlr.

2. Gott-

2. Gottfried Gebauer um Johann Breuers Bauerguth daselbst, für 4700 rthlr

3. Johann Misch um Elisabeth Mischin Garten zu Ottag, für 800 rthl.

4. Franz Muche um Johann Muchners Haus daselbst, für 1100 rthl.

5. Joseph Seiffert um Gottl. Neugebauers Garten zu Frauenhayn, für 450 rthlr.

6. George Metzer um Gottfr. Mertens Angerhaus daselbst, für 170 rthlr.

II. Königl. Justiz=Amt zu Bulchau.

7. Franz Kirschstein um Anton Bubsteins Garten, für 900 rthlr.

8. Joseph Zimmer um der Theresia Rabin Garten, für 410 rthlr.

III. Vitzthum Seiffersdorffer Gerichtsamt.

9. Mathes Bimau um Simon Bimaus Auenhaus, für 90 rthlr.

IV. Pastor Preuß, Rattwitz und Langer Gerichts=Amt.

10. Johann Frey um der Eva Frey Freyhaus zu Lange, für 100 rthlr.

V. Netz=Rohrau und Feidenauer Gerichtsamt.

11. Anton Kusche um Hanns Kirchners Garten zu Feidenau, für 220 rtl.

12. Gottlieb Griebsch um Christian Rothers Garten zu Rohrau, für 212 rthlr.

*) Polkwitz, den 1sten July 1819. Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Gusitz.

1. Gottlieb Kahl um den Dreschgarten no. 28., für 300 rthlr.

2. George Friedrich Schirmer um den Dreschgarten no. 14., für 325 rthlr.

II. Heinzenburger Herrschaft.

a. Groß Heinzendorf.

3. Carl Gottlob Scholz um die Colonisten=Stelle no. 5., für 800 rthl.

4. Christian Webers um die Freihäuslerstelle no. 4, für 228 thlr.

5. Christian Scholz um das Bauerguth no. 29, für 350 rthlr.

6. Gottlieb Hoffmann um die Kleinerbenstelle no. 45., für 770 rthl.

b. Herbersdorf.

7. Wilhelm Müller um das Robothhaus no. 50., für 260 rthlr.

8. Gottfried Scholz um das Angerhaus no. 52., für 100 rthlr.

c. Neudorf.

9. Gottlieb Klietsch um die Kleinerbenstelle no. 14., für 800 rthlr.

d. Neuguth.

10. Gottlieb Dittrich um die Dreschgärtnerstelle no. 9, für 100 rtl.

11. Das

III. Groß Krichen.

11. Das Dominium hat die Windmühle no. 10. für 193 rthlr. erstanden.

IV. Klein Krichen.

12. Johann Heinrich Hallmann um Mühle und Haus no. 28., für 800 rthlr.

13. Gottfried Schalm um den Dreschgarten no. 18., für 109 rthlr. 12 sgl.

V. Ober Neudeck.

14 Johann George Menzel um die Kretschamnahrung no. 4., für 200 rthlr.

15. Johann George Dittmann um die Dreschgärtnerstelle no. 2., für 134 rthlr.

VI. Nieder=Oberau.

16. Anton Fritz um das Colonistenhaus no. 6., für 141 rthlr.

17. Johann Carl Hoffmann um das ehemalige sogenannte Bedienтenhaus, für 500 rthlr.

VII. Petersdorf=Friedrichswalde.

18. Gottlieb John um die Colonistenstelle no. 6., für 100 rthlr.

VIII. Trebitsch.

19. Nicolaus Hirschfelder hat die Wassermühle no. 21. für 1480 rtl. erstanden.

Adam, Justitiar.

*) Sagan den 7. July 1819. Unter der städtischen und Dominial Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Jan. bis ult. Juny 1819 folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als

a. Bei der Stadt.

1. Kauf des Tuchmacher Jäkel über das Seidelsche Haus, für 880 rthlr.

2. Verreich des Drechsler Franz Riedel über das Cannabäusche Haus, für 2235 rthlr.

3 Verreich der Schönfärber Neumannschen Färberey=Gebäude, für 4000 rthlr.

4. Verreich des Tuchmacher Wittwe Sanderschen Hauses, für 965 rthlr.

5. Verreich des F. R. C. Wittwe Clemensschen Hauses, für 800 rthl.

6. Verreich des Wittwe Rosischen Hauses, für 1000 rthlr.

7. Kauf des Bäcker Heinzeschen Hauses, für 1000 rthlr.

8. Kauf

8. Kauf des Creis = Steuer = Einnehmer Qualschen Hauses, für 1000 rthlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Hornigschen Hauses, für 1550 rthlr.

10. Verreich des Tuchmacher Joekischen Hauses, für 750 rthlr.

11. Kauf des Böttcher Schulzeschen Hauses, für 500 rthlr.

12. Kauf des Serv. Rendant Diedemannschen Gartens, für 700 rthl.

13. Kauf des Schuhmacher Reerheischen Hauses, für 174 rthlr.

14. Verreich der Fleischhauer Seugeschen Scheune, für 400 rthlr.

15. Kauf des Züchner Herrmannschen Ackers, für 600 rthlr

16. Verreich des Schuhmacher Rieseschen Neulandes, für 406 rthl.

17. Verreich des Corduaner Krauseschen Hauses, für 550 rthlr.

18. Kauf des Schuhmacher Kutscheschen Hauses, für 600 rthlr.

19. Verreich des Syndicus Knotheschen Gartens, für 512 rthl.

20. Kauf des Korbmacher Dammichschen Hauses, für 350 rthlr.

21. Kauf des Johann George Baudackschen Hauses, für 210 rthl.

22. Verreich des Wittwe Horwathschen Hauses, für 300 rthlr.

23. Verreich des Wittwe Ergertschen Hauses, für 300 rthlr.

24. Verreich des verehl. Schwinzbergerschen Hauses, für 200 rthlr.

25. Verreich des Wittwe Langeschen Hauses, für 484 rthlr.

26. Verreich des Tuchmacher Büttnerschen Hauses, für 400 rthlr.

27. Verreich des Drechsler Liebkowschen Hauses, für 428 rthlr.

28. Verreich des Schönfärber Reimannschen Erben Garten, für 300 rthlr.

29. Kauf der Schlosser Tellerschen Scheune, für 450 rthlr.

30. Verreich des Kaufmann Fechnerschen Hauses, für 1500 rthlr.

31. Verreich der verwittwet gewesenen Gastwirth Lange verehlichten Rühl geb. Rost, über das Langesche Haus und Garten, 700 rthlr

34. Verreich des Gastwirth Lange über den väterlich Langeschen Erben Gasthof, für 3000 rthlr

33. Kauf des Uhrmacher Wiesner über das väterliche Erben Haus, für 1100 rthlr.

b. Vom Lande.

34. Kauf des Bauer Johann Heinrich Schmidt über die Krausesche Bauer = Nahrung zu Eckersdorf, für 4500 rthlr.

35. Kauf des Häusler Gottfried Warmuth über die Schulzesche Häusler = Nahrung zu Eckersdorf, für 196 rthlr.

36. Kauf des Gärtner Johann George Friedrich über die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, für 500 rthlr.

37. Kauf des Colonist Rösler über die Hirschesche Colonie-Nahrung in der alten Forst-Colonie, für 300 rthlr.

*) Bodland den 3ten July 1819. Bei hiesigem Königl. Domainen-Justiz-Amte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Junii 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Carlsgrund:

1 Ueber die Colonie Holzschlägerstelle no. 3. welche der Wawrzin Sowa vom Jasch Kubisch für 200 rthlr. erkauft.

2. über die Colonie Holzschlägerstelle no 8. welche der Johann Diballa von den Miterben für ein Kauf-Prätium von 110 rthlr. und einen Natural-Auszug von 113 rthlr 27 sgl. 8½ d'r. übernommen.

II. Zu Kuschnitze.

3. Ueber das sogenannte alte Familien-Haus no. 20., welches der Martin Wudara von dem Königl. Creuzburger Hüttenamte für 167 rthl. erkauft.

*) Haynau den 5ten July 1819. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Nieder Lobendau. 1. Kauf des Johann Gottfried Anders um die Stelle No. 63. für 310 rthl.

B. Giersdorf Kauf des Johann Gottlieb Schwarz um das Bauerguth no. 3. für 1650 rthlr.

C. Schierau Kauf des Gottfried Hochsattel um die Freihäuslerstelle no. 4., für 560 rthlr.

D. Gassendorf. 4. Kauf des Johann Gottlob Neugebauer um die Freyhäuslerstelle no. 13. für 200 rthlr.

E. Ober-Nieder-Leyserdorf. 5. Kauf des Gottlieb Hahn um die Stelle no. 4., für 500 rthlr.

Jüngling, Justitiarius.

*) Haynau, den 5ten July 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind im ersten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kaufmann Herrn Carl Benjamin Müller um das Haus no. 146. in der Nieder-Stadt pro 2550 rthlr.

2. Verreich des Hauses no. 113. am Mittel-Ringe an die Johanne Elisabeth verw. Destillateur Scholz geb. Hoffmann.

3. Verreich des Hauses und Gartens no. 274. in der Niedervorstadt an Ebendieselbe, pro 550 rthlr.

4. Kauf des Gottlieb Jacob um die Häusler-Stelle und Brennerei no. 7. zu Bischdorf, pro 1000 rthlr.

5. Kauf

5. Kauf desselben um die Heule-Wiese no. 118. im Stadtforste, pro 100 rthlr.

6. Kauf desselben um die Simsheule-Wiese no. 71. daselbst, pro 100 rthl.

7. Kauf des Jakob Vogel um das Haus no. 2. auf dem Burglehn, pro 1200 rthlr

8. Kauf des George Kunicke um die Dreschgärtner-Stelle no. 4. zu Niederbielau, pro 1123 rthlr.

9. Kauf des Victualien-Händler Ehrenfried Weidner um das Haus no. 68. auf der Hintergasse, pro 770 rthlr.

10. Verreich der 7 Scheffel Acker no. 12. am Bielauer Wege an den Kaufmann Philip Christian Mohr pro 360 rthlr.

11. Zuschreibung derselben an dessen Erben, pro 360 rthlr.

12. Kauf des Fleischhauer Carl August Starke um Ebendieselben, pro. 785 rthlr.

13. Zuschreibung des Hauses no. 116. am Mittel-Ringe an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Mohr, pro 1600 rthlr

14. Kauf des Tuchscheerer Christian Hielscher um das Haus no. 201. in der Ober-Vorstadt, pro 2700 rthlr.

15. Kauf des Göttlob Seiffert um die Freygärtner-Stelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 250 rthlr.

16. Kauf des Johann Gottlieb Scholtz um den Gerichts-Kretscham no. 13. zu Nieder-Bielau, pro 535 rthlr.

17. Kauf der Marie Rosine Schröter um das Angerhaus no. 16. daselbst pro 165 rthlr.

18 Kauf des Carl Gottlob Fröhlich um die Gärtner-Stelle no. 10. zu Amts Göllschau, pro 200 rthlr

19. Kauf des Carl Friedrich Weidelhof um das Haus no. 4. auf dem Burglehn pro 50 rthlr.

20 Kauf des Schlosser Martin Pluskal um das Haus no. 70. auf der Hinter Gasse, pro 365 rthlr.

21. Kauf des Sattler Handke um das Haus no. 149. in der Nieder-Stadt pro 245 rthlr.

22. Kauf des Gerber Wilhelm Buchholz um das Haus no. 56. hinter der evangelischen Kirche pro 450 rthlr.

23 Kauf des Kupferschmidt Ernst Hielscher um den Garten no. 2. in der Stadt pro 150 rthlr.

*) Schloß Carolath, den 1sten July 1819. Bei dem Fürstenthums-Gericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1819. nach-

stehende Kauf-Contrakte und Verreiche zur grundherrschaftlichen confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christoph Friedrich Schubert um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Reinberg pro 64 rthlr.

2. dito des Gottf. Kleiber, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 200 rtl.

3. dito des Hans George Kusche, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 160 rthlr.

4. dito des Gottfried Hauffe, um das Christian Kleibersche Haus zu Alt-Bilawe pro 60 rthlr.

5. Verreich der Anna Rosina Buckenauer um die George Friedr. Buckenauersche Kutsche daselbst, pro 100 rthlr.

6. Kauf des Joseph Adam um die Christian Pietschsche Bauer-Nahrung zu Alt-Grochwitz, pro 1150 rthlr.

7. dito des Gottfr. Wittke, um die Hanns Friedrich Senftlebensche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthlr.

8. dito des Christoph Petruschke, um ein Ackerstück des Bauer Christian Krause zu Lippen, pro 50 rthlr.

9. dito des Gottfried Schönknecht, um das George Friedr Langesche Haus zu pohln. Tarner Vorwerk, pro 200 rthlr.

10. dito des Christoph Martinke, um das Gottfr. Kandalesche Haus daselbst, pro 160 rthlr.

11. Adjudicatoria des Friedr. Bock, um das Hanns Thielsche Haus daselbst, pro 145 rthlr.

12. dito des Gottfried Heinze, um die Gottlieb Guenzelsche Windmühle zu Kuttlau, pro 537 rthlr.

13. dito des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst, pro 160 rthl.

13. Kauf des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst pro 160 rthlr.

14. dito des Hanns George Hoffmann um die väterliche Bauernahrung daselbst pro 350 rthlr.

15. dito des Gottfried Mahn, um die väterliche Kutsche daselbst pro 200 rthlr.

16. dito des Gottfried Dehmel, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

17. dito des Christian Felsch, um die Christian Bothesche Freykutsche daselbst pro 250 rthlr

18. Kauf des Johann Gottlieb Eschenhorn, um das väterliche Erbenhaus daselbst pro 300 rthlr.

19. Kauf

19. dito des Gottfried Klitscher um die väterliche Windmühle daselbst, pro 426 rthlr. 20 sgl.

20. dito des George Friedr. Gutsche, um die väterliche Gärtnernahrung zu Neukranz, pro 64 rthlr.

21. dito des Anton Seidel um die väterliche Kutsche zu Nenkersdorf, pro 200 rthlr.

22. Verreich der Anna Rosina Hoffmann um die maritalische Gärtnernahrung zu Beiseritz, pro 96 rthlr.

23. des Ignatz Hoffmann, um die uxoralische Gärtner-Nahrung daselbst, pro 96 rthlr.

24. Kauf des Gottlieb Bloche, um den väterlichen Dreschgarten zu D. Tarne, pro 300 rthlr.

25. dito des Johann Gottlob Bange, um die Samuel Sandersche Erbscholtisey daselbst, pro 480 rthlr.

26. dito des Hanns Friedrich Heinrich, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 900 rthlr.

27. a. Verreich für die Wittwe Anna Rosina Görlitz geborne Walter, um die maritalische Kutsche zu Nenkersdorf, pro 21 rthlr. 10 gr.

b. Kauf des George Friedrich Großmann um ein Ackerstück des Christian Staupe zu Alt Grochwitz, pro 25 rthlr.

*) Brieg den 27. May 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kupferschmidt J. F. Schmidt das sub no. 462. der Stadt belegene Haus der Wittwe Nitschnem geb. Stache am 21. d. M. um 1000 rthlr. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Brieg, den 3ten Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuner dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann, die hier sub no. 8. belegene Tuchkammer am 31. Mai 1819. um 500 rthlr abgekauft hat.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg, den 16. July 1819 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe im verflossenen halben Jahre vollzogen worden.

1. Verkauf der Dreiruthner Nahrung no. 15. zu Groß-Lessen von George Hering, an Christian Hering um 60 rthlr.

2. Verkauf der Erbscholtisei no. 1. zu Seedorf von Gottfried Stahn an Gottlieb Stahn um 200 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Läsgener und Groß-Lessner Güther.

Dritte Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greifenberg den 30. Juni 1819. Verzeichniß der bei unterzeichnetem Stadtgericht vom 1. Januar bis ultimo Juni curr. geschehenen Verreichungen.

1. Verreich der Fleischbank no. 8, an den Fleischermeister Christian Gottlieb Frantz, für 40 rthl.

2 dito des Hauses no. 169., an die verwittw. Weber Mauke geb. Mainwald, für 150 rthl.

3. dito des Hauses no. 54. nebst Pertinentien, an die verw. Seifensiedermeister Berndt geb Schwedler, für 1015 rthl.

4. dito des Hauses no. 265., an den Gränzjäger Conrad Hoffmann, für 60 rthl.

5. dito des Hauses no. 340., an den Tagearbeiter Johann Gottlieb Walther, für 250 rthl.

6. dito des Hauses no. 90., an den Schuhmacher Johann Christoph v. Rein, für 350 rthl.

7. dito der Viertelscheune no. 55., an die verehl. Weißgärber Elstermann geb Döring, für 30 rthl.

8. dito des Hauses no. 307., an den Zimmermann Friedrich Wilhelm Haase, für 50 rthl.

9. dito des Hauses no. 9, an den Schneidermeister Heinrich Preußner, für 217 rthl.

10. dito des Hauses no. 198., an den Schleiffermeister Johann George Jäckel, für 60 rthl.

11. dito des Hauses no. 92., an den Nadlermeister Carl Heinrich Herbst, für 600 rthl

12. dito des Hauses no. 177., an den Webermeister Carl August Stinner, für 150 rthl.

13 dito des Hauses no. 113., an den Schneidermeister Johann Gottlieb Rösler, für 115 rthl.

14 Ver-

14 Verreich des Hauses no. 121., an den Huthmachermeister Johann Christian Meißner, für 351 rthl.

15. dito des Hauses no. 99., an den Stadtmaurermeister Johann Gottlob Häßler, für 430 rthl.

16. dito des Hauses no. 190., an den Schlossermeister Carl Benjamin Schumann, für 190 rthl.

17. dito des Ackerstücks no. 5., an die Christiane Caroline Sigismund, für 145 rthl.

18. dito des Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftsgartens, an den Kaufmann Johann Gottfried Ihle, für 90 rthl.

19. dito der Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftskrautbeete, an den Kürschnermeister Samuel Benjamin Kergel, für 22 rthl. 12 gr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 30. Juni 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1819 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des in der Erbtheilung für den Taxwerth von 2130 rthl. 16 sgl. 8 d'. angenommenen Bauerguts no. 24. zu Großneundorf, an die Regine geb Bienert verehl. Grützner.

2. dito der sub no. 12. zu Jäglitz gelegenen ererbten Wassermühle, an die Catharina verw. Fischer geb. Otto, für den alten Erwerbspreis von 3083 rthl. 10 sgl.

3. dito der sub no. 28. zu Preiland gelegenen väterlichen Häuslerstelle, an den Franz Meier. für den alten Erwerbspreis von 42 rthl.

4. Verreichung der zu Neumühl sub no. 89. gelegenen Carl Rotherschen Häuslerstelle, an den Fleischermeister Joseph Gärthner, für das Meistgebot von 125 rthl.

5. Kauf des Johann Georg Janisch, um die Häuslerstelle der Barbara verehl. Thomas sub no. 38. zu Mährengasse, für 57 rthl. 4 sgl. $3\frac{1}{7}$ d'.

6. dito der Mariane verw. Kanzlist Warlitzer, um das Haus der Lorenz Dornerschen Erben sub no. 75., für 1600 rthl.

7. Zuschreibung des ererbten von Montbachschen Hauses no. 82., an die Fräulein Antonie, Sophie, Aloisia vehrehl Gräfin von Matuschka und August v Montbach, für den alten Erwerbspreis von 2500 rth.

8. dito des maritalischen Hauses sub no. 96., an die Pauline verwittwete Schneidermeister Bauer geborne Sabisch, für den Werth von 700 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Schneidermeister Johann Thener, um das Haus des Galanteriehandler Johann Neumann sub no. 70, für 1350 rthl.

10. dito des Weißgärber Joseph Langer, um das Haus des Weißgärber Franz Kunze sub no. 170., für 1180 rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses sub no. 421. an die Johanna verw. Buchdrucker Rosenkranz geb. Kramer, für den alten Erwerbspreis von 1500 rthl.

12. dito des marital. Hauses sub no 394, an die Franziska verwittwete Fleischermeister Eisenmeier geb. Pohlmüller, für den alten Erwerbspreis von 150 rthl.

13. dito der marital. Häuslerstelle no. 146. zu Mährengasse, an die Johanna verw. Hellwig geb. Metzner, für den alten Erwerbspreis von 16 rthl.

14. dito des ererbten väterl. Hauses no. 150., an die Friederike verehl. Tuchmacher Rabe geb. Hofmann, für den alten Erwerbspreis von 210 rthl.

15. Kauf des Michael Dittrich, um die Gärtnerstelle des Michael Erbs no. 49. zu Preiland, für 80 rthl.

16. Zuschreibung des marital. Hauses no. 14. Friedrichstadt, an die Johanne verw. Coffetier König geb. Lux, für den alten Erwerbspreis von 2050 rthl.

17 Kauf des Schieferdecker Anton Drescher, um das Haus des Korduaner Anton Müller no. 358., für 920 rthl.

18 dito der Magdalene verehl. Büchsenmacher Helfricht geborne Nentwig, um das Haus des Maler Johann Kautze no. 392., für 1900 rthl.

19. dito des Michael Keßler, um die väterl. Anton Keßlersche Gärtnerstelle no. 37. zu Pohlnischwette, für 50 rthl.

20. dito der Frau Kreissecretair Kambly geb. Hoyol, um das Haus der verw. Frau Kanzlist Brasel geb. Weidinger no. 351., für 3400 rthl.

21. dito des Tuchmacher Joseph Zenzel, um das Haus der Eleonore verw. Geisler geb Göbel no. 404., für 1500 rthl.

22. dito des Michael Jockisch, um das Bauergut seines Vaters Franz Jockisch no. 26. zu Polnischwette, für 1200 rthl.

23. dito des Fleischermeister Franz Steiner, um das Haus der Elisabeth verwittwete Eisenmeier geborne Pohlmüller sub no. 394., für 750 rthl.

24. Zu=

24. Zuschreibung des in der väterl. Erbtheilung für den Werth von 3000 rthl. angenommenen Hauses no. 223. allhier an den Posamentier Friedrich Pache.

25. Kauf des Branntweinbrenner Lorenz Kahlert, um das Haus der Elisabeth verehl. Knauth geb. Kriebel sub no. 375., für 2300 rthl.

26. Zuschreibung der ererbten Fischhandelgerechtigkeit no. 2., an die Apollonia verw. Brauer Schindler geb. Härtel, für den alten Erwerbspreis von 50 rth.

27. Kauf des Andreas Lorenz, um den Kretscham der Apollonia verehl. Bienert verwittw. gewesene Klein no. 23. zu Großneundorf, für 4000 rthl.

28. dito des Schlossermeister Johann Rücknagel, um das Haus des Nagelschmidt Johann Weidlich no. 168., für 600 rthl.

29. Zuschreib. des Casspar Baukeschen Bauergutes sub no. 20. zu Großneundorf, an die Hedwig verw. Bauke geb. Stenzel, für den Taxwerth von 1226 rthl. 20 sgl.

30. Kauf des Gärtner Lorenz Bergunder, um die Wiese des Stellenbesitzers Joseph Bartsch no. 167. zu Conradsdorf, für 300 rthl.

31. dito des Bäckermeister Amand Hertwig, um das Haus des Koffetier Franz Hertwig no. 16, für 2500 rth.

32. dito des Joseph Hahn, um das Bauergut des Franz Bauke no. 79. zu Conradsdorf, für 1700 rthl.

33 dito des Königl. Hauptmann Herrn Johann Kirstein, um das Haus seiner Gattin Anna Maria geb. Rinke no. 266., für 1600 rthl.

*) Landeshut den 28. Juni 1819. Verzeichniß der bei dem Königl Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni vorgekommenen und confirmirten Possessions-Veränderungen.

1. Adjudicirung des Hauses no. 8. in der Stadt, an die Frau geschiedene Buchbinder Knecht geb. Liebig, für 606 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 87. in der Stadt, an die Frau verw. Kaufmann Metzig geb Lau, für 375 rthl.

3. Kauf des Schneidermeisters Reichstein, um das Haus no. 87. in der Stadt von der Frau Wittwe Metzig geb. Lau, für 550 rthl.

4. Adjudicirung des Hauses no. 285. in der Vorstadt, an den Müller Ungerl, für 44 rth.

5. Adjudicirung des Hauses no. 246. in der Vorstadt, an den Hauswärter Blümel, für 125 rth.

6. Kauf

6. Kauf des Fleischhauermeister Lerche, um das städtische Ackerstück no. 319. von dem Gasthofpächter Berner, für 150 rthl.

7. dito des Stellmachermeister Dittrich, um das Haus no. 170. der Vorstadt, vom Zimmermeister Blümel, für 100 rthl.

8. Adjudicirung des Hauses no. 26. in der Vorstadt, an den Unterleger Grell, für 114 rthl.

9. dito des Hauses no. 74. in der Vorstadt, an den Züchner Scholz, für 50 rthl.

10. Verreich des Hauses no. 120. in der Stadt, an den Rathmann und Buchbindermeister Scholz jun., für 2000 rthl.

11. Kauf des Branntweinschenken und Friseurs Herrmann, um ein städtisches Ackerstück vom Müllermeister Urban, für 80 rthl.

12. dito des Walkers Ludwig, um das Haus no. 178. in der Vorstadt, von den Seifensieder Jentschischen Erben, für 100 rth.

13. dito des Webers Güttler, um die Baustelle des abgebrannten Hauses no. 58. in der Vorstadt vom Schenkwirth Krahn, für 35 rthl.

14. Verreich des Hauses no. 87. in der Vorstadt, an den Stellmachermeister Friebe, für 550 rthl.

15. Adjudicirung des Hauses no. 154. in der Vorstadt, an den Zimmermeister Quander, für 501 rthl.

16. dito des Hauses no. 117. in der Vorstadt, an den Ziergärtner Brendel, für 117 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 18. in Vogelsdorf, an die Wittwe Rasper, für 200 rthl.

18. Kauf des Siemon aus Reussendorf, um das Haus no. 22. vorstädtisch und Ackerstück und Wiese von der Frau verw. Kaufmann Mattern geb. Keßling, für 2000 rthl.

19. Adjudicirung des Hauses no. 14. in Nieder-Zieder, an den Fleischhauer Hayn, für 80 rthl.

20. Kauf des Härtel aus Würgsdorf, um das Bauergut no. 61. in Nieder-Zieder von Schumann, für 3100 rthl.

*) Beuthen a. d. O. den 1. Juli 1819. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. In Kölmchen.

1. Kauf des Carl Fiedler, um die väterl. Windmühle, pro 400 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Kretschmer, um ein Ackerstück, pro 35 rth.

2. In Wiesau.

3. dito des Christian Woiwode, um das Jakobsche Freihaus, pro 200 rthl.

3. In Zoebelwitz.

4. dito der Anna Rosina Bödelt, um den väterl. Dreschgarten, pro 130 rthl.

4. In Hünerei.

5. Johann Heinrich Reinschsches Kauf, um das Rumpeltsche Haus, pro 210 rthl.

5. In Lessendorf.

6. Kauf des Gottlieb Büttner, um die väterliche Mühlen, pro 1200 rthl.

7. dito der Elisabeth Schulz, um die mütterliche Mühle, pro 210 rthl.

8. dito des Gottlieb Schmelzer, um die Schmiede no. 2., pro 300 rthl.

9. dito des Christian Hoffmann, um die väterl. Kutsche, pro 96 rthl.

10. dito des Friedrich Dreißig, um das väterliche Haus, pro 50 rthl.

11. dito des George Pfeiffer, um ein Ackerstück, pro 80 rthl.

6. In Scheibau.

12. dito des Johann Christoph Sälge, um die Windmühle zu Scheibau, pro 800 rthl. Eisenbeil, Just.

*) Namslau den 30 Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis ult. c. m. folgende Rustical-Possessiones civiliter tradirt worden.

I. Bei dem Justizamte der Herrschaft Banckwitz.

1. der Kauf des Michael Luckas, über die pro 24 rthl. erworbene, in Gielchen gelegene mit no. 35. bezeichnete Dreschgärtnerstelle.

2. des Jacob Trzewig, über die pro 150 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 6. zu Wenczziowitte.

3. des Michael Reimnitz, über die pro 40 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

4. des

4. des Gottlieb Göbels, über die pro 220 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

5. des Michael Luckaß, über die pro 80 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 24. zu Gieschen.

6. des Michael Hantke, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 10. zu Grodiß.

7. des Hanns Stillers, über die pro 90 rthl. erkaufte Freistelle no. 13. zu Banckwitz.

II. Bei dem Justizamte der Herrschaft Sterzendorf.

1. des Johann Ernst Hartmann, über die pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 7. zu Sterzendorf.

2. des Jacob Babatz, über die pro 300 rthl. erkaufte Coloniestelle zu Friedrichsberg.

3. des Andreas Kopka, über das pro 120 rthl. erkaufte Bauergut no. 13. zu Sterzendorf.

4. des Gottfried Hanusa, über die pro 100 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 19. zu Klein Steinersdorf.

5. des Gottfried Hätschers, über die pro 400 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 2. zu Friedrichsberg.

6. des Lorenz Pniecks, über die pro 40 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 12. zu Sterzendorf.

7. des Johann Meges, über die pro 160 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 59. zu Sterzendorf.

8. des Bartholomäus Jachnicks, über die pro 24. rthl. erkaufte Freihäuslerstelle no. 32. zu Sterzendorf.

9. des Hanns Nogayitzig, über die pro 84 rthl. erkaufte Freihäuslerstelle no. 19. zu Sterzendorf.

10. der Maria Hartmann, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Sterzendorf.

11. des Andreas Kupietz, über die pro 60 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 29. zu Sterzendorf.

12. des Lorenz Sulla, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Sterzendorf.

13. der Wittwe Wodniock über die pro 94 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 18. zu Johannisdorf.

14. der

14. der Wittwe Janietz, über die pro 300 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 1. zu Johannisdorf.

15. der Eva Anwand, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 18. zu Johannisdorf.

16. des Adam Mallock, über die pro 360 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 5. zu Friedrichsberg.

17. des George Kaliß, über die pro 80 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Sterzendorf.

18. der Anna Schwitalla, über die pro 20 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no 24. zu Sterzendorf.

19. des Christian Gottlieb Männchen, über die pro 700 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf.

III. Bei Nosdau.

1. des Carl Guthsmann, über die pro 400 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 8. Der Justizrath Fritsche, als Just.

*) Sprottau den 16. Juli 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Ober-Poppschütz Freistädtschen Kreises, sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1 Gottlob Wilhelm Vogel hat die Wassermühle no. 2. um 860 rthl. erkauft.

2. Friedrich Kretschmer dasselbe Grundstück von dem p. Vogel, ebenfalls um 860 rthl.

3. Anna Rosina Schmidt hat die Bauernahrung no. 16. um 1000 rthl. erkauft.

4. George Friedrich Schmidt hat sich einen erkauften Ackerfleck und die darauf etablirte Häuslerstelle no. 18. im Werth von 200 rthl. zuschreiben lassen.

5 Gottfried Hoffmann hat die Gärtnernahrung no 7. um 100 rthl. erkauft.

6. Christian Irrgang hat die Gärtnernahrung no 4. um 48 rthl. erkauft.

*) Brieg den 3 Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuer dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann die sub no. 1. belegene Tuchkammer den 31. Mai d. J. um 900 abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Diebau den 24 Juni 1819. Der Obstsche Angerhauskauf no. 18. zu Porschwitz pro 57 rthl. 4 gr. ward heute confirmirt.

Das Gerichtsamt hiesiger Majoratsherrschaft.

Anhang zur dritten Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1819.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 19. May 1819. Auf den Antrag der Soldatenfrau Johanna Elisabeth Hoffmann geb. Stahl wird deren Ehemann der unter dem ehemaligen hieselbst in Garnison gestandene Füselier. Johann Jacob Hoffmann, welcher sich schon seit zwölf Jahren entfernt hat, hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten und spätestens bis zu dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause auf den 1. September a. c. Vormittag um 10 Uhr angesetzten Termine zurückzukehren und die Ehe fortzusetzen, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner gedachten Ehefrau gegen ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage für gegründet geachtet und was dem zu Folge Rechtens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Hermsdorf u. K. den 29sten April 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Johann Joseph Davied in Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerrichtsamte alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten vom 24sten May c. angerechnet ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen auf jeden Fall aber in dem auf den 25ten August c. angesetztem peremtorischen Liquidations Termine Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herrn Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen ihre Forderungen zu liquidiren und sodann das Weitere zu gewärtigen und zwar bey Vermeidung der Ausschlüssung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Breslau den 9. Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Gottlieb Menzel auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obengenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder anzuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 26. dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der rc. Menzelschen Concurs-

Masse

Masse, anderweit beygetrieben werden die gänzlich Verschwelgung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 4ten August und folgende Tage werden auf der Junkerngasse in den 2 goldenen Rossen der goldenen Gans grade über, ein Fortepiano mit Orgelzug; Tisch- und Taschen-Uhren, einige Gewehre eine Hausspritze mit der Schlauche, lakirte Hüte, Tuch-Reste, Leinwand, Kleidungsstücke, Spiegel und Meubels gegen baare Zahlung in Cour verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commiss.

*) Breslau. Montags den 9ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctions-Zimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junges Mädchen, die in jeder feinen Arbeit erfahren ist, besonders im Schneidern wünscht in anständigen Häusern Arbeit zu finden. Das Nähere sagt die Madam Lamnitz, auf der Albrechtsgasse bey dem Kürschner Schröter in No. 1694. in 2ten Hofe eine Stiege.

*) Breslau. Wilde Enten sind angekommen und um ein billigen Preiß zu haben, auf dem Kränzelmarkt bey dem Wildpretthändler Müller.

*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 1084. ist eine Wohnung im ersten Stock von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung der 17ten kleinen Lotterie fiel in mein Comptoir der 2te Hauptgewinn von 4000 Rth. auf No. 11029. 1 Gew. von 150 Rth. auf No. 32624. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 26205. 2 Gewinne von 40 Rthl. auf No. 13067 48559. 4 Gew. von 20 Rth. auf No. 11062 13039 21914 48504. 12 Gew. von 10 Rthlr. auf No. 8913 13030 55 21918 57 81 86 32621 26 48535 54 94. 8 Gew. a 5 Rthlr. auf Nro. 8915 11022 13050 68 21913 26206 48538 96. 4 Rthl. auf No. 8912 41 47 67 82 11025 30 45 58 89 13042 44 21944 53 64 71 80 88 48502 3 42 46 47 51 93. Die Gewinne a 3⅓ Rthl. sind in den Listen näher zu ersehen. Zur 18ten kleinen Lotterie empfiehlt sich

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. (Trockne Dinte oder chemisches Dintenpulver.) Dieses neu erfundene Pulver dient dazu durch Beimischung von ein wenig Wasser sich in einem Augenblick eine vollkommen gute schwarze Dinte zu bereiten. Indem ich überzeugt bin, daß es sich durch den Gebrauch (zu dem eine kurze Anweisung beygegeben wird.) allgemein von selbst empfehlen wird, besonders Reisenden, und solchen die

bey

bey ihrem Geschäfte Dinte bey sich führen müssen, so erspare ich hier alles weitere Lob. Es ist in versiegelten Fläschchen à 2 Rthl. Cour. zu haben in der Kunst- und Musikhandlung des

Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Indem ich einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch ganz ergebenst bekannt mache, daß ich den auf der Ohlauer Straße hieselbst belegenen, zum weißen Adler benannten, Gasthof in Pacht übernommen und mit möglichster Bequemlichkeit zur Bewirthung Reisender versehen habe: so empfehle ich denselben nicht nur den hier Durchreisenden bestens, sondern verbinde damit auch noch die Anzeige, daß ich darin zu gleicher Zeit eine Speise-Anstalt etablirt und dafür gesorgt habe, daß jeder, der mich mit seiner Theilnahme daran beehren sollte, in seinen Ansprüchen auf Reinlichkeit, schmackhafte Speisen, prompte Bedienung und billige Preiße sich befriedigt finden wird. Ich bitte deshalb um geneigten zahlreichen Zuspruch. Wit. Giesel.

*) Breslau. Zur 2ten großen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als; 150 Rthl. auf No. 161 1090. 115Rth. auf No. 157. 58 62 65 1081 88 90 1372 76 80. Die übrigen Gewinne à 45 Rthlr. sind aus der Gewinnliste zu ersehen. Schreiber.

*) Breslau. Aechtes Zerbster Bier ist in der Weinhandlung bey S. D. Schillig am Paradeplatz zu haben.

*) Breslau. Ein Flügel-Forte aus Wien von Rosenberg ist zu verkaufen. Wo? erfährt man Schmiedebrücke in den 3 Fasan 2 Stock hoch.

*) Breslau. Auf einer Hauptstraße ist ein gut gelegenes Haus, welches sich zu einer Specerey-Handlung, wie auch mehren Handlungs-Gewerben eignet, veränderungswegen zu verkaufen. Das Nähere bey dem Wachszieher Hrn. Jurk, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Einem achtbaren Publiko empfehle frischen Wels und Hechte zum Abendbrod. Hertzog.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Altbüßergasse in Nro. 1406. eine Handlungs-Gelegenheit, die sehr schön und bequem ist. Das Nähere erfährt man bey dem Auctions-Commissario Piere, Albrechtsgasse No. 1276.

*) Breslau. In dem Hause No. 518 a. an der Ecke des Rosmarktes ist der erste Stock, bestehend aus vier Zimmern, einer großen lichten Kuchel und Domestiquenstube, nebst nöthigen Boden- und Kellergelaß bald oder auf Michaeli zu vermiethen, und das Nähere im Comptoir in diesem Hause zu erfahren.

*) Breslau. Ein sehr dauerhaft gearbeiteter noch wenig gebrauchter Flügel, der sich durch Leichtigkeit im Spiel, Präzision des Anschlags und sangreichen Ton auszeichnet, steht zum Verkauf Weidengasse No. 1080. zwey Stiegen hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen steht in der kleinen Groschengasse Nro. 1007. ein Isabell-Wallach, noch nicht 4 Jahre alt, und ist ganz gesund und fehlerfrey. Täglich kann er in Augenschein genommen werden von 6 bis 8 Uhr des Morgens.

v. Wuntsch, Stallmeister.

*) Breslau. Es geht ein ganz bedeckter Wagen nach Warmbrunn. Wem es gefällig ist mitzufahren, der melde sich auf der Reuschengasse No. 143. bey

A. Frankfurter.

*) Breslau No 912. zum braunen Hirsch genannt ist die 1, 2 und 3te Etage zu vermiethen und das Nähere bey dem Schwerdfeger Gensky in der Hoffnung zu erfragen.

Breslau. 150 Stück eichene Kuppsäulen mit großen Erdköpfen sind zu verkaufen bey Jäckel und Wunster vor dem Ohlauer Thor.

*) Breslau. Das mit No. 290 bezeichnete Haus ist zu verkaufen, und wird das Nähere darüber in No. 1826. eine Stiege hoch, neben dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse Mittags von 12 bis 3 Uhr mitgetheilt werden.

*) Breslau. Heute den 2ten August als am Vorabende des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs werde ich bey günstiger Witterung eine große Illumination in meinem Garten veranstalten. Drey Chöre Musik, wobey die Trompeter des hochlöbl. 1sten Cürassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen werden abwechselnd Ein hochgeehrtes Publikum unterhalten; auch werde ich mein Möglichstes thun, um die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Liebich, Coffetier am Schweidnitzer Anger.

Breslau den 29. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäsheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Eisenberg verstorbenen Pastoris Friedrich Wilhelm Weissig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an den Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Festenberg den 5. Juny 1819. Das hieselbst sub Nro. 197. gelegene, dem Tuchfabricant Christian Samuel Pachaly zugehörige Haus, welches auf 332. Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations Termin auf den 17ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 3. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten May 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4ten October c. Vormittags um 9 Uhr anderweitig, wegen Mangel eines annehmlichen Geboths freywillig pro Termino licitationis auf die zu Nippern Neumarktschen Creises sub No. 41. gelegene auf 798 Rthlr. 4 gr. Cou. abgeschätzte Christian Obersche Windmühle mit Bezug auf das diesfällige früher Citatorium vom 12. Januar 1819. angesetzt worden. Wozu Kauflustige zu Abgr bung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Sagau den 24sten Juli 1819. Die zu Groß-Petersdorf Priebusschen Creises belegene und im Jahr 1814. auf 171 Rthlr. abgeschätzte Bauer-Nahrung der nun verstorbenen Anne Rosine Preuß. geb. Kühnel soll theilungshalber, in den Biethungs-Terminen den 4ten September, 2ten October und 6ten November dieses Jahres von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 14ten Juli 1819. Auf den Antrag der Creditoren des Freystellen-Besitzers Johann Christoph Schubert zu Dittmannsdorf soll die ihm gehörige auf 617⅓ Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freystelle in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 6ten October Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Landeck den 27sten Juli 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Schumacher Anton Groschschen Erben hieselbst im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkaufe ihrer Realitäten, nämlich: A. des Hauses auf der Quergasse Nro. 58. hieselbst, welches auf 532 Rthlr. 24 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzt worden und B. der Schubanke Nro. 8. hieselbst, deren Werth zur Ablösung auf 110 Rthlr. angenommen worden, einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 5ten October dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 9ten Februar 1819. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß der allhier auf der Nicolaigasse am Thore sub No. 287. gelegene Seifensieder Wilhelm Gläsersche Brauhof zur nothwendigen Subhastation gekommen und zu dessen Verkauf 3 Termine, als nämlich auf den 3ten May, den 5ten Juli und den 6ten September 1819., wovon letzterer peremtorisch, anberaumet worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, hiermit ein und vorgeladen in vorbenannten Terminen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, coram Deput. Hrn. Scab. Dr. Sohn, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe, auf besagtes Grundstück wovon das Haus excl. der unten erwähnten Geräthschaften 3,800 Rthlr. die darauf liegende Braugerechtigkeit aber 1500 Rthlr. gewürdert worden, zu eröffnen und per Adjudication im letzten Termine an den Meist- und Bestbiethenden, auf vorgängige Einwilligung der Gläubiger, zu gewärtigen, wobey annoch bemerkt wird, daß die Versteigerung der auf 258 Rthlr. 20 gr. taxirten Geräthschaften in der Seifensiederwerkstatt, bis nach dem Verkauf dieses Hauses ausgesetzt werden, und Käufer des letztern, im Fall des Bedürfnisses solche ebenfalls acquiriren kann. Im übrigen kann eine nähere Beschreibung sowohl des Brauhofs selbst und dessen Taxe und onerum, als der letztgedachten Seifensieder-Geräthschaften nicht nur aus den, bey dem an hiesiger Stadtwaage affigirten Subhastations-Patente, befindlichen schriftlichen Beilagen, sondern auch aus den in hiesiger Raths-Canzley zu jeder Zeit während den Geschäftsstunden aufzulegenden Acten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Leobschütz den 26sten März 1819. Die in Deutsch-Crawarn Ratiborer Creises in Königl. Preuß. Oberschlesien am Fluße Oppa gelegene, auf 4211 Rthlr. 22 sgr. 1¼ d'. Courant detaxirte Wassermühle von 4 Gängen, nebst einer Oehl- und Brettschneide-Mühle soll Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Dazu stehen die Termine auf den 1sten October 1819. in der Gerichts-Canzley zu Deutsch-Crawarn auf dem dortigen herrschaftlichen Schloß an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe liegt zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Crawarn und Kanthen.

Schloß-Muskau den 8ten May 1819. Von dem standesherrlichen Hofgericht zu Muskau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Hanns Petschke gehörige Bauergut zu Braunsdorf, welches auf 279 Rthlr. 17 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgestellet und der 15te Juni und 15te Juli laufenden Jahres zum ersten und auch zweiten Biethungs Termin, der 18te August aber zum Adjudications-Termine anberaumt worden. Es werden demnach

nach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den deshalb anberaumten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor besagtem Hofgericht allhier persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen, ihr Geboth zu eröffnen und im letzten Termine der Adjudication des rc. Petschkeschen Bauergutes an den Meistbiethenden gewärtig zu seyn.

Standesherrliches Hofgericht.

Glogau den 28. April 1819. Nachdem die Bartschsche Dreschgärtner-Nahrung auf dem Oder hier bey Glogau 1563 Rthlr. Werths taxirt auf Execution eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu drey Termine auf den 19. Juni, 19. Juli und 19 August a. c. angesetzt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor Unterschriebenen einzufinden und soll dem Meistbiethenden in dem letzten peremtorischen Vor- und Nachmittags abzuhaltenden Termine der Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufschillings geschehen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsamt vom Oder.

Weisflog.

Fürstenstein den 30sten Januar 1819. Im Wege der Execution soll die zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises belegene Wasser- oder sogenannte Grundmühle des Johann Gottlieb Gnieser, welche ortsgerichtlich auf 2999 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich subhastirt werden. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Biethungs-Terminen, den 22sten April, den 22sten Juny und den 23sten August d. J., welcher letzte peremtorisch ist, in hiesiger Amtscanzley Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag in Termino peremtorio an Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Kretscham zu Alt-Liebichau einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Jordansmühle den 12ten Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen minorennen Johann Gottlieb Progall zugeschriebene, in Frauenhayn Schweidnitzer Creises gelegene Bauergut, dem Antrag seiner hinterlassenen Mutter, der jetzt verehl. Anna Rosina Stumpf gemäß, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden den 25sten August vor dem unterschriebenen Gerichtsamt verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhayn einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden, oder Zahlungsfähigsten, dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Nahrung, welche auf 1080 Rthlr. ausgefallen, kann beym Königl. Stadtgericht in Schweidnitz, beym Gerichtsamt in Manze, im Gerichts-Kretscham zu Frauenhayn und bey unterschriebenen Justitiario, zu jeder schicklichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Zedlitzsches Frauenhayn und Rungendorfer Justizamt.

Prose, Justit.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6ten April 1819. Auf den Antrag der resp. Herrn Commandeurs werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des vormaligen 8. schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren von 1813. bis 15. und an die Kasse des 1sten, 2ten und 3ten und Reserve-Bataillons des 5ten schl. jetzt ersten Breslauer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1816, so wie an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1817. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Braffert und Justiz-Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 6ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Casse des jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. (1stes schles. 1ste Abtheilung, sonstige 1ste niederschlesische Brigade-Garnison, nachherigen Garnison-Bataillons Nro. 20. und sodann Garnison-Bataillons Nro. 13. für den Zeitraum vom 1sten März 1813. bis incl. December 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf den 3ten November 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Sachse anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wo ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 13ten November 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci, die Anna Maria geb. Schwarzer verehl. Streit aus Oblguth, welche sich vor mehrern Jahren heimlich nach Altendorf in Mähren entfernt, und daselbst an einen Stellenbesitzer Namens Streit verheirathet hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-

Lan-

Landesgerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als eine gesetzwidrig Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihr etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 3ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden die angeblich verlohren gegangenen zwey Hypotheken-Instrumente und zwar das eine unterm 17. Januar 1783. über 50 Rthlr. für die Frau Maria Christiane v. Kluge zu Landeshut auf dem Bauerguthe sub Nro. 17. zu Wittgendorf, das andere unterm 7ten Januar 1782. über 100 Rthlr. für dieselbe Gläubigerin und auf demselben Fundum ausgestellt, hierdurch öffentlich aufgebothen und der Inhaber dieser Instrumente als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefsinnhaber, oder der sonst in dessen Recht getreten ist, wird hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 4ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken-Instrumenten verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an die erwähnten Instrumente und die Capitalien so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Bauerwitz den 8ten Juni 1819. Alle diejenigen Militair-Personen denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu Statten gekommen ist und die einen Anspruch an die sonst dem Anton Kunzidim gehörigen wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens auf seinen Antrag öffentlich feil gebothenen und am 13. May 1815. mit Vorbehalt ihrer Rechte unter Präclusion aller unbekannten anderen Real-Prätendenten für 1500 Rthlr. dem Webermeister Joseph Ullrich zugeschlagenen sub Nro. 172. im hiesigen Hypothekenbuche eingetragen Realitäten zu haben vermeinen, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öffentlich aufgefordert, ihre etwanigen gedachten Ansprüche bey Vermeidung der gänzlichen Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens spätestens den 19ten August c. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gericht hieselbst persönlich oder durch gesetzlich zulässige und Bevollmächtigte, auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Rattibor den 12ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gollendorf gebürtige, entwichenen Unterthanen Brüder Florian und Anton Blasig, welche sich

in

in Wien als Tischler etablirt haben sollen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 3ten Februar 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

Schmiedeberg den 28sten Juny 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der in Dittersbach bei Schmiedeberg etablirten Handlung Johann Heinrich Rabe und Söhne heut der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt daran habender Ansprüche, an unser Depositum abzuliefern, bei Vermeidung doppelter Erstattung, oder Verlust des Unterpfand-Rechts.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu kaufen wird gesucht eine Freystelle in der Nähe von Breslau bis 1 Meile entfernt von 6 bis 10 Scheffel Aussaat guten Acker, einigen Morgen Wiesen und Gartenland, mit baulichem Wohnhause von 3 bis 4 Stuben und andern nöthigen Gebäuden. Wer eine dergleichen Besitzung nachweisen kann, beliebe das Nähere dieserhalb anzuzeigen Schmiedebrücke No. 1843. im Königl. Prov. Amts-Gebäude bey Hrn Schumann.

*) Breslau. Es wird nach Oberschlesien gegen Pension ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch zur Erlernung der Apothekerkunst verlangt. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Anfragen der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in Siebensternen.

*) Breslau. Von zweyen Handmühlen die zum schroten und mahlen bequem konstruirt sind, soll eine zu mäßigem Preiß veräußert werden. Der Käufer hat die Wahl und sind sie in No. 1297. Mäntlergasse von der Albrechtsgasse links herein ebner Erde zu erfragen.

*) Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 18ten Staats-Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Binz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. (Kupferstich- und Landcharten-Auction.) Heute um

2 Uhr

2 Uhr kommen in der Auction Schuhbrücke No. 1709. große Uhr, die Kupferstiche und Landkarten (Catal. Nachtrag S. 25. ff.) vor.

*) Breslau. Zur 17ten kleinen Staats-Lotterie sind folgende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: 100 Rthlr. auf Nro. 22044., 20 Rthlr. auf No. 38653 80. 10 Rthlr. auf No. 38690. 4 Rthl. auf No 9801 32 36 17837 39 22037 28867 34402 3 6 19 25 28 38652 63 95 42018 81 49329 32 34. $3\frac{1}{3}$ Rthlr. auf Nro. 9804 16 17 21 30 33 39 40 17760 22042 82 28870 32780 34408 16 21 38669 72 81 84 87 93 42020 49323., welche sofort in Empfang genommen werden können, und empfiehlt sich mit Loosen zur kleinen Lotterie ergebenst der

Königl. Lotterie-Einnehmer Lazarus Schlesinger, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Die in dem Hause Nro. 2024. und 2071. am Ringe sehr bequem eingerichtete Liqueur-Fabrik, nebst der Wohnung im 3ten und 4ten Stock, auch einer Seiten-Wohnung im Hofe ist sogleich zu vermiethen, und das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen auf der Ohlauergasse ein lichtes heitzbares Gewölbe. Auch ist die erste Etage zu vermiethen und im 2ten Stock ein meublirtes Zimmer bald zu beziehen. Das Nähere No. 1167. beym Wirth zu erfragen.

(* Breslau. Zu vermiethen sind nahe am Theater an der grünen Baumbrücke No. 1328. zwey an einander stoßende meublirte Zimmer mit Bedientenstube und Küche vorn heraus zwey Stiegen hoch und bald zu beziehen; ähnliches Zimmer ist zu Michaeli abzulassen. Das Nähere 3 Stiegen hoch beym Obsthändler Haller.

*) Breslau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des in der Schlacht bey Dennewitz gebliebenen Premier-Lieutenant v. Winckler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Greiffenstein den 13ten July 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Karl Heinrich Rinkischen Vormundschaft in Röhrsdorf die vom Defuncto hinterlassene sub Nro. 76. in Röhrsdorf belegene und auf 612 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte Bleiche hiemit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie steht auf den

14. Septbr.

14. Septbr. a. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird; zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwannigen Gerechtsame, bis zum Termino licitationis peremtorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzuzeigen, vorgeladen, widrigenfalls sie damit, in soweit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenbach im Bolkenhaynschen Creise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Tschentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 sgr. 7¾ d'. Cour. gewürdigte 1½ Huben Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Hirschberg den 21sten Juny 1819. Der Müller Carl Heinrich Mährlein zu Erdmannsdorf beabsichtigt bei seinem Grundstück, welches eine Oehlstampfe und einen Graupengang in sich faßt, einen neuen Mahlgang anzulegen, und den Graupengang zu einem Spitzgang umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28. Octbr. 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue Anlage resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Afforderung an einen jeden, welcher gegen diese neue Anlage und Veränderung etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von Acht Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufenen Termine wird Niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden. G. Freyh. v. Vogten.

Löwen den 21sten May 1819. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises auf dem Graben Nro. 133. gelegene Haus, wozu sechs Metzen Aussaat-Acker gehören und welches deductis deducendis auf 88 Rthlr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag einer Real-Gläubigerin verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 25sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren und zugleich wird dieser Termin dem seinen Aufenthaltsorte nach unbekannten Real-Creditor Artillerist Gottlieb Dallach bekannt gemacht, und derselbe unter der Warnigung des §. 401. des Anhangs der allgemeinen Gerichtsordnung

Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1. Juny 1819. 1. Cammelwitz. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß 1 der Kauf des Dreschgärtner Anton Ritter, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für 255 Rthl.

2. Der des Gottfried Nixdorf, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 280 rthl. confirmirt worden.

2. Kertschütz. 1. Der Kauf des Philipp Rheinisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 29., für 290 Rthl.

2. Franz Gudert die Dreschgärtnerstelle No. 14., für 190 Rthl.

3. Joseph Münster die Dreschgärtnerstelle No. 4, für 180 Rthl.

3. Groß-Peterwitz. 1. Der Kauf des Gottfried Hartmann, um einen Ackerfleck no. 70., für 30 Rthl.

2. Ignatz Reichelt, um einen Fleck Acker No. 71., für 30 Rthl.

3 Kaßnersche Geschwister, um ein Stück Acker No. 72., für 30 Rthl

4 Carl Spiller, um einen Fleck Acker No. 73., für 30 Rthl.

4. Nieder-Liebenau. 1. Gottfried Kalotschky die Freistelle No. 10., für 400 Rthl.

5. Sorgau. 1. Gottlieb Girlich die Dreschgärtnerstelle No. 39., für 114 Rthl.

2. Verehl. Schmachtig die Freistelle No. 30, für 480 Rthl.

6. Sillmenau. 1. Gottlieb Glatz die Dreschgärtnerstelle No. 17., für 600 Rthl.

7. Alt-Schliesa. 1. Christian Rother die Dreschgärtnerstelle No. 44., für 430 Rthl

2. George Bunzeck die Dreschgärtnerstelle No. 17., für 300 Rthl

3. Carl Fritz, um die Windmühle No. 12., für 1100 Rthl.

8. Neu-Schliesa. 1. Gottfried Becker, um die Freistelle No. 8., für 550 Rthl. confirmirt worden.

Eckerkunst, Just.

Rati-

Ratibor den 22. Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Euphemie Wolff, um das Haus No. 7., pro 1866⅔ Rthl. 2. Der Antonie Wolff, um das Haus No. 7., pro 800 Rthl. 3. Der verehl. Muscheck, um das Haus No. 160., pro 1000 Rthl. 4. Der Johann Tlachschen Erben um das Haus No. 46., pro 800 Rthl. 5. Der Prechtschen Erben, um das Haus No 218., pro 1000 Rthl. 6. Des Kaufmann Hergesell, um das Haus No. 248., pro 1500 Rthl. 7. Des Conditor Saluci, um das Haus No. 123, pro 4000 Rthl. 8. Der Fleischerzunft um die Wiese No. 47., pro 900 Rthl. 9. Der Rendant Pietsch, um den Acker No 132, pro 1431¼ Rthl. 10. Des Seifensieder Feigker, um das Haus No. 12, pro 860 Rthl. 11. Der Glombigschen Eheleute, um den Garten No. 157., pro 1100 Rthl. 12. Der verehl. Grenzberger, um das Haus No. 27., pro 2000 Rthl. 13. Der Albrechtschen Eheleute, um das Haus No. 122, pro 1800 Rthl. 14. Des Einnehmer Pietsch, um das Haus No. 238 Rthl., pro 525 Rthl. 15 Verehl. Wosniza, um das Haus, pro 450 Rthl. 16. Des Lorenz Rzodizky, um das Haus No 6., pro 280 Rthl 17. Der Klicheschen Erben, um das Haus No. 160., pro 600 Rthl. 18. Der Wittwe Grziwniazky, um das Haus No. 6., pro 666⅔ Rthl. 19. Der Franciska Grziwniazky, um den Garten No 6., pro 400 Rthl. 20. Der Josephe Wosniza, um den Garten No. 32., pro 650 Rthl. 21. Der Wittwe Arnold, um das Haus No 45., pro 150 Rthl. 22. Des Posementier Prassol, um eas Haus No. 68., pro 600 Rthl. 23. Des Huthmacher Schenk, um das Haus No. 247., pro 580 Rthl. 24. Des Jacob Bruck, um das Haus No. 280., pro 94 Rthl. 25. Wittwe Desselmann, um das Haus No. 12., pro 235 Rthl. 26 Töpfer Janoschek, Kauf um das Haus No. 5., pro 193⅓ Rthl. 27. Der Reisserschen Erben, um das Haus No. 230., pro 360 Rthl. 28. Des Joseph Seidel, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl. 29. Des Kutzenmacher Karuth, um das Haus No. 14., pro 460 Rthl. 30. Des Koch Slaben, um den Garten No. 35, pro 237 Rthl. 31. Des Weber Pizpetz, um das Haus No 17., pro 210 Rthl. 32. Der Wittwe Oppolskig, um die Wiese No. 69., pro 70 Rthl. 33. Des Inspektor Hanke, um das Bauerguth No. 31., pro 200 Rthl. 34. Des Blasius Gierka, um die Stelle No. 117., pro 200 Rthl. 35. Des Andreas Wrzodek, um den Acker No. 52., pro 145 Rthl. 36. Des Joseph Kutza, um den

Acker

Acker No. 53., pro 93 Rthl. 37. Des Joseph Wrzodek, um den Acker No. 54., pro 290 Rthl. 38. Der Marianne Konezny, um den Acker No. 86., pro 400 Rthl. 39 Kauf derselben um die Stellen No. 57., pro 200 Rthl 40. des Johann Kussig, um die Stelle No. 71., pro 80 Rthl. 41. Des Wenzel Ploch, um das Bauerguth No. 23., pro 400 Rthl. 42. Des Carl Figura, um die Stelle No. 42., pro 140 Rthl. 43. Des Prassol, um die Stelle No. 62., pro 120 Rthl. 44. Kauf desselben, um die Stelle No. 51., pro 120 Rthl. 45. Des Magistrats zu Ratibor, um das Bauerguth No. 51., pro 120 Rthl. a. Kauf der Wittwe Springer, um das Haus No. 14., pro 20 Rthl. b. Des Andreas Skurka, um die Stelle No. 64., pro 20 Rthl. c. Der Josephe Rudzack, um den Acker No. 139., pro 21 Rthl. d. Der Johann Nowakschen Eheleuten, um die Stelle No. 67., pro 15 Rthl. e. Der Florian Böhnischen Erben, um die Stelle No. 36., pro 40 Rthl. f. Des Jacob Bruck, um die Stelle No 8., pro 28 Rthl. g. Der Joseph Buczekschen Eheleuten, um die Stelle No. 8., pro 20 Rthl. h. Der Nicolaus Badeyschen Erben, um die Stelle No 96., pro 9 Rthl. i. Des Franz Kalus, um die Stelle No 13., pro 36 Rthl. k. Der Helena Klimaschka, um die Stelle No. 109, pro 18 Rthl. l. Des Anton Slawick, um die Stelle No 108., pro 18 Rthl. m. Des Mathes Morawietz, um die Stelle No. 110., pro 18 Rthl. n. Des Simon Morawietz, um die Stelle No. 21., pro 16 Rthl. o. Des Melchior Lenhardt, um den Acker No 22., pro 14 Rthl. p. Des Sebastian Cziesla, um den Acker No 23., pro 14 Rthl. q. Des Jacob Struck, um den Acker No. 79., pro 26 Rthl. r. Kauf desselben, um den Acker No 27., pro 26 Rthl. s. Des Stephan Lipinski, um den Acker No. 34., pro 23 Rthl. t. Des Johann Adamczizk, um den Acker No 10., pro 28 Rthl. u. Des Johann Skurka, um die Stelle No. 142, pro 27 Rthl. v. Kauf desselben, um den Acker No. 141., pro 21 Rthl. w. Des Andreas Skurka, um den Acker No 94., pro 28 Rthl x. Kauf desselben, um den Acker No 63., pro 24 Rthl. y. Des Simon Sparnotta, um den Acker No. 133., pro 13 Rthl. z. Der Verone Marzol, um den Acker No. 132., pro 13 Rthl. aa. Kauf der Marianne Zyck, um den Acker No. 31., pro 13 Rthl. bb. Des Thomas Klimaschka, um den Acker No. 136., pro 8 Rthl. cc. Des Martin Klimaschka, um den Acker No. 77., pro 9 Rthl. dd. Des Dominic Klimaschka, um den Acker No. 135., pro 10 Rthl. ee. Des Adam Kucza, um die Wiese No. 24., pro 29 Rthl. ff. Des

Augu-

Augustin Cziesla, um die Stelle No. 24., pro 17 Rthl. gg. Des Georg Kucza, um den Acker No. 104., pro 29 Rthl. hh Derselbe pro Wiesenkauf No. 24., pro 37 Rthl ii. Adam Kucza, pro Ackerkauf No. 75., pro 49 Rthl. kk. Derselbe Ackerkauf No. 47., pro 23 Rthl. ll. Susanne Struck Kauf um den Acker No. 125, pro 21 Rthl. mm. Kauf derselben, um den Acker No. 122, pro 8 Rthl. nn. Der Josephe Rudzock, um die Stelle No. 79., pro 7 Rthl. oo. Des Stephan Bör, um die Stelle No. 13., pro 6 Rthl. pp. Des Johann Sczigeba, um die Stelle No. 24., pro 22 Rthl. qq. Des Joh. Plach, um die Stelle No. 66., pro 24 Rthl. rr. Des Zgurz, um die Stelle No. 39., pro 27 Rthl. ss. Des Melchior Wollny, um die Stelle No. 33., pro 6 Rthl. tt. Der Justine Zajunz, um die Stelle No. 53., pro 36 Rthl. uu. Des Urban Freund, um die Stelle No. 4., pro 9 Rthl. vv. Des Jacob Adameck, über die Stelle No. 68., pro 10 Rthl. ww. Der Stadt-Communität Ratibor um das Bauerguth No 16, pro 25 Rthl.

Glogau den 1. July 1819. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar 1819. bis ult. Juny 1819. bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirten Käufe.

I. Amt Gramschütz. 1. Kauf des Sigismund Stache, um die Gärtnerstelle no. 13., für 6 Rthl. 2 Des Andreas Berger, um eine dergleichen no. 3., für 18 Rthl. 3. Des Gottfried Seidel, um eine dergleichen no. 2., für 130 Rthl. 4. Des Hans George Hocke, um das Auenhaus no. 1., für 200 Rthl. 5. Des George Friedrich Niedergesaß, um ein dergleichen no. 36., für 300 Rthl. 6. Des Amand Tobias, um das Freihaus no. 10, für 125 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch. 7. Des Christian Reibeholz, um die Gärtnerstelle no. 3., für 100 Rthl 8. Des Christian Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 23., für 400 Rthl.

III. Quaritz. 9. Des Christian Lincke, um die Lehnscholtisey no. 101., für 1700 Rthl. 10. Des Johann Heinrich Schorsch, um das Freihaus no. 89., für 240 Rthl.

IV. Oberherrndorf 11. Des August Meiricht, um die Pfarrwidmuthsgärtnerstelle, für 677 Rthl. 12. Des Gottlieb Pflieger, um die Gärtnerstelle no 43., für 220 Rthl.

V. Kunzendorf. 13. Des Gottlieb Leuschner, um die Gärtnerstelle no. 63., für 250 Rthl.

VI. Parchau. 14. Des Ernst Schmiechen, um die Häuslerstelle no. 14., für 90 Rthl. 15. Des Carl Friedrich Eisermann, um die

Winde-

Windmühle No. 6., für 600 Rthl. 16. Des Christian Werner, um die Bauernahrung No. 53., für 900 Rthl.

VII. Oberzauche. 17. Des Gottfr. Gierschling, um die Gärtnerstelle No. 23., für 400 Rthl.

VIII. Tschepplau. 18. Des Joh. Friedr. Schneider, um die Gärtnerstelle No. 61., für 520 Rthl.

IX. Brieg. 19. Des Friedr. Rismann, um die Kutsche No. 41., für 340 Rthl. 20. Des Joh. Friedrich Schön, um eine dergl. No. 64., für 100 Rthl.

X. Großweidisch. 21. Des Ignatz Maluche, um die Gärtnerstelle No. 10., für 250 Rthl.

XI. Groskauer. 22. Des Gottfr. Seeländer, um die Schmiede No. 8., für 230 Rthl.

XII. Wilckau. 23. Des Christian Wasch, um die Häuslerstelle No. 13., für 145 Rthl. 24. Des Christoph Telchert, um dieselbe Stelle, für 145 Rthl. 25. Des Joseph Heinrich, um die Kutsche No. 6., für 250 Rthl. 26. Des Joseph Hartmann, um die Colonistenstelle No 4., für 60 Rthl. 27. Des Joh. Friedrich Anders, um die Gärtnerstelle No. 18., für 250 Rthl. 28. Des Joh. Friedr. Grunwald, um die Kutsche No. 25., für 53 Rthl. 29. Des Joh. Friedr. Diebel, um eine dergl. No. 23., für 575 Rthl. 30. Des Joh. Friedr. Theidel, um die Kutsche No. 25., für 350 Rthl.

XIII. Weichnitz. 31. Des Gottfried Seiffert, um die Gärtnerstelle No. 11., für 400 Rthl.

XIV. Lanken und Friedrichsau. 32. Des Joseph Bösche, um die Colonistenstelle No. 69., für 65 Rthl. 33. Des Joseph Jantke, um eine dergl. No. 1., für 400 Rthl. 34. Anton Gerlich, um eine dergl. No. 13., für 400 Rthl. 35. Des Christian Illmann, um eine dergl. No. 8., für 400 Rthl. 86. Des Franz Schulz, um die Bauernahrung No. 12., für 400 Rthl.

Wiese den 26. Juny 1819. Bei der hiesigen Senioratsherrschaft sind in dem 1sten halben Jahre, vom 1sten Januar bis 30sten Juny 1819. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Der Kauf des Johann Sauer, um das väterliche Robbauergut zu Langenbank, pro 120 Rthl.

2. Der

2. Der Kauf des Gottlieb Heinisch, um die Häuslerstelle nach dem Friedrich Sauer zu Dittmannsdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Johann Rohner, um die Rob-Bauerstelle nach dem Hans George Rölle in Wiese, pro 351 Rthl.

4. Des Thomas Rieger, um das Haus vom Friedrich Rinke zu Langenbruck, pro 74 Rthl.

5. Des George Schörnig, um die Häuslerstelle vom Caspar Fischer zu Dittmansdorf, pro 102 Rthl.

6. Des Caspar Fischer, um die väterliche Häuslerstelle in Dittmansdorf, pro 57 Rthl.

7. Des Hans Caspar Christen, um die Rob-Bauerstelle des Heinrich Graber zu Buchelsdorf, pro 250 Rthl.

8. Des Johann George Aust, über das Rob-Bauergut vom George Hoffmann in Wiese, pro 571 Rthl.

9. Des Joseph Knauer, um das Haus vom Franz Heisig in Langenbruck, pro 200 Rthl.

10. Des Johann Heidrich, um die Häuslerstelle vom Gottlieb Schneider zu Ditmansdorf, pro 80 Rthl.

11. Des Franz Breuer, um die Freihäuslerstelle nach dem verstorbenen Frietrich Rieger zu Buchelsdorf, pro 40 Rthl.

12. Des Joseph Rohner, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Langenbruck, pro 32 Rthl.

13. Des Johann Heidenreich, über den väterlichen Robothgarten in Langenbruck, pro 38 Rthl.

14. Des Andreas Kozem, um die Häuslerstelle des Andreas Sauer zu Buchelsdorf, pro 8 Rthl.

15. Des Andreas Rölle, um die väterliche Häuslerstelle in Sieberhufen, pro 48 Rthl.

16. Des Anton Groß, über die Häuslerstelle vom Andreas Aust in Langenbruck, pro 40 Rthl.

Polkwitz den 29. Juny 1819. Vom unterzeichneten Königlichen Stadtgericht werden nachstehende Käufe bekannt gemacht.

1. Johann George Menzel, um das Neuland sub No. 57., pro 100 Rthl.

2. Gottlieb Deckert, um den Ibscher, pro 35 Rthl.

3. Jo-

3. Johanne Christiane Vetter, geb. Kohlisch, um das brau-rechtliche Haus sub No. 25., pro 500 Rthl.

4. Gottlob Bartsch, um das brauberechtigte Haus sub No. 81., pro 300 Rthl.

5. August Wilhelm Weichold, um das Haus sub No. 175., pro 500 Rthl.

6. Tobias Buchelt, um das Kleinhaus No. 89. und Windmühle No. 2., pro 1300 Rthl.

7. Friedrich Wutke, um das Kleinhaus und Ackergarten sub No. 157., pro 905 Rthl.

8. Barbara Eleonore Hoffmann, verehl. Nicolaus, um den Gasthof No. 113. und Ackerstück No. 51., pro 3800 Rthl.

9. Johann George Dittmann, um das Neuland sub No. 72., pro 105 Rthl. 17 gr. $1\frac{5}{7}$ sgl.

Bunzlau den 26. Juny 1819. Bei den Gerichtsämtern, Ottendorf, Nieder Thomaswaldau, Nieder Schönfeld und Ober Schönfeld und Lichtenwaldau sind in dem ersten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

A. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf.

1. Der Kauf des Gottlob Buhl, um das Gottlieb Hornsche Haus, pro 300 Rthl.

2. Des Gottlob Seydel, um den Heinrich Seydelschen Garten, pro 740 Rthl.

3. Des Gottfried Schnieber, um das Gottlieb Seydelsche Freihaus, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Fritsche, um das Caspar Bleu'sche Freihaus, pro 370 Rthl.

5. Des Gottlieb Maelzer, um das Gottlieb Kirchnersche Haus, pro 220 Rthl.

6. Des Gottlieb Polke, um das Scholz Heydersche Ackerstück, pro 175 Rthl.

7. Des Gottfried Helbig, um das Scholz Heydersche Ackerstück, pro 100 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

8. Des Gottl. Müssigbrodt, um das Gottfried Müssigbrodtsche Freibauerguth, pro 2400 Rthl.

9. Der

9. Der Kauf des Anton Herzog, um das Adeltsche Freibauerguth, pro 1300 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

10. Des Inlieger Walther, um das Johnsche Haus, pro 28 Rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

11. Des Schuhmacher Aust, um das Hammersche Haus, pro 100 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Lichtenwaldau.

12. Des Inlieger Kobelt, um das Pietschmannsche Haus, pro 140 Rthl.

13. Des Inlieger Scholz, um das Haynische Haus, pro 200 Rthl.

14. Des Häusler Winter, um die Kobeltsche Windmühle, pro 500 rthl.

15. Des Inlieger Kobelt, um das Haus der verehl. Gärtner Bittermann, pro 100 Rthl.

16. Des Sägeschmidt Woyrisch, um das Hitzigersche Haus, pro 70 Rthl.

17. Des Inlieger Schreiber, um das Bürgersche Haus, pro 80 Rthl.

Sagan den 30. Juny 1819. Vom 1. December 1818. bis heute sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Häusler Carl Friedrich Rothe, um das von dem Bauer Rothe in Dittersbach erkaufte, sogenannte Erbestück, pro 390 Rthl.

2. Des Johann Beier, um die in Dittersbach sub No. 7. belegene Bauernahrung, pro 500 Rthl.

3. Des Johann Gottlieb Sellge, um die dort sub No. 82. belegene Häuslernahrung, pro 20 Rthl.

4. Des Christian Lange, um die dort sub No. 25. belegene Häuslernahrung, pro 200 Rthl.

5. Des Carl Lange, um die in Peterswaldau sub No. 22. belegene Windmühle, pro 500 Rthl.

6. Des Gottlieb Noack, um die in Dittersbach sub No. 54. belegene Häuslernahrung, pro 60 Rthl.

7. Des Gottlieb Brunzel, um die in Peterswaldau sub No. 16. belegene Kleinbauernahrung, pro 900 Rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Mittwochs den 4. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Bekanntmachung

*) Der löblichen Bürgerschaft werden die dermaligen Glieder der Versammlung der Herren Stadtverordneten hieselbst in Gemäßheit der in den Jahren 1817., 1818. und 1819. stattgefundnen und von uns bestättigten Wahlen, hierdurch bekannt gemacht.

Es sind folgende:

1) Herr Kaufmann Heller, Vorsteher der Versammlung.
2) Herr Mahler Schmeidler, dessen Stellvertreter.
3) Herr Kaufmann Segnitz, Protocollführer der Versammlung.
4) Herr Schornsteinfeger Sachs, dessen Stellvertreter.
5) Herr Kaufmann Seyler.
6) — Kretschmer-Aelteste Klose.
7) — Kaufmann Glock.
8) — Commerzienrath Oelsner.
9) — Kaufmann Kliche.
10) — Strumpf-Fabricant Lindner.
11) — Knopfgießer Heinert.
12) — Tuchbereiter Jacob.
13) — Fleischer-Aeltester Meyer.
14) — Kaufmann Andrizky.
15) — Tuchscheerer Keller.
16) — Tuchbereiter Lehmann.
17) — Tischler Becker.
18) — Kaufmann Schneegaß.
19) — Kaufmann Sander Meyer.
20) — Kretschmer Anke.
21) — Kaufmann Schiller.
22) — Kaufmann Sieg.
23) — Kaufmann Krische.
24) — Gastwirth Burghardt.
25) — Schneidermeister Becker.
26) — Lederfabrikant Breitbach.
27) — Kaufmann Scholz.
28) — Baurath Langhans.
29) — Bäcker-Aelteste Stienauer.
30) — Pergamenter Reimann.
31) — Drechsler Pfeiffer.
32) — Schneidermeister Friedrich.
33) — Kaufmann Gruschke.
34) — Destillateur Borrmann.
35) — Kretschmer Heinzel.
36) — Goldarbeiter Wully.
37) — Kaufmann Vielstich.
38) — Kaufmann Ertel.
39) — Kaufmann Doms.
40) — Kaufmann Müller.
41) — Goldarbeiter Günther.
42) — Goldarbeiter Kiesling.
43) — Kaufmann Kny.
44) — Destillateur Thiem.

45 Herr

45) Herr Kaufmann Geyder.
46) — Commerzienrath Stempell.
47) — Leinwandreißer-Aelteste Rauchbar.
48) — Particulier Köhler.
49) — Bäckermeister Jorg.
50) — Häringer-Aelteste Raschke.
51) — Particulier Laffert.
52) — Justiz-Comm. Rath Meyer.
53) — Kretschmer Kraft.
54) — Gräupner Karnasch.
55) — Schlosser Heidler.
56) — Tischler Schick.
57) — Kretschmer-Aelteste Tümmler.
58) — Gräupner-Aelteste Kärger.
59) — Bäcker Käser.
60) — Tuchscheerer Korb.
61) — Kartenfabrikant Tirakscheck.
62) — Tuchmacher Pöppke.
63) — Zimmermeister Bandel.
64) — Tuchmacher-Aelteste Scholz.
65) — Strumpfmacher Güttler.
66) — Strumpfmacher Rother.
67) — Huf- und Waffenschmidt-Aeltester Beck.
68) — Professor Schulz.
69) — Mahler Höcker.
70) — Züchner Schneider.
71) — Peruquier Abitzsch.
72) — Conditor Thieme.
73) — Kaufmann Tietze.
74) — Kaufmann Mittmann.
75) — Kaufmann Neumann.
76) — Mauermeister Schindler.
77) — Kaufmann Ries.
78) — Tuchmacher Vetter.
79) — Stellmacher Salzmann.
80) — Gürtler Bartsch.
81) — Büttner Götting.
82) — Ziegelmeister Borrmann.
83) — Coffetier Helm.
84) — Hufschmidt Deutschländer.
85) — Chyrurgus Schmoll.
86) — Fleischbauer Koppl.
87) — Landwirth Nitschke.
88) — Mahler Schmidt.
89) — Instrumentmacher Lummert.
90) — Kaufmann Peschel.
91) — Züchner Anders.
92) — Coffetier Rothe.
93) — Brandtweinbrenner Scholz.
94) — Kaufmann Hempel sen.
95) — Zimmermeister Morawe.
96) — Cattunbabrikant Kretschmer.
97) — Cattun-Fabrikant Milde.
98) — Cattun-Fabrikant Schrode.
99) — Cychorien Fabrikant Kallmeyer.
100) — Coffetier Liebig.
101) — Brandtweinbrenner Förster.
102) — Conrad, gewesener Kretschmer.

Breslau den 30sten Juli 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein vortheilhaft gelegenes Haus nebst Garten ist in der Odervorstadt Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere hierüber bey dem Rendanten Herrn Krusch, im rußischen Kaiser, Matthiasgasse wohnhaft, zu erfahren.

*) Glogau

*) Glogau den 10ten Juli 1819. Nachdem das Haus der verwit. Josepha Leuschner geb. Walter auf hiesigen Dohme, so jetzt 467 Rthlr. 25 sgr. sachverständig und gerichtlich taxiret worden, ad instantiam Fisci wegen einer Hypothequen-Schuld subhasta gestellt und dazu Terminus auf den 9ten October a. c. präfigiret worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich zu diesem einzigen peremtorischen Termine hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufgeldes ohnfehlbar geschehen. Die Taxe kann jeden Vormittag in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

*) Marklissa den 19ten Juli 1819. Zur nothwendigen Versteigerung des Bäcker Rosemannschen auf hiesiger Badergasse gelegenen, auf 284 Rth. 12 gr. rücksichtlich der Nutz- und Beschwerungen gewürderten brauberechtigten Hauses sowohl dessen um 100 Rthlr. erkauften Bäckerbank steht auf den 6. October d. J. Termin an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe auf jede einzelne Realität an hiesige Stadtgerichtsstelle hiermit vorgeladen werden, mit dem Eröffnen, daß der Meistbiethende mit Ablauf des Termins und erfolgte Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Stadtgericht.

Neurode den 13ten März 1819. Nachdem die zu Neurode gelegene und dem Friedrich Jung zugehörige Schönfarbe, welche nebst Farbe-Utensilien auf 7299 Rthlr. 19 sgr. 9 d'. Cour. gewürdiget worden, auf Antrag Eines wohllöbl. Königl. Stadtgerichts als Richter des Concursus öffentlich an Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu auf den 29sten May, 31. Juli, peremtorisch aber auf den 1sten October c. a. anberaumt worden. Es haben sich also alle Kauflustige, besitz- und zahlungsfähige zu obigen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Neuröder Schloß in der Gerichtsamts-Canzley einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholten Genehmigung der Interessenten diese Schönfarbe nebst Zubehör adjudicirt, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll. Die Taxe von dieser zu subhastirenden Schönfarbe ist zu jeder schicklichen Gelegenheit bey dem unterzeichneten Gerichtsamte einzusehen.

Goldberg den 15ten Juni 1819. Die Hälfte des sub No. 218. hieselbst gelegenen dem Tuchmachergesellen Samuel Abraham George und der Florentine Beate Junge gehörigen Hauses, welche in Ansehung ihres Werthes nach dem Bauanschlage auf 1307 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 1140 Rthlr. Cour. abgeschatzt werden, soll auf den Antrag des George und des Vormundes der minorennen Junge mittelst freywilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Hälfte dieses Hauses zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen

nen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß die Hälfte dieses Hauses dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 22sten Februar 1819. Es soll das sub Nr. 33. zu Wirwitz gelegene, auf 3381 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. Cour. gewürdigte, Daniel Semdersche Bauerguth wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungs-Termine darzu stehn auf den 3ten May c. auf den 2ten July c. und auf den 4ten September c. von Vormittags 11 Uhr ab, wovon der letzte peremtorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch darzu eingeladen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei der Meist- und Bestbiethend bleibende zu gewärtigen hat, daß ihm dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Wirwitz.

Liebenthal den 29sten April 1819. Auf Antrag der Erben, subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub Nro. 1. in Klein-Rorsdorf Löwenbergschen Kreises gelegene, auf 13,482 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, von allen Dominial-Lasten befreite, Laudemial-Scholtisey, zu welcher außer einer sehr beträchtlichen Aussaat Wiesenwachs, auch einiger Forst die Brau- und Brennerey-Gerechtigkeit gehört, welche, da die Chaussee dicht am Kretscham vorbei ins Gebirge führt, wegen starker Passage einen ansehnlichen Ertrag sichert; der Verkauf geschieht in 3 Haupt-Parcelen und sind zu Biethungsterminen der 30ste Juny, 31sten August und 3te Novbr. c., von welchen der letztere peremtorisch ist, anberaumt, in welchen Kauflustige und Zahlungsfähige und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, den letztern aber in der Orts-Scholtisey früh um 8 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Von der nähern Beschaffenheit dieses Grundstücks kann sich ein jeder durch den Augenschein und Einsicht der Taxverhandlung in hiesiger Registratur Kenntniß verschaffen, jedoch können nur solche Kauflustige zum Biethen zugelassen werden, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen im Stande sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber, soll das dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 211. im 2ten Viertel, taxirt 371 Rthlr. 8 sgr., in Termino den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Erklärung der Interessenten sogleich zu erwarten haben, so wie auch die Taxe täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Carl Gottfried Düttge hierselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus Nro. 311. im 2ten Viertel taxirt 522 Rthlr.; 2) der Weingarten Nro. 131. taxirt 354 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten Nro. 1486. taxirt

taxirt 172 Rthlr. 12 gr.; 4) der Weingarten Nro. 1522. taxirt 164 Rthlr. 8 gr.; in Termino den 4ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Proskau den 21sten May 1819. Die in dem Amtsdorfe Radstein, eine halbe Meile von der Stadt Zülz entfernt, an dem Zülzer Wasser belegene 3gängige Wassermahlmühle, wozu an Acker und Gartenland 34 Scheffel Aussaat und eine Wiese gehören, und die auf 1448 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt werden, soll im Wege der Execution in den Biethungsterminen den 5ten Juli, 3ten August und den 1sten Septbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle Kauflustige werden daher eingeladen, sich in den beyden ersten Terminen in Proskau, vorzüglich aber in dem letzten Biethungstermine auf der Amts-Canzley zu Chrzelitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Michelsdorf den 10ten Juni 1819. In Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf soll das Julius Flecknersche Auenhaus, welches 260 Rthl. taxirt worden, auf den 26sten August c. Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Gläubiger des Fleckner und zwar letztere zu Angabe ihrer Forderungen sub pöna präclusi et perpetui hiermit vor das Gericht citirt.

Das Gerichtsamt.

Zu verpachten.

Lüben den 24sten März 1819. Da wir in Uebereinstimmung mit denen Stadtverordneten entschlossen sind die hiesige Stadtbrennerey-Gerechtigkeit nebst Gebäuden und Utensilien licitationis modo in Erbpacht auszuthun, so haben wir hiezu folgende Termine, als: den 1sten Juni, 4ten August und 5ten October c. wovon letzterer peremtorisch ist Vormittags an jeden der genannten Tage um 9 Uhr auf unserm Rathhause in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer angesetzt. Wir laden demnach Erbpachtslustige hiermit ein, sich in gedachten Terminen einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden die Erbpacht werde zugeschlagen werden. Die nähern Bedingungen werden in terminibus selbst vorgelegt werden und dienet hauptsächlich zur vorläufigen Nachricht, daß die Halbscheid des Licíti als Erbstandsgeld erlegt, die andre Hälfte aber zu 5 pro Cent Zinsen als jährliches Erbpachtsgeld berechnet und gezahlet werden soll. Schlüßlich wird Erbpachtslustigen zum Nachverhalt noch eröffnet, daß gedachte Brennerey alljährig seit langen Zeiten her für ein Zeitpachtsgeld von 178 Rthlr. verpachtet gewesen ist.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

Breslau den 4. Juny 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Herrn v. Burgsdorf zu Frankenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl.

Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von ultim. December 1816. bis dahin 1818. an die Casse des 2ten Bataillon 1sten Reichenbacher Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandes-Gerichts-Referend. Wichura auf den 4ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Münzer und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Christian Otto aus Leuthen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten September Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Ast anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, und nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Juny 1819. Auf den Antrag des Herrn Major v. Borke zu Frankenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Etats-Jahren 1817. und 1818. an die Casse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Freitag auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Meyer, Justiz-Commissarius Münzer und Justiz-Commissarius Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 8. Januar 1819. Nachdem der Destillirer Johann Gottlieb Kusche sich im Jahre 1795. aus den Königl. Preuß. Staaten entfernt und seit

dem Jahre 1802. wo er sich in St. Petersburg aufgehalten, keine Nachricht von sich weiter gegeben hat, so laden wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe auf den Antrag seiner majorennen Söhne gedachten Distilirer Johann Gottlieb Kusche hiermit öffentlich vor, sich in dem auf den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herr Justizrath Muzel anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zuläßigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und über seine so lange Abwesenheit sich zu verantworten, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein jetziges sowohl als auch zukünftiges Vermögen seinen rechtmäßigen Erben zugesprochen werden wird.

Ratibor den 6ten April 1819. Auf den Antrag des Majors v. Thun als Vormundes des Ludewig Hyacinth Johann George v. Schalscha, welcher bei dem Jäger-Detachement des 11ten Infanterie-Regiments (2ten schlesischen) unter dem Commando des Ober-Lieutenants v. Stockhausen als freiwilliger Jäger gestanden, aber in der Schlacht von Groß-Görschen am 2ten May 1813 verwundet worden ist, und seit jener Zeit vermißt wird, von dem auch bis jetzt keine Nachricht eingegangen ist, wird derselbe, oder werden auch die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer öffenlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 4ten October d. J. anstehenden Termine in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimiren Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissions-Rath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Eberhard in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihr Leben, Erb- und resp. andere Rechte außer Zweifel zu setzen, widrigenfalls auf die angetragene Todes-Erklärung des Ludewig Hyacinth Johann George v. Schalscha erkannt, und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten zugesprochen werden wird. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Rattibor den 23sten April 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minorennen Franz Graf v. Oppersdorfschen Kindern Justiz-Commissionsrath Wichura alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Franz Grafen v. Oppersdorf zu Ober-Glogau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in liegenden Gründen, zum Theil auch schon der Kaufgeldermasse für solche und in ausstehenden Forderungen bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 14ten August 1819. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Warheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und als-

dann

dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtkel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Justizcommissionsrath Beier und Justizcommissarius Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Breslau den 9. Juli 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst, werden auf den Antrag der Testaments-Erben des als Prodigus hieselbst verstorbenen Christian Friedrich Küchler, alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen einer 3monatlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu selbigen bey ermangelnder Bekanntschaft hieselbst die Hrn. Justiz-Commissarii Müller II und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, diese gehörig erweislich zu machen, bey ihrem Außenbleiben oder unterlaßener Ernennung eines Bevollmächtigten aber, gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Ober-Glogau den 21sten Juli 1819. Auf Antrag der Geschwister und Erben wird der Füselier Johann Rieger des 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schlesischen) und dessen 9ten Compagnie, aus Amaliengrund Leobschützer Creises gebürtig, welcher seit dem Jahre 1813. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und in der Schlacht bey Lützen tödtlich verwundet und wahrscheinlich an den Folgen der erhaltenen Wunden verstorben ist, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen drey Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 3ten November dieses Jahres früh 8 Uhr auf dem Schlosse zu Pommerswitz sich entweder schriftlich an seine Geschwister, oder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bey fernern Außenbleiben aber gewärtige, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird. Das Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

Lauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concursse weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mittelst der hier ausgehangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819. zu liquidiren und Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclusivbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3. July 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Scholz das sub no. 14. zu Großzöllnig gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt dd. 12. Februar 12. May et confirmato 15. May 1819. von seinem Vater George Scholz für eine Kaufsumme von 800 rthl. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 3. July 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Colonist Anton Bauschke das sub no. 2. zu Großpogul gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt dd. 7. Februar 1819 et confirmato 21. April ejusd. anni von dem Bauer Carl Anton Kulme, um 1091 rthl. erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 23. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Johann Wiehle die sub no. 16. zu Rattwitz gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontrakt dd. 18. December 1817. et confirmato 3. April 1819. von dem Caspar Wiehle, um 400 rthl. erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 23. Juny 1819. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Landeck den 30. Juny 1819. Von dem Königl. Preuß Gerichte hiesiger Stadt sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Freihäuslers Melchior Schaar von Kunzendorf, um des Franz Winter Feldgarten no. 58. zu Nieder-Thalheim, pro 1480 rthl.

2. des Kürschner Franz Wehse, um das Haus der Schuhmacher Wittwe Magdalena Streidt, geb. Schindler sub no. 64. allhier, pro 1000 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Anton Pfitzner, um seines Vaters George Pfitzner Bauerguth sub no. 34. zu Niederthalheim, pro 1800 rthl.

4. des Kretschmer Benedikt Scholz aus Weisbrod, um des Christoph Francke Feldgarten sub no. 5. zu Voigtsdorf, pro 1161 rthl. 14 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

5. des Schneiders Joseph Feicke, um der Bäckerwittwe Apolonia Francke Ackerstück sub no. 25. im Olbersdorfer Richtergute, pro 170 rthl.

6. des Tagelöhners Joseph Kaßner, um des Joseph Gottwald Häuslerstelle sub no. 20. in Oberthalheim, pro 237 rthl. 22 gr.

7. des Maurers Aloys Schimmel, um der Hufschmidtin Johanna Steltzer, geb Lehmann Ringhaus no. 25. allhier, pro 640 rthl

8. der Accise-Aufseherwittwe Johanna Appel, geb. Metzner, um der hiesigen Bürgerin Elisabeth Schimmel, geb. Paul Haus no. 70. allhier, pro 590 rthl.

9. des Anton Förster, um seiner Mutter der Wittwe Anna Maria Förster, geb. Neumann. A. Bauerguth in Niederthalheim no. 2., pro 650 rthl. B. Acker- und Wiesenstück im Olbersdorfer Richterguthe no. 39., pro 120 rthl. und C. Ackerstück im Niederthalheimer Richterguthe no. 45., pro 30 rthl.

10. der Schuhmacherwittwe Magdalena Streidt, geb. Schindler, um des Kürschner Franz Wehse Niedervorstädter Haus no. 133. allhier, pro 200 rthl.

11. des Mauergesellen Joseph Fels, um der Bildhauer Ignatz Klahrschen Erben Obervorstädter Haus und Gärtchen no. 122., pro 302 rthl.

12. Zuschreibung für den Anton Weidlich auf den erstandenen Feldgarten sub no. 10. in Karpenstein, pro 30 rthl.

13 Für die Fleischerin Johanna Opitz, geb. Wehse, auf das erstandene Höckersche Acker- und Wiesenstück im Olbersdorfer Richterguthe sub no. 38., pro 602 rthl.

14. Kauf des Müllers Ignatz Gottschalck, um des Häuslers Ignatz Thamme Ackerstück no. 57. im Oberthalheimer Vorwerk, pro 215 rthl.

15. des Stadtmüllers Carl Kurz, um des Handelsmannes Joseph Fliege halbe Scheuer no. 117. A. zu Niederthalheim, pro 29 rthl. 4 gr.

16. des Schneidergesellen Franz Scholz, um des Heinrich Körnig Auenhäuslerstelle no. 63. in Niederthalheim, pro 57 rthl. 3 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

17. des Herrn Generals der Infanterie v. Grawert Excellenz, um des Anton Seidel Garten no. 17. in Oberthalheim, pro 165 rthl.

Oppeln

Oppeln den 1. July 1819. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. unter der Jurisdiktion des Königl. Domainen-Justizamtes Oppeln geschehenen Käufe.

1. Kondziella, um zu Großschoucitz sub no. 23. gelegene, pro 50 rthl.

2 Ledzibil, um die zu Kempa sub no. 10. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 112 rthl.

3. Gnipp, um die zu Grudschutz sub no. 9. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 28 rthl.

4. Loch zu Kraschäro, um die dort sub no. 25. gelegene Vier Morgen Rodeland, pro 53 rthl.

5. Christel Felix zu Creuzthal, um die sub no. 29. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 30 rthl.

6. Casper Lychy zu Lendzin, um die daselbst sub no. 17. gelegene Coloniestelle, pro 150 rthl.

7. Jacob Brisch zu Chobie, um die daselbst sub no. 10. gelegene Coloniestelle, pro 142 rthl.

8. Colonist Morzinnek, um die zu Dembiohammer sub no. 7. gelegene Häuslerstelle, pro 52 rthl.

9. Josepha Kolbe, um die auf dem hiesigen Ostrowek sub no. 7. gelegene Freistelle, pro 200 rthl.

10. Woytek Passon zu Dembio, um das sub no. 11 gelegene Robothbauerguth, pro 54 rthl.

11. Simon Kotz zu Vogtsdorf, um die daselbst sub no. 19. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 65 rthl.

12. Maczek Marzollek, um zu Groschowitz sub no. 32. gelegene, pro 104 rthl.

13. Pozur zu Gorrek, um das dort sub no. 26. gelegene Häuschen, pro 2 rthl.

14. Paul Gollez zu Dembiohammer, um das sub no. 47. gelegene Angerhäuschen, pro $2\frac{2}{3}$ rthl.

15. Colonist Casper Nieslony zu Dembiohammer, um das sub no. 15. gelegene, pro 34 rthl.

16. Stanislaus Aniol, um die sub no. 31. zu Tarnau gelegene Bauerstelle, pro 22 rthl.

17. Eva Spirra zu Chronstau, um das sub no. 35. gelegene Robothbauerguth, pro 120 rthl.

18. Ste-

18. Stephan Kuka zu Sozedrzik, um das sub no. 39. daselbst gelegene Freihäuschen, pro 34 rthl.

19. Gozes Czichos für sein zu Gradschütz sub no. 22. erkauftes Angerhäusel, pro 2 rthl

20. Bartek Kosubek zu Tarnau, um die daselbst sub no. 34. gelegene Häuslerstelle, pro 24 rthl.

21. Anna Wrzisecz zu Tarnau, über das sub no. 56 gelegene Angerhäuschen, pro 14 rthl.

22. Ackerbürger Kurpiers zu Oppeln, um ein zu Neudorf sub no 51. gelegenes Stück Acker, pro 172 rthl.

23 Sobek Mrus zu Lendzin, um die sub no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 350 rthl.

24 Blasek Czernia auf dem hiesigen Amts Ostrowek, um seine sub no. 5 gelegene Coloniestelle, pro 200 rthl.

25. Jas. Knott zu Kempa, um die sub no. 34 gelegene Häuslerstelle, pro 14 rthl.

1. Woytek Kensyschen Erben, um die zu Goßlawitz sub no. 58. ererbte Bauerstelle im taxirten Werthe von 800 rthl.

Bolkenhayn den 6. July 1819. Bei dem Königl Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Frau Chyrurgus Schneid, geb. Böhm, um das Ackerstück no. 144., pro 90 rthl.

2. Der Frau Gastwirth Hoheit, geb. Böhm das Ackerstück no. 154., pro 60 rthl

3. Derselben das Ackerstück no. 158., pro 140 rthl.

4 Dem Kaufmann Böhm das Ackerstück no. 176., pro 90 rthl.

5. Demselben der Garten no. 46., pro 120 rthl.

6. Demselben der Garten no. 47., pro 120 rthl.

7. Demselben ¾tel Scheune no. 9b, pro 52 rthl.

8. Demselben ¼ Scheune no. 9c., pro 38 rthl.

9. Dem Gastwirth Hoheit das Ackerstück no. 214., pro 200 rthl.

10. Demselben das Haus in der Stadt no. 7., pro 1200 rthl.

11. Kirschnermeister Härtel der Gasthof in der Obervorstadt no. 13., pro 2200 rthl.

12. Demselben das Ackerstück no. 221., pro 100 rthl.

13 Demselben das Ackerstück no. 222., pro 100 rthl.

14. Tuchmachermeister Brieger das Haus in der Stadt no. 73., pro 1375 rthl.

15. Tuch-

15. Tuchmachermeister Brieger das Ackerstück No. 208., pro 200 rthl.

16. Frau Reich, geb. Geißler der Garten No. 5., pro 400 rthl.

17. Derselben das Haus vor dem Oberthor no. 77., pro 600 rthl.

18. Der Frau verwitt. Fordrig, geb. Gebauer das Haus in der Stadt No. 96., pro 400 rthl.

19. Derselben der Garten No. 18., pro 170 rthl.

20. Derselben der Garten No. 19., pro 48 rthl.

21. Derselben das Ackerstück No. 181., pro 27 rthl.

22. Derselben die halbe Scheune No. 14a., pro 40 rthl.

23. Derselben Brotbank-Gerechtigkeit No. 3., pro 100 rthl.

24. Handschuhmacher Meister Jentsch 5½ Scheffel Hospital-Acker, pro 330 rthl.

25. Weber Flegel das Ackerstück No. 205., pro 150 rthl.

26. Demselben das Ackerstück No. 206., pro 136 rthl.

27. Fleischermeister Schick, um das Haus in der Stadt no. 99., pro 850 rthl.

28. Herr Rathmann Maywald das Ackerstück No. 88., pro 100 rthl.

29. Demselben das Ackerstück No. 92., pro 70 rthl.

30. Demselben die ¼tel Scheune No. 13b., pro 60 rthl.

31. Demselben die ¼tel Scheune No. 13c., pro 60 rthl.

32. Demselben die ¼tel Scheune No. 13d., pro 60 rthl.

33. Herr Rathmann Habel das Ackerstück No. 115., pro 240 rthl.

34. Demselben der Säegarten No. 276., pro 200 rthl.

35. Demselben die halbe Scheune No 16a., pro 80 rthl.

36. Demselben die halbe Scheune No. 16b., pro 80 rthl.

37. Frau verwittw. Ecken, geb. Anders das Haus in der Stadt No. 7., pro 1250 rthl.

38. Ziegelmeister Elsner die halbe Scheune No. 24., pro 89 rthl.

39. Schmidtmeister Ellguth das Haus in der Ober-Vorstadt No. 22., pro 320 rthl.

40. Demselben der Garten No. 20., pro 180 rthl.

41. Weber Emrich das Haus in der Stadt no. 51., pro 180 rthl.

42. Seilermeister Fellmann den Garten no. 13., pro 75 rthl.

43. Fleischer Hosemeister die Fleischbank no. 4., pro 20 rthl.

44. Peruquier Rudolph das Haus in der Nieder Vorstadt no. 49., 250 Rthl.

45. Der Creis-Verwaltungs-Commission das Haus in der Stadt No. 72., pro 2500 Rthl.

46. Der Wittwe Bierauer, geb. Bartsch das Haus in der Stadtstube No. 49., pro 100 Rthl.

47. Bauer Renner das Bauerguth No. 13. zu Ober-Würgsdorf, pro 2700 Rthl.

48. Weber Peuckert die Häuslerstelle no. 62. daselbst, pro 105 rthl.

Bolkenhayn den 6. July 1819. Verzeichniß der Besitz-Veränderung vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

A. Schweinhauß.

1. Schiermer, um den Kretscham zu Schweinhauß No. 35., pro 2000 Rthl.

2. Gottfried Biners, um das Auenhaus No. 3., pro 200 Rthl.

3. Friedrich Grundmann, um das Auenhaus no. 34., pro 80 rthl.

B. Groß-Waltersdorf.

4. Gottfried Gebhardt, um die Freihäuslerstelle No. 10., pro 352 Rthl.

5. Gottlieb Jacobs, um den Kretscham No. 1., pro 1020 Rthl.

6. Gottfried Neumann, um die Freihäuslerstelle No. 3., pro 730 Rthl.

C. Haußdorf.

7. Gottfried Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 52., pro 230 Rthl.

D. Prailsdorf.

8. Gottfried Ulber, um die Schmiede No. 3., pro 300 Rthl.

E. Nieder-Würgsdorf.

9. George Raupach, um die Freihäuslerstelle No. 42., pro 400 Rthl.

F. Colonie Frei-Würgsdorf.

10. Christoph Rolkes, um die Freistelle No. 10., pro 175 Rthl.

Schnieber, Just.

Tr—

Trachenberg den 30. Juny 1819. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. bei dem Fürstlich von Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht confirmirten Käufe als:

1. des Fürstl. Cameralamts-Bothen Franz Acke, um das Anton Radnysche Häusel zu Schmiegrode, für 440 Rthl.

2. Bauers Christoph Kluge, um den von seinem Sohne Bernhard Kluge erblich acquirirten Freigarten zu Radziunz, für 1900 Rthl.

3. Daniel Küchler, um das mütterlich Anna Jeschkesche Freihäusel zu Groß-Kaschütz, für 166 Rthl.

4. Anton Radny, um den Gottlieb Radnyschen Dreschgarten zu Herrmenau nebst Antheil Gogolin-Wiese, für 852 Rthl. 12 gr.

5. Bauers Heinrich Ziegon aus Borzenzine, um die in dem Kleinossiger Forst belegene Bauer Bendinsche Wiese, für 40 Rthl.

6. Christoph Surke, um den Johann Sustschen Dreschgarten zu Schmiegrode nebst Antheil Hogolin-Wiese, für 1235 Rthl.

7. Matthes Nitschke, um das Gemeindehaus zu Dobrtowitz, für 130 rthl.

8. Häuslers Gottfried Löchel, um das Stück Rasengrund des Freibauers Gottfried Löchel zu Corsenz, für 30 Rthl.

9. Johann August, um das väterlich Michael Augustsche Häusel zu Goitke, für 362 Rthl.

10. Carl Jamrosche, um das väterlich Christian Jamroschesche Häusel zu Codlewe, für 137 Rthl. 15 sgl.

11. Gottlieb Weigert, um das väterlich Heinrich Weigertsche Freibauerguth zu Carbitz, für 1966 Rthl.

12. Gottfried Hahn, um den väterlich Johann George Hahnschen Freigarten zu Kleinbargen, für 490 Rthl.

13. des Müller Johann Heinrich Schulz, um zwei Grundstücke des Bauers Gottfried Schlafke zu Lauskowe, für 178 Rthl.

14. Johann Sust, um das Johann Friedrich Pachalesche Bauerguth zu Sayne, für 2263 Rthl.

15. Häuslers Gottfried Pachale, um das sub hasta erstandene Johann Hahnsche Ackerstück zu Sayne, für 54 Rthl.

16. Der

16. Der Andreas Nagel, um das Johann Liebertsche Häusel zu Großossig, für 178 Rthl. 16 gr.

17. Der Theresia Wolff, um das Joseph Kynastsche Häusel zu Radziunz, für 518 Rthl.

18. Des Schäfers Anton Schirm, um den George Nowockschen Kretscham in den Gellhäusern, für 800 rthl.

19. Schmidt Christian Algner, um das Heinrich Bahrsche Grundstück zu Lauckowe, für 130 Rthl.

20. Franz Andreas Stober, um den wayl. väterlich Johann Stoberschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 296 Rthl.

21. Johann Wilhelm Schmidt, um das erblich acquirirte väterlich Martin Schmidtsche Häusel zu Corsenz, für 159 Rthl. 16 gr.

*) Oppeln den 28. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Die Scheuer sub no. 53. den Anton Plewioroschen Erben, pro 253 Rthl.

2. Das Ackerstück sub no. 3. dem Sobeck Skotz, pro 600 Rthl.

3. Das Sowadesche Haus sub no. 150. dem Professor Dr. Dziatzko, pro 100 Rthl.

4. Das Potampasche Haus und Garten sub no. 13. den Thomas Stephandeßschen Eheleuten, pro 500 Rthl.

*) Jauer den 1. July 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Bärsdorf, Jauerschen Kreises ist am 29. May c. der Kauf des Johann Friedrich Renner, um das Samuel Purzkersche Angerhaus No. 4., für 130 Rthl. und bei dem Gerichtsamt zu Kolbnitz, eben desselben Kreises, der Kauf des Christian Gottlieb Weishampel um das väterliche Gottfried Weishampelsche Freihaus No. 4. zu St. Georgenberg für 255 Rthl. verlautbart worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. August 1819.

Citationes Edictales.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferscheine: 1. No. 48068. über 200 Rthlr. für das Dominium Endersdorf ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Rthlr. 3) Nro. 289061. über 275 Rthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau, deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungsscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungsscheine für amortisirt angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtisey-Besitzung No. 1. zu Kroitsch haftet loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut herrschaftl. Consens vom 24sten Juny 1774. für die Pastor Klemmsche Vormundschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk im Hypotheken-Buche vom 22sten Mart. 1784. davon als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorigen Besitzer dieser Scholtisey Christian Gottlieb Münster vor dem Kroitscher Gerichtsamte ausgestellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eingetragene Capital von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufgeboth dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu machen haben,

vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung allhier No. 16. anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weitern rechtlichen Verhandlungen im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Gerichtsamt.

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Olbersdorf Frankensteinschen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Putzhändlerin Auguste verwit. Fritsche geb. Sigismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12. März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 15ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnigung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 30sten Juni 1819. Nachdem zufolge Antrages der Erben des zu Boitmannsdorf verstorbenen Guts-Pächters und Kretscham-Besitzers Johann Weisser der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Weisserschen Nachlaß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen rechtlichen Wirkung eröffnet, die nähere Zeit der Eröffnung selbst auf die Mittagsstunden des heutigen Tages festgesetzt und Terminus zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche an den Nachlaß auf den 17ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden hierdurch alle und jede Gläubiger, die entweder an die Person des rc. Weisser oder den Kaufgelderrest des von demselben im Besitz gehabten bereits im Wege der Subhastation verkauften Kretscham zu Boitmannsdorf irgend einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte und

mit

mit gesetzlicher Vollmacht nach § 97. Tit. 50. P. 1. allgemeinen Gerichts-Ordnung versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Görlich und Kuchelmeister zu Neisse vorgeschlagen werden, in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hier in Heinrichau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden zu justificiren, auch ihre Erklärung wegen Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissarii Eyrves bestellten Interims-Curators und sonst wegen Einleitung der Sache nöthigen Anträge abzugeben, hiernächst die gebührende Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für einwilligend in die Beschlüsse der erschienenen Gläubiger sowohl wegen des Curators, als auch der etwa sonst zu treffenden Maaßregel würden geachtet, sondern auch ihrer etwannigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, davon noch übrig bleiben wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen rc. Weisser etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, diese Gelder oder Sachen unter diesfälliger Anzeige, jedoch unter Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, bey Vermeidung, daß im Fall der Wittwe Weisser oder Vormündern etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Das freyherrl. v. Hundt Voitmannsdorfer Gerichtsamt.

Fritsch, Justit.

Glogau den 13ten Januar 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird die am 14. März 1801. mithin seit 18 Jahren verschollene aus Groß-Glogau gebürtige Louise Henriette Morgenstern oder ihre etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 5ten November 1819. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß sie für todt geachtet und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Pohlnisch-Nettkow bei Grünberg den 24sten Juny 1819. Auf den Antrag der Charlotte Helene Walde, geb. Hoffmann zu Rothenburg a. O., wird deren am 14ten März 1818. mit Zurücklassung bedeutender Schulden entwichener Ehemann, Tuchfabrikant Friedrich Gotthelf Walde hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 1sten Oct. d. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst angesetzten Präjudicial-Termin persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu gestellen, und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage einzulassen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage, mit allen rechtlichen Folgen werde getrennt werden. g.)

Fürstl. Gericht der Herrschaft Rothenburg. Völker.

Aver-

AVERTISSEMENTS

Breslau. Den von den Herren Ermeler et Comp. in Berlin in Commission habenden holl. Canaster verkaufen wir sowohl in Breslau, Büttnergasse No. 40. und 41., als in Oels zu den Fabrik-Preißen a 10, 18 und 24 gr. in Courant und empfehlen solchen hierdurch zu geneigter Abnahme.

Gebrüder Scholz.

*) Breslau. Den 7ten dieses Monats geht ein gedeckter Wagen nach Reinerz und den 10ten einer nach Warmbrunn. Zu erfragen auf der Hummerey im Züchner-Zechhause No. 847.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der äußern Ohlauergasse Nro. 1125. der zweite Stock bestehend aus 4 Stuben, 2 Alcoven auch kann derselbe getheilt werden, eben daselbst steht ein leichter ganzgedeckter Wagen um einen billige Preiß zu verkaufen.

*) Breslau den 4. August 1819. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich noch vor dem 12ten August früh von 8 bis 12, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurückgeliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden. Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko empfiehlt sich die verehl. Tischler Henriette Weissen als Vermietherin weiblicher Personen von Bildung und mit guten Attesten versehen. Wohnhaft Ohlauergasse im 2ten Viertel No. 1194 Parterre.

*) Steinau den 29sten Juli 1819. Die am heutigen Morgen um halb 7 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Jungen, verfehle ich nicht, meinen entfernten hohen Gönnern, Verwandten und Freunden hiemit ganz gehorsamst bekannt zu machen indem ich mich und die Meinigen zum ferneren geneigten Wohlwollen bestens empfehle

Kahle, Königl. Creis-Secretair.

Leobschütz den 19ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird die dem Franz Thomiczek eigentliche sub Nro. 149. in Deutsch Crawarn Ratiborer Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 sgr. 6 d'. gewürdigte viergängige Nieder- et resp. Brettschneide-Mühle sammt den dazu gehörigen Realitäten hiemit Schuldenhalber nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert in dem dieserhalb peremtorisch auf den 3ten Januar 1820 anberaumten Biethungs-Termine in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte Mühle nebst Zubehör dem Plusliicitanten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber im Jahre 1816. aufgenommene Taxe liegt in der Canzley alhier zur Einsicht bereit. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch Crawarn und Kauthen.

Schwenzner, Justit.

Donnerstags den 5. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juni 1819. Von dem Graf v. Königsdorffschen Gerichtsamte der Güter Bettlern und Lohe wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 159 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte den Gottfried Kuhnertschen Erben gehörende Freygärtnerstelle zu Lohe auf den der genannten Erben im Wege der nothwendigen Subhastation gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine der 28ste August dieses Jahres anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 28sten August dieses Jahres peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Stube zu Bettlern entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Grundherrschaftl. Gerichtsamt zu Bettlern und Lohe.

Brassert.

*) Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfefferküchler Friedrich Meisner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15 auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremtorie aber den 21sten Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben; wornächst der Meistbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Rosenberg den 16ten Juli 1819. Die George Redersche Freihäuslerstelle zu Jezowa bey Mollna im Lublinitzer Creise belegen und auf 80 Rthlr. Cour. geschätzt, wird den 5ten October dieses Jahres als dem einzigen, früh um 9 Uhr in Cziasnau im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine zum Verkauf ausgebothen. Die Besichtigung der Taxe kann zu jeder Zeit in Cziasnau erfolgen, wo sich Kauflustige bey dem Gerichts-Scholzen zu melden haben.

Das Gerichtsamt Mollna et Cziasnau.

Trebnitz

Trebnitz den 30sten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die auf hiesigen Klosteranger sub No. 52. belegene, im Jahre 1814. gerichtlich auf 594 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Erbsußstelle des Schuhmacher Jacob Gaide zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 16ten September c. um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüther.

Nieder-Berbisdorf den 25sten May 1819. Das Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf subhastirt auf den Antrag der Hypothekengläubiger das zu Nieder-Berbisdorf sub No. 78 gelegene, auf 60 Rthlr gerichtlich gewürdigte Haus nebst Gärtel in dem einzigen auf den 2ten Septbr. d. Jahres angesetzten Termine. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem gewöhnlichen Gerichts-Amtszimmer einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Haus nebst Zubehörungen adjudiciret, und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden soll. Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Nieder-Berbisdorf den 25 May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 98 hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, verfügt worden sey und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem einzigen auf den 2ten September d. J. anberaumten Biethungs-Termine an der gewönlichen Gerichtsamts-Stätte hieselbst des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Häuslerstelle zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Liegnitz den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12 des Hillerschen Consortii belegenen bisher dem Kaufmann Hennig gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe

des

des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 6ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Casse der 2ten Abtheilung des Garnison-Bataillons No. 11. des ersten Schlesischen für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816. bis Ende December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 4ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Sachse anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, zu erwählenden Mandatarius, wozu denselben bey ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Scholz und Justiz-Commissionsrath Laube vorgeschlagen werden, zu gestellen indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die gedachte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der Guts-Besitzer Hobberg und Schwabe auf Ober-Stanowitz, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das auf eben benannten im Striegauschen Creise belegenen Gute, für die Charlotte Amalie Wilhelmine verehl. Majorin Freyin v. Buttlar geb. Gräfin v. Nostitz sub No. 11. intabulirte Capital per 3000 Rthlr. und das darüber lautende, verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend in einem Kaufcontract vom 3ten May 1810. et confirmato den 10 April 1812. nebst Hypothekenschein vom 30. April 1812. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 6. Octbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario dem Ober-Landesgerichts-Referend. Jany, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Riedel vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann würden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument, so wie die darinn erwähnte Post für erloschen erklärt und in den Hypothenbüchern bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten, ohne Production des Instruments wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Haynau

*) Haynau den 19ten Juli 1819. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Gottlieb Helbig Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Terminus zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen auf den 7ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und wird dieses per Edictales hierdurch bekannt gemacht. Sämmtliche, sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden also angewiesen, gedachten Tages auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zur Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft fehlt, wird der Königl. Justiz Commissarius Herr Bormann zu Goldberg in Vorschlag gebracht, als an welchen sie sich zu versehen haben. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas bey sich oder in Verwahrung, oder an ihn zu zahlen haben angewiesen nichts an denselben verabfolgen zu lassen, sondern vielmehr bey Verlust ihres Anrechts alles an das Depositum des Königl. Land- und Stadtgerichts abzuliefern.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 22sten Juli 1819. Da die unter dem 15ten November 1818. erlassene öffentliche Vorladung aller derjenigen, welche nachstehende Capitalien und zwar: 1) 50 Rthlr. Anton Pahrichsche Gelder d.d. 8ten September 1779. auf No. 30. zu Krelkau; 2) a 82 Rthlr 6 sgr. 8 d'. für Samuel Kierstein erster Ehe zu Sacrau; b. 40 Rthlr. für den leiblichen Bruder Christoph Hilbich ohne Obligation; c 140 Rthl. für seinen Bruder Christoph Hilbich; d. 40 Rthl. für N. N in Neobschitz ohne Obligation, auf No 20. zu Schildberg; 3) a. 7 Rthl. 1 sgl. für Brenners Erben in Zinkwitz; b. 9 Rthlr. 9 sgl. 6 d'. für Neumann in Neumen; c 1 Rthlr. 24 sgr. für Ludwig vorm Kloster; d. 40 Rthlr. für Augustin Günther in Frömsdorf; e. 13 Rthlr. für Krassels Erben in Krelkau; f. 3 Rthlr. 2 sgr. 4 d'. für Kahlertin in Taschenberg 1772. den 4. Martii und gegen Bürgschaft des Bauers Joseph Ehrlich No. 2. zu Neumen; 4) a. 180 Rthlr. für den Brauermeister Joseph Wilde aus Schildberg d.d. 22. August 1785; b. 14 Rthlr. 14 sgr. 9 d'. für die Dobrischauer Kirche sub Term. 6. Novbr. 1779.; c. 40 Rthl. für die Kirche ad St. Andream zu Heinrichau; d. 35 Rthlr. 3 sgr. 5 d'. für die Jäckelsche Mündel aus Neuhof; e. 15 Rthlr. 2 sgr. 10 d'. für Siedners Erben aus Alt-Heinrichau sub Term. 10. Januar 1783. auf No. 2. zu Craßwitz; 5) 9 Rthlr. für den Gärtner Anton Ehrlich zu Neuhof d.d. 26. Februar 1799. auf No. 22. zu Ohlguth; 6) a. 160 Rthlr. für den Franz Landmann sub Term. 15ten Novbr. 1770. und b. 19 Rthlr. für die Schönwalder Kirchen-Casse sub Term. den 17ten Novbr. 1774. auf No. 31. zu Schönwalde, oder auf die über die Posten ad 1., 2., 3., 4., b., c., d., e., 5 und 6. etwa ausgefertigten nicht zu produciren gewesenen Instrumente und insbesondere des über die Post ad 4a. ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Instrumentes über 180 Rthlr. d.d. 2. August 1785. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinnhaber oder aus irgend einem sonstigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem am 22. Febr. d. J. angestandenen Termine nicht auf dem durch die Verordnung vom 20. März 1816. vorgeschriebenen Wege zur Wissenschaft der bey dem Königl. Preuß. Armee-Corps in Frankreich befindlich gewesenen Militair-Personen gebracht werden können, so ist für letztere ein neuer Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-

Canzley

Canzley anberaumt worden und es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an obige Posten Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzubringen und durch die mit zur Stelle zu bringenden Original Instrumente, oder auf eine andere Art zu erweisen, hiernächst rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen in dem abzufassenden Präclusions Urtel ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt und die obengenannten Posten selbst für erloschen erklärt und demnächst mit deren Löschung verfahren werden wird. g.)

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist den Sonntag Vormittag als am 25sten Juli auf dem Wege von Jauer nach Hirschberg zwischen Peterwitz, Kalms, Jägerndorf bis zur Muche verlohren gegangen, ein schwarz grauer Mantel mit Aermeln und mehreren Kragen, nebst einem schwarz ledernen zugeschnallten Tornister, worinnen erstens ein kurzer schwarzer Tuchfrak, 2tens ein Paar schwarze lange Beinkleider mit grauer Leinwand gefüttert, und an den Seiten mit schmalen Silberborten besetzt, 3tens eine schwarze Tuchweste mit silbernen agrements besetzt, 5tens ein Hemde gezeichnet H S., 5tens ein Paar Strümpfe H. S. und beydes noch mit einer No. bis 6., 6tens 4 schwarzgrau eingebundene Bücher aus einer Lesebibliothek. Durch diesen Verlust ist ein junger Mensch in die größte Verlegenheit gesetzt. Die Schnitter von Jägerndorf behaupten gesehen zu haben, wie diese Sachen sind gefunden worden. Da aber der ehrliche Finder nicht wissen wird, an wem diese Sachen abzugeben sind, so wird derselbe gebethen, sie nach Warmbrunn aufs Polizey-Büreau, oder dem Hrn. Bademeister gegen ein gewiß ansehnliches Douceur zu überschicken, oder es auch beym Kaufmann Andretzky in Breslau unter dem Eisenkram abzugeben.

*) Breslau den 31. Juli 1819. Der unterm 17ten hujus als verlohren gegangen angezeigte Pfandbrief, auf: Puschkau S. J. Nro. 70. über 100 Rthlr. ist wieder in Vorschein gekommen, welches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Cursus hiermit bekannt gemacht wird.

Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau. Reife Aprikosen, so wie auch späterhin Pfirsichen werden täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, den Sonntag ausgenommen, vor dem Schweidnitzer Thore links in einem der neu angelegten Garten No. 217. zu bekommen seyn.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Nicolaigasse 2 Stuben vorn oder auch hinten heraus nebst Zubehör, auch selbige gleich oder Michaeli zu beziehn und das Nähere auf der goldnen Radegasse in der goldnen Ente No. 479. parterre zu erfragen.

*) Breslau. Eine große schön gemalte Stube nebst Wagenplatz, Holzgelaß, Heuboden, für 5 Pferde Stallung, wobey eine kleine Stube für einen Kutscher oder Domestiquen ist künftige Michaelis zu vermiethen auf der Katharinengasse No. 1363.

*) Breslau. Die Buchhandlung des Unterzeichneten hat so eben erhalten: Supplemente zum Conversations-Lexicon für die Besitzer der 1sten bis 4ten Aufl. Enthaltend die richtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der 5ten Aufl. In vier Abtheilungen. Preis 3 Rthl. Cour.

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau den 3ten August 1819. Den am 1sten August gegen Abend erfolgten sehr traurigen Todesfall beym Baden in der alten Oder, des Studiosus der Medicin Herrn Eduard Feist machen die höchst gebeugten traurigen Eltern des Verstorbnen allen ihren theilnehmenden Anverwandten und Freunden unter Verbittung aller Condolenz bekannt.

Friedrich Traugott Feist,)
Königl. pensionirter Ober-Calculator.) als Eltern.
Sophie Feist.)
Pauline Bretschneider mit ihm zugleich erzogne Pflegetochter.

*) Breslau. Ein sehr bequemes Logis in der 2ten Etage von 3 Stuben nebst Zugehör und eine Stube und Stubekammer Parterre sind auf Michaeli zu vermiethen Näheres No. 1675. Altbüßergasse im Gewölbe.

*) Breslau. In unserem in hiesiger Odervorstadt gelegenem zum rußischen Kaiser genannten Hause ist die darinnen neu etablirte Brauerey sogleich oder Termino Michaelis zu vermiethen. Das Nähere bey denen Eigenthümern.

Gebrüder Selle am Orte selbst.

*) Breslau. (Wohnung zu vermiethen,) sehr angenehm, entweder 2 Stuben mit 2 Cabinetten zusammen, oder abgetheilt mit einer Stube und ein Cabinet nebst nöthigen Beylaß; ferner ein Keller auf die Straße heraus, auf der Ohlauer Straße in No. 935.

*) Breslau. Wer 3000 Rthlr. auf ein hiesiges Haus gegen pupillarische Sicherheit sogleich wegzugeben hat, zeige es gefälligst an dem Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Siebenstern.

Bauerwitz den 12ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der Lisckaschen Vormundschaft der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Catharina verwitt. Liscka geb. Stiller eröffnet und zugleich die Subhastation des zu diesem Nachlaße und der minderjährigen Mariana Liscka gemeinschaftlich gehörig en sub Nro. 124. auf der Zilckowitzer Straße gelegenen auf 59 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzten robothsamen Hauses von uns verfügt worden ist, so laden wir zu dem auf den 16ten September c. früh um 9 Uhr auf unser

ser Gerichtsstube bieselbst angesetzten peremtorischen Biethungs- und resp. Liquidationstermine sowohl Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das Haus als auch die etwanigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Catharina Lischka zur Liquidation und Justification ihrer etwanigen Ansprüche an den Nachlaß und zwar mit der anziehungsweisen Bedeutung vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Verlassenschafts-Gläubigern aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Leubus den 23. Juni 1819. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des zur Kriegsreserve entlassenen Grenadier vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente Johann Christoph Muche von Wilxen ist über dessen Vermögen unterm heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher von dem unterzeichneten Königl. Gerichte alle unbekannte Gläubiger, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino präjudiciali et peremtorio den 17ten August 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley entweder in Person, oder durch zuläßige gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel nachzuweisen, und hierauf die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch der offene Arrest über das Vermögen des Gemeinschuldners erlassen und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterspand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Pohlnisch-Neuchkirch den 28sten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Lohnau Cosler Kreises sub Nro. 47 2 Meilen von der Kreisstadt Cosel und 2 Meilen von Ratibor gelegene dem Johann Himmel gehörige, auf 54 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle, wozu ein Garten von 16 □R. Flächen-Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten August d. J. zu Polnisch-Neukirch angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf der hiesigen Justizamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag

schlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa ferner eingehende Gebothe zu gewärtigen. Ferner werden alle unbekannten Real Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Di diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Langendls den 21sten May 1819. Das reichsgräfl zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers weyland Gottlieb Treutmann das hieselbst sub Nro. 7 im Ober-Dorfe belegene, auf 110 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 26sten August c. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Treutmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

*) Hohlstein den 7. Juli 1819. Das fürstlich v. Hohenzollern Hechingensche Justizamt Hohlstein subhastirt die in Wenigwalditz sub No. 25. belegene, auf 264 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Häuslers Gottfried Nitsche und ladet Kauflustige zu dem auf den 15ten September d. J. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in die hiesige Canzley zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und intabulirten Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottfried Nitsche zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. August 1819.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	143
Hamburg Banco	4 W.	—	152 3/8
detto detto	2 M.	—	150 1/4
London	3 M.	—	6 17
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 1/6	—
Augsburg	2 M.	—	102 3/4
Berlin	a Vista	—	100 1/4
detto	2 M.	—	99 1/2
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104
— —	2 M.	—	102 5/8
detto in W. W.	a vista)	43 1/4	—
detto	2 M.)	42 2/3	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	94
Friedrichsd'or	11	10 1/2
Conventions-Geld	—	—
Münze	175 3/4	176 1/4
Banco Obligations	88 1/2	—
Staats Schuld-Scheine	7 1/3	—
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	75
Stadt-Obligations	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	43 2/3	43
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 3/4	107 1/4
— — 500	—	—
— — 100	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 19. Juny 1819. Bei dem Fürstlich von Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamte ad sanctum spiritum zu Ratibor sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1819. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. Zu Pauerwitz. 1. Der Kauf des Johann Bodinka, um das Jakschosche Beete Acker, pro 53 Rthl. 2. Des Joseph Havellek, um das Larischsche Beete Acker, pro 118 Rthl. 3. Des Anton Mosler, um das Michnasche Beete Acker, pro 74 Rthl.

B. Zu Zuchwitz. 1. Der Andreas Schmidtschen Eheleute, um das Kubetschkasche Häuschen, pro 73 Rthl. 2. Des Florian Rotter, um die Künzsche Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. 3. Des Franz Alker, um die Alkersche Gärtnerstelle, pro 285 Rthl. 4. Des Anton Hampel, um die Hampelsche Gärtnerstelle, pro 261 Rthl. 5. Der Franz Hochläutnerschen Eheleute über die Hochläutnersche Häuslerstelle und Acker, pro 146 Rthl. 6. Des Florian Krause, um das Tschaudersche Ackerstück, pro 53 Rthl. 7. Des Johann Aydam, um das Künzsche Beete Acker, pro 113 Rthl. 8. Der Anton Maaseschen Eheleute, um die Maaseschen Ackerstücke, pro 133 Rthl. 9. Des Franz Alker, um die Alkerschen Ackerstücke, pro 171 Rthl. 10. Des Friedrich Maase, um das Tschaudersche Acker-Beete, pro 99 Rthl.

C. Zu Bieskau. 1. Des Augustin Proske, um das Habrichtsche Häuschen, pro 114 Rthl. 2. Der Johann Pawlowskischen Eheleute, um das Pawlowskische Häuschen, pro 85 Rthl. 3. Des Franz Joseph Krämer, um das Friedrichsche Häuschen, pro 84 Rthl. 4. Des Leopold Foltis, um das Nowaksche Häuschen, pro 95 Rthl. 5. Des Augustin Proske, um das Weichtsche Ackerstück, pro 533 Rthl. 6. Des Gottlieb Franz, um das Weichtsche Beete Acker, pro 318 Rthl. 7. Des Franz Richter, um das Furchsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 8. Des Franz Joseph Kroker, um das Grörschelsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 9. Des Schul-

Schullehrer Preyß, um das Richtersche Beete Acker, pro 187 rthl. 10. Der Augustin Koschekschen Eheleute, um das Maasesche Stück Acker, pro 190 rthl. 11. Des Leopold Mosler, um das Musselitsche Ackerstück, pro 80 rthl.

D. Zu Tschirmkau. 1. Der Fabian Mayßnerschen Eheleute, um das Mayßnersche Häuschen, pro 241 rthl. 2. Des Anton Alker, um das Alkersche Häuschen, pro 285 rthl. 3. Der Gemeinde Tschirmkau, um das Fülbiersche Ackerstück, pro 140 rthl. 4. Des Johann Albrecht, um das Fülbiersche Bauerguth, pro 2095 rthl. 5. Der Jacob Fülbierschen Eheleute, um das Albrechtsche Beete Acker, pro 180 rthl.

E. Zu Estewitz. 1. Der Ferdinand Janottaschen Eheleute, um den Janottaschen Kretscham, pro 1000 rthl. 2. Der Vincent Tessarschen Eheleute, um das Tessarsche Häuschen, pro 100 rthl. 3. Des Joseph Bubenek, um das Chrobaksche Häuschen, pro 70 rthl. 4. Des Lorenz Klein, um das Meuseckscke Häuchen, pro 57 rthl.

F. Zu Zülkowitz. Des Joseph Koch, um die Kochsche Häuslerstelle und Acker, pro 624 rthl.

G. Zu Binkowitz. 1. Der Anton Milottaschen Eheleute, um das Janoschek'sche Häuschen, pro 158 rthl. 2. Des Johann Wyschkony, um den Kozaschen Garten, pro 300 rthl 3. Der Catharine Weczerza, um das Weczerzasche Häuschen, pro 100 rthl.

H. Zu Autischkau. 1. Des Anton Czisch, um das Pawlicksche Häuschen, pro 91 rthl. 2 Des Skladny, Leschczinsky, Starosczik, Bannaisch, Kubitza, um das Ignatz Kowarzsche Ackerstück, pro 300 rthl.

I. Zu Brunken. Der Kauf Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten zu Sayn-Wittgenstein über die Guttmannsche Parcelle, pro 4350 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauerwitz. a. Franz Gilge, um das Roffasche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Zauchwitz. b. Der Fabian Melzerschen Eheleute, um das Melzersche Häuschen, pro 42 rthl. c. Des Anton Hampel, um das Hampelsche Ackerstück, pro 48 rthl. d. Der Johanne Maase, um das Maasesche Stück Acker, pro 19 rthl. Zu Bieskau. e. Des Franz Gürlich, um den Frieslichschen Bauplatz, pro 3 rthl. f. Des Anton Fuch, um die Langersche Wiese, pro 38 rthl. g. Der Anne Judithe Neumann, um das Neumannsche Beete Acker, pro 18 rthl. zu Tschirmkau. h. Des Mathes Stiebler, um das Stieblersche Häuschen, pro 45 rthl. Zu Zülkowitz. i. Des Philipp Malina, um das Starosczikfche Ackerstück, pro 38 rthl. Zu Autischkau. k. Des Ignaz Kowarz, um die Klin-

gersche Gärtnerstelle, pro 24 rthl. l. Des Franz Damboin, um das Brylkasche Gartenstück, pro 13 rthl. Zu Gaschowitz. m. Des Franz Lukoschek, um das Lukoschekssche Häuschen, pro 13 rthl.

Glatz den 1. July 1819. Confirmirte Kaufcontrakte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

Januar 1. Franz Körnig. Kauf um das Haus no. 295a., pro 1400 Rthl.

2. Ignatz Gablischke. Kauf um das Haus no 703., pro 750 Rthl.

Februar 3. Franz Richter. Kauf um das Haus no. 565., pro 350 Rthl.

4. Joseph Riefer. Kauf um die Häuslerstelle zu Altheyde no. 17., pro 62 Rthl. 6⅖ pf.

März 5. Franz Töpper. Kauf um die Mühle no. 652., pro 12175 Rthl.

6. Joseph Metzner. Kauf um die Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf no. 12., pro 46 Rthl. 16 gr.

7. Anton Wagner. Kauf um das Haus no. 295b., pro 152 Rthl. 9 gr. 1⅚ pf.

8. Auguste Jungk. Kauf um das Haus no. 177., pro 700 Rthl.

9. Joseph Kuß. Kauf um das Haus no. 80., pro 200 Rthl.

April 10. Müllersche Erben. Kauf um das Haus no. 212., pro 1036 rthl. 16 gr.

11. Vincenz Böhm. Kauf um das Haus no. 212., pro 1800 Rthl.

12. Scholzsche Erben. Kauf um das Haus no. 403., pro 103 rthl.

13. Anton Wolff. Kauf um die Mühle no. 339., pro 5875 rthl.

14. August Ardelt. Kauf um die Backgerechtigkeit no. 20., pro 2100 Rthl.

15. Elisabeth Schönherr. Kauf um das Haus no. 108b., pro 33 Rthl. 8 gr.

May 16. Franz Marx. Kauf um das Haus no. 169. und 170., pro 2700 Rthl.

17. Gottfried Weber. Kauf um das Haus no. 197., pro 2500 rthl.

18. Anton Klapper. Kauf um die Häuslerstelle zu Steinwitz no. 24., pro 430 Rthl.

Juny 19. Josepha Paquot. Kauf um das Haus no. 206, pro 800 Rthl.

20. Johanne Tamme. Kauf um das Haus no. 604., pro 86 rthl. 16 gr.

21. Simon Hübner. Kauf um das Ackerstück no. 85., pro 115 rthl.

22. The-

22. Theresia Pohris. Kauf um das Ackerstück no. 508, pro 1600 rthl.
23. Anton Kriesten. Kauf um das Haus no. 303., pro 162 rthl.
24. Johanna Bock. Kauf um das Haus no. 130., pro 300 rthl.

Freyburg den 20. Juny 1819. Nachstehende Käufe sind im I. Semestro bei hiesigem Stadtgericht confirmirt worden.

1. Gründlers Kauf um das Haus no. 95., pro 700 rthl.
2. Unverrichts Kauf um den Acker no. 8., pro 1800 rthl.
3. Kellers Kauf um das Haus no. 100., pro 900 rthl.
4. Reichelts Kauf um den Acker no. 29., pro 100 rthl.
5. Graß Kauf um den Acker no. 8., pro 350 rthl.
6. Kramskas Kauf um den Capellan=Garten, pro 200 rthl.
7. Seilers Kauf um die Scheune no. 41., pro 300 rthl.
8. Unverrichts Kauf um die Scheune no. 15., pro 350 rthl.
9. Posners Kauf um Börs Haus, pro 300 rthl.
10. Schoppes Kauf um das Haus no. 228., pro 300 rthl.

Mittelwalde den 30. Juny 1819. Verzeichniß der in dem 1sten halben Jahre vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. unter der Jurisdiktion des Königl. Stadtgerichts zu Mittelwalde zur Confirmation gekommenen Käufe.

1. Kauf des Vincenz Tschöpe, um ein Ackerstück vom Wenzel Hattwig, pro 200 rthl.

2. Des Carl Laskatt, um das Haus seines Vaters gleichen Namens, pro 390 rthl.

3. Des Joseph Bartsch, um Franz Niedenführs Aktenstück, pro 66⅔ rthl.

4. Des Joseph Bartsch, um Franz Nentwigs Ackerstück, pro 80 rthl.

5. Des Franz Nentwig, um Joh. Heinschens Ackerstück, pro 80 rthl.

6. Des Bernard Vogel, um Joh. Vogels Haus, pro 286 rthl. 20 sgl.

7. Des Peter Wagner, um das Haus der Ignatz Latzeltschen Erben, pro 87 rthl.

8. Des Nicolaus Hohaus, um Ignatz Bannerts Ackerstück, pro 166 rthl 20 sgl.

9. Des Joseph Benke, um das Haus der Gottschlichschen Erben, pro 66⅔ rthl.

10. Des Michael Mandel, um die Gärtnerstelle des Franz Bliemel zu Gläsendorf, pro 253 rthl.

11. Des Anton Rupprecht, um das Haus der Theresia Hauserin, pro 533⅓ rthl.

Fran=

Frankenstein den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Briesnitz. Gottfried Storm kaufte das Rosenbergersche Auenhäuschen no. 22., für 75 rthl. Ignatz Kaßner dasselbe Häuschen, für 130 rthl. Franz Preuß die Hönesche Häuslerstelle No. 33., für 114 rthl.

2. Riegersdorf. Carl Hadwig die mütterliche Freistelle No. 17., für 250 rthl. Carl Straube die Luxsche Gärtnerstelle No. 48., für 600 rthl. Carl Großer die Schmiede No. 26., für 675 rthl.

3. Grochau. Bernhard Batzdorf, die Freistelle No. 8., für 1150 rthl.

4. Giersdorf. Gottlieb Müller, die Gärtnerstelle No. 56., für 800 rthl. Samuel Gottfried Schmidt die Gärtnerstelle No. 49., für 800 rthl.

5. Frankenstein. Joseph Hentschel, das Brannt-wein-Urbar No. 13., für 800 rthl. Barbara Wittwe Giller, geb. Weidlich das Branntwein-Urbar No. 8., für 600 rthl.

6. Eichau. Joseph Wagner, die Kautzsche Häuslerstelle No. 49., für 110 rthl. Gottfried Langer das Ackerstück No. 60., für 300 rthl.

7. Neualtmannsdorf. Caspar Poppe das Ackerstück No. 70., für 270 rthl. Joseph Otte die Bienausche Häuslerstelle No. 59., für 410 rthl. Franz Kirchner, dieselbe Stelle, für 300 rthl Hieronymus Schramm die Klappersche Schmiede No. 28., für 1000 rthl. Derselbe das Ackerstück No. 18., für 300 rthl. und das Ackerstück No. 44., für 300 rthl. Florian Zucker das Ackerstück No. 7., für 400 rthl. und das Ackerstück No. 56., für 300 rthl. Amand Hauenschild die Ubetschnor No. 28., pro 320 rthl.

8. Bärdorf. Anton Hannig, die Klappersche Häuslerstelle no. 101., für 100 rthl. Ignatz Winkler die Pollckesche Häuslerstelle No. 31., für 240 rthl. Anton Hauenschild die Bäckerei No. 72., für 2200 rthl.

9. Bärwalde. Amand Müller die Schubertsche Häuslerstelle no. 45., für 76 rthl. Joseph Riedel, die Langersche Gärtnerstelle no. 30., für 1100 rthl. Franz Neumann die väterliche Häuslerstelle no. 9., für 250 rthl.

Glatz

Glatz den 30. Juny 1819. Confirmirte Kaufcontrakte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz und zwar von der Königl. Rentamts-Jurisdiktion vom 1. Januar bis ult. Juny 1819.

1. Ignatz Zobel, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, für $380\frac{11}{12}$ rthl.

2. Benedict Gloger, um eine Häuslerstelle in Spätenwalde für $28\frac{5}{6}$ rthl.

3. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 100 rthl.

4. Johann Ampft, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für $57\frac{1}{6}$ rthl.

5. Ignatz Neumann, um ein Bauerguth zu Vogtsdorf, für 400 rthl.

6. Joseph Grolms, um ein Bauerguth zu Vogtsdorf, für $666\frac{2}{3}$ rthl.

7. Franz Rösner, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwald, für 200 rthl.

8. Florian Olbrich, um ein Bauerguth zu Spätenwalde, für $155\frac{1}{2}$ rthl.

9. Anton Dittert, um eine Häuslerstelle in Vogtsdorf, für $89\frac{1}{6}$ rthl.

10. Michael Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Kaltwasser, für 535 rthl.

11. Franz Schneider, um eine Mühle in Pohldorf, für $444\frac{1}{2}$ rthl.

12. Anton Bartsch, um ein Bauerguth in Vogtsdorf, für 230 rthl.

13. George Gauglitz, um eine Häuslerstelle in Pohldorf, für $76\frac{1}{6}$ rthl.

Rosenthal den 25. Juny 1819. Bei der Gräflich v. Magnisschen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontrakte gerichtlich vollzogen worden.

1. Kauf des Anton Kriesten, um Johann Jungs Häuslerstelle in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

2. des Joseph Hoffmann, um Christoph Ludwigs Häusel in Rosenthal, pro 57 rthl. 3 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

3. des Adam Zwiener, um Anton Kargers Garten in Rosenthal, pro 95 rthl. 5 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Karger, um Joseph Volkmers Häuslerstelle in Rosenthal, pro 46 rthl. 16 gr.

5. des Anton Karger, um Joseph Rückers Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.

6. des Peter Ludwig, um Anton Gronds Bauernstelle in Rosenthal, pro 600 rthl.

7. des Joseph Rücker, um Joseph Reinelts Colonistenstelle in Langenbrück, pro 114 rthl. 8 gr. $6\frac{6}{7}$ pf.

8. des Joseph Klahr, um Franz Wolf Roboth-Garten in Langenbrück, pro 380 rthl. 22 gr. 8 pf.

9. des Franz Seipelt, um seines Vaters Anton Seipelt Bauernstelle in Oberlangnau, pro 578 rthl. 16 gr.

10. des Anton Sucherts, um Jacob Scholzs Auenhaus in Oberlangnau, pro 38 rthl. 21 gr. 4 pf.

11. des Joseph Gauglitz, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 190 rthl. 11 gr. $5\frac{5}{7}$ pf.

12. des Ignatz Kolke, um seines Vaters gleichen Namens Gärtnerstelle in Seitendorf, pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.

13. des Amand Scholz, um seines Vaters Joseph Scholz Gärtnerstelle in Wölfelsgrund, pro 194 rthl. 10 gr. 8 pf.

14. des Joseph Kriesten, um Anton Herforts Colonistenstück in Wölfelsgrund, pro 163 rthl. 8 gr.

15. des George Göbel, um seines Vaters Anton Göbel Bauernstelle in Ebersdorf, pro 233 rthl. 8 gr.

16. des Anton Kriesten, um Ignatz Rückers Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 85 rthl. 10 gr. $11\frac{1}{7}$ pf.

17. des Heinrich Kastner, um Joseph Reinholds Gärtnerstelle in Verlohrenwasser, pro 186 rthl. 16 gr.

18. des Franz Süß, um seines Vaters Joseph Süß Stückmannstelle in Marienthal, pro 703 rthl. 19 gr. $2\frac{2}{7}$ pf.

19. des Amand Urners, um dessen Vaters Anton Urners Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 rthl. 8 gr.

20. des Wenzel Zeisberg, um Franz Nietschens Colonistenhaus in Verlohrenwasser, pro 24 rthl. 20 gr. 4 pf.

21. Kauf des Benedict Englich, um Franz Richters Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 171 rthl. 10 gr. $3\frac{4}{7}$ pf.

22. des Peter Strecke, um seines Vaters gleichen Namens Stückmannstelle in Freywalde, pro 333 rthl. 8 gr.

23. des Franz Stöhr, um Paul Hingens Stückmannstelle in Freywalde, pro 380 rthl. 21 gr. $2\frac{2}{7}$ pf.

24. des Joseph Gebhard, um seines Vaters Ignaz Gebharts Bauernstelle in Lichtenwalde, pro 400 rthl.

25. des Johann Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 66 rthl. 16 gr.

26. des Joseph Zwirschke, um Heinrich Rückers Colonistenstelle in Oberlangnau, pro 63 rthl. 18 gr. 8 pf.

27. des Johann Höcker, um George Wendlers Bauernstelle in Ebersdorf, pro 1005 rthl.

28. des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck Colonistenstelle in Lichtenwalde, pro 35 rthl. 19 gr. $\frac{4}{7}$ pf.

29. Adjudications Bescheid des Bauer George Wendler, um die Ludwig Wolfische Gärtnerstelle in Ebersdorf, pro 286 rthl. 11 gr. 6 pf.

30. des hohen Dominii, um die Joseph Klarsche Mehlmühle in Langenbrück, pro 2209 rthl. 15 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

31. des Franz Frietsch, um Franz Restels Bauernguth in Ebersdorf, pro 1752 rthl. 9 gr. $1\frac{5}{7}$ pf.

32. des Joseph Hubigs, um George Wolfs Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 762 rthl. 7 gr. 8 pf.

33. Des Joseph Strauch, um Anton Urbans Colonistenstelle in Stuhlseifen, pro 100 rthl.

34. des Florian Scholz, um die Anton Veitsche Häuslerstelle in Hammer, pro 108 rthl. 21 gr. 4 pf.

35. des Anton Otto, um Philipp Moders Colonistenstelle in Ebersdorf, pro 172 rthl. 4 gr. $6\frac{6}{7}$ pf.

36. des Franz Patzelt, um seines Vaters Joseph Patzelt Stückmannstelle in Freywalde, pro 476 rthl. 20 gr. $8\frac{4}{7}$ pf.

37. des Joseph Bartsch, um Franz Zeisbergs Gärtnerstelle zu Rosenthal, pro 248 rthl. 8 gr.

Freytags den 6. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 6. August 1819. Von dem reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers die Subhastation des Chyrurgi Johann Gottlob Gringmuthschen in Kunzendorf No. 34. nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 373 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. gewürdigten Hauses, worauf die Baderey-Gerechtigkeit gehaftet subhastirt und Terminus Licitationis den 8. October c. festgesetzt, so Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe bekannt gemacht wird.

*) Liegnitz den 7. Juli 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 675. im Hypothequenbuche vermerkten den Erben des verstorbenen Schumacher Herrmann zugehörigen Schubankgerechtigkeit, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 7ten October Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die damit versehene Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Berbisdorf den 25sten May 1819. Auf Instanz eines Realgläubigers ist das sub No. 29. hieselbst gelegene Haus, welches auf 30 Rthl. gerichtlich taxirt ist, zur Subhastation gestellt worden, und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in dem auf den 2ten Septbr. d. J. anberaumten einzigen Biethungstermine auf der gewöhnlichen Gerichtsamtsstube hieselbst des Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Groß-

Groß=Strehlitz den 6 May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der majorennen Erben, und Behufs Erbes-Auseinandersetzung die, in die Franz Mendlasche Verlassenschaft gehörigen in Jarischau Groß Strelitzer Kreises, eine halbe Meile von der Stadt Ujest sub Nro. 8. belegenen Mühlen=Possession, welche nach der gerichtlichen Taxe die jeder schicklichen Zeit in der Gerichtscanzeley zu Groß=Strelitz inspicirt werden kann, auf 600 Rthlr. Nominal=Münze abgeschätzt worden, öffentlich und zwar in den dazu anberaumten Licitations=Terminen den 28sten Juny, den 31sten Juli und den 6. September a. c. wovon der letzte peremtorisch ist, verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß dem Meist= und Bestbiethenden nach erfolgten Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Mühlen Possession adjudicirt, indem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingehen keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Jarischauer Gerichtsamt.

Ober=Glogau den 7ten May 1819. Da sich in dem am 3. hujus angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt sub Nro. 87. gelegenen Hauses, und dem dabey befindlichen Gartens kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf den Antrag der Erben, ein anderweiter auf den 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende nach abgegebener Einwilligung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Schloß Rattibor den 22. Juni 1819. Die auf 36 Rth. Cour. gewürdigte Simon Kramorzsche Freyhäuslerstelle zu Sollarnia soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts=Canzley an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das fürstl. Sayn=Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Oels den 7ten Juli 1819. Die zu Pühlau sub No. 16. belegene, auf 740 Rthlr. 17 gr. von den Dorfgerichten gewürdigte Freystelle soll den 18ten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pühlau einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter vormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Graf York v. Wartenburg Pühlauer Gerichtsamt.

Trebnitz den 30sten Juni 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution, die dorfgerichtlich auf 223 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Catholischhammer sub No 21. belegene Häuslerstelle des Christian Schwabe n bst Zubehör und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 17. Sept. c. anstehenden einzigen Biethungstermine in hiesige Canzley Vormittags 9 Uhr vor, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

Leobschütz

Leobschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaße des verstorbenen Gottfried Laubner zugehörige und im 1sten Viertel sub Nro. 18. belegene, auf 1685 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus in Termino den 28sten August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Assessor Köcher verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und es hat sodann der Meistbiethende zu erwarten, daß ihm das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4. Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers Gottfried Laubner gehörige, vor dem Niederthore sub Nro. 68. belegene, auf 250 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Obstgarten in Termino den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 23sten Juni 1819. Auf den Antrag des ehemaligen Freistell- und Mühlen-Besitzers George Friedrich Vogt zu Dromsdorf wird die zu Lohnig Striegauschen Creises belegene, auf 620 Rthlr. 19 sgr. $5\frac{3}{11}$ d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freystelle nebst Windmühle, Obstgarten und 2 Scheffel Aussaat des George Friedrich Otte daselbst hiermit subhastirt, es haben sich demnach die besitz- und zahlungsfähigen sachverständigen Kauflustigen in dem einzigen Biethungs-Termine hiezu auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Dromsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden soll.

Das freiherrl. v. Tschammer Dromsdorf Lohniger Gerichtsamt.

Hoffmann.

Frankenstein den 10. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Erben des verstorbenen Freygärtner Johann Caspar Titze zu Zilzendorf auf Subhastation der daselbst gelegenen, ihnen zugehörigen ortsgerichtlich auf 279 Rthlr. 15 sgr. Cour. geschätzten Freystelle sub No. 21. angetragen worden, so haben wir Terminum licitationis peremtorium auf den 16ten September c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Zilzendorf angesetzt. Wir fordern daher Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Titzeschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Stelle hängt im Gerichtskretscham zu Zilzendorf aus und kann auch in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Baron v. Saurma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Citationes Creditorum.

*) Ratibor den 11ten Juny 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des

23sten

23sten Infanterie-Regiments, (4ten schlesischen) aus den Jahren 1817 und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 5. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin allhier auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schaitscha entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissionsrath Laube, Justizcommissarius Stöckel und Hofrath Rösner in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung, aus dem oben gedachten Zeitraum an die Casse des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 26sten April 1819. Von den unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des hier garnisonirenden 2ten Bataillons im 3ten Liegnitzer Landwehr-Infanterie-Regiment No. 7. vorgeladen, in Termino den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten April 1816. bis ult. December 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten April 1819. Auf den Antrag des Magistrats zu Guhrau werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle unbekannte etwanige Prätendenten, welche auf folgende der Stadt-Commune zu Guhrau ausgestellte, derselben beim weitern Abtragen abhanden gekommene, und der bereits erfolgten Bekanntmachungen ungeachtet nicht wieder aufgefundene Lieferungsscheine über den Gesammtbetrag von 270 Rthlr. als: 1) Nro. 292163. über 200 Rthlr.; 2) Nro. 292164. über 50 Rthlr.; 3) Nro. 292165. über 20 Rthl. sämmtlich Berlin den 1sten November 1817. datirt laut Attests der Königl. Controlle der Staatspapiere vom 12ten Februar 1819. nach Ausweis deren Hauptbuchs-Band Litt. Eb. Fol. 87. unterm 7ten Januar 1818. für die Guhrauer Stadt-Commune ausgefertigt, und mit dem Folio des Gegenbuchs Litt. C. 3. 122. bezeichnet, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder solche insgesammt oder einzeln hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino den 5ten October c. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen

sigen Oberlandesgerichts-Referendario Baron v. d. Knesebeck entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien,) wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll zu gebenund zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in Termino Niemand melden, so werden die Besitzer gedachter Lieferungs-Scheine mit ihren Ansprüchen daran auf immer präcludirt, die Scheine amortisirt und statt deren der Stadt-Commune zu Guhrau hiernächst andere Staatspapiere über gleiche Höhe ertheilt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Glogau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird bekannt gemacht, daß der am 11. April 1817. zu Löwenberg ab intestato verstorbene Königl. Major und Chef der ersten schlesischen Provinzial-Invaliden Compagnie Bartholomäus Christoph Sack v. Thiesenhausen ein zu Deckung der Schulden, nach vorläufigem Ueberschlag, um 382 Rthlr. unzureichendes, hauptsächlich nur aus einigen ausstehenden Forderungen und Mobilien-Stücken sich constituirendes Vermögen hinterlassen hat, dessen in Curland lebende Mutter, die verwitt. v. Thiesenhausen geb. v. Kopunitzka, sich zu diesem Nachlaß als die nächste Erbin darstellt; jedoch bei Ungewißheit ihres Aufenthalts, ihr Seitens des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii in der Person des hiesigen Justiz-Commissarii Becker ein Abwesenheits Vormund bestellt, sodann aber von diesem unter obervormundschaftliche Authorisation, zwar die Erbschaft sub beneficio Inventarii angetreten; allein, unter Begebung des Besitzers und der Administration des Nachlasses, unterm 3ten November 1818. auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozeßes angetragen, auch diesem Antrage bereits per Decretum vom 9ten November v. J. mit der §. 61. Tit. 51. Theil I. der Allgemeinen Gerichtsordnung bezeichneten Rechtswirkung deferirt worden ist. In Gemäßheit dessen, werden jetzt aber auch alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, vor dem ernannten Deputato Referendario Leipner auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und rechtfertigen auch sich über Beibehaltung des der Masse bisher in der Person des hiesigen Hoffiskal Dehmel bestellten Interims Curatoris, oder Erwählung eines andern dergleichen Subjects erklären, und in jedem Fall, selbst wenn sie den Termin persönlich abwarten, doch für die Folge in fernerer Wahrnehmung ihrer Gerechtsame einen hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß jeder hierunter unfolgsame Interessent bey vorkommenden Beratschlagungen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen; vielmehr angenommen werden wird, daß derselbe sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Wer in dem vorgedachten Termine aber ganz und gar ausbleiben sollte, hat noch insbesondere zu erwarten, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was

nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen enrollirten Kantonisten, und zwar: 1) der Jonek Kubitza aus Guhrau; 2) der Blosek Kuß aus Staude; 3) der Jonek Grychlick aus Timmendorf; 4) der Simon Winkler eben daher; 5) der Joseph Gawlus aus Deutsch-Weichsel; 6) der Vincenz Kurzitza aus Pohlnisch-Weichsel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Loslau gebürtigen entwichenen entrollirten Cantonisten: 1) der Franz Barber; 2) der Michael Pillarz; 3) der Carl Krzoska, 4) Joseph Mosch; 5) der Andres Brusdezko; 6) der Franz Schimko; 7) der Melchior Richtarsky; 8) der Clement Richtarsky; 9) der Philipp Marequitzka; 10) Johann Rohrer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 11. October 1819. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha, anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Lendzin Pleßner Creises gebürtige entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Kucz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen. von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens

und

und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 12. July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joseph Beyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 29. Octbr. d. J. um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Bänisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Neisse den 23sten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Gericht wird der abwesende Soldat Franz Stehr aus Giersdorf Neisser Creises, welcher bey dem 1sten Schles. jetzt 10ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden, am 17ten Septbr. 1813. im Gefecht bey Nollendorf in Böhmen verwundet und dadurch vom Regiment entfernt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Verwandten, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichteramts-Rath Görlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freyen Disposition wird überlassen werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Leobschütz den 21sten May 1819. Auf den Antrag der Elisabeth verwit. Hampel und deren Kinder Susanna, Franz und Anna Maria Hampel wird der Johann Hampel aus Sabschütz, welcher im Jahre 1813. als Füselier zum 23sten Schles. Linien-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, seit dieser Zeit aber weder zurückgekehrt, noch von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht gegeben hat, dessen Ableben auch nicht glaubhaft nachgewiesen werden kann, hiermit für seine Person so wie dessen etwann zurückgelassenen unbekannte Erben vorgeladen in dem den 20 Septbr. vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Lautner angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die angebrachte Todeserklärung seiner nächsten Anverwandten zu erklären, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Anverwandten als Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz

Liegnitz den 12ten May 1819. Der aus Barr bei Straßburg im Elsaß gebürtige Johann George Mary, welcher bei dem ehemaligen Königl. Preuß. v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment allhier als Mousquetier gestanden hat, nach der Schlacht bei Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist und nach Frankreich transportirt worden, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen sein sollen, dem Antrage der Ehegattin des gedachten Mary, Maria Rosine geb. Neumann und der Vormundschaft seiner minorennen Tochter Charlotte Christiane Mary ingleichen werden auch die etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch vorgeladen in dem auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker dazu anberaumten Termin auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann George Mary oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß ersterer für todt erklärt und daß das in dem an seinem Gebortsort noch befindliche Vermögen desselben im Betrage von 180 Franken jener genannten Ehegattin und Tochter zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 15ten May 1819. Ad Instantiam seiner Ehegattin Maria Polosseк geb Idzick, wird deren Ehemann der Landwehrmann Simon Polosseck aus Strehlitz, der nach den vorhandenen Nachrichten Anno 1813. zur Zeit der Belagerung von Glogau im Lazareth zu Rauschwitz einem Dorfe bei Glogau sehr krank gelegen, seit jener Zeit aber von sich nichts hat hören lassen, edictaliter zu seiner Rückkehr nach Hause aufgefordert, spätestens aber hat sich derselbe, so wie seine unbekannteen Erbnehmer in Termino den 1sten Septbr. a. c. früh um 10 Uhr anhero nach Pitschen vor das unterzeichnete Gerichtsamt zu gestellen, und über sein Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalles er der Polosseck für todt erklärt, und seiner Ehegattin der Consens zur anderweiten Verheiratung ertheilt, und sein etwaniges Vermögen seinen bekannten Erben ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Breslauer Cämmereyguts Strehlitz. g.)

Neurode den 2ten Juni 1819. Auf Antrag der verehl Innlieger Barbara Grundmann geb. Bittner zu Buchau in der Grafschaft Glatz wird hiermit deren Ehemann Anton Grundmann, welcher als Mousquetier des ehemals v. Alvenslebenschen Infanterie-Regiments mit diesem Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, der Schlacht bey Jena beygewohnt, dann laut einer seiner Ehefrau schriftlich ertheilten Nachricht in Magdeburg einige Zeit gestanden hat, nachher aber vermög Aussage einiger bey dem benannten Regiment gestandenen Soldaten in Magdeburg von den Franzosen gefangen genommen und ins innere Frankreich transportirt worden seyn soll, später auch (also seit 12 Jahren) nichts mehr von sich hören lassen und eben so wenig mittelbar von ihm einige Auskunft erlangt worden, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 28sten September 1819. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Weisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, sein etwanniger Nachlaß seinen Erben ausfolgt und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung verstattet werden wird.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. August 1819.

Zu verauctioniren.

*) Haynau den 28. Juli 1819. Es soll das Mobiliare des gestorbenen Handelsmann und Coffetier Benjamin Traugott Geisler, worunter auch ein Billard befindlich, in Term. den 26. August Nachmittags um 2 Uhr und den 27sten früh 9 bis 12 des Nachmittags von 2 — 6 Uhr rc. an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in dem Nachlaßhause öffentlich verkauft werden, welches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Neustädtel den 20. Juli 1819. Nachdem von Einem Königl. hochlöbl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, auf den Antrag des dortigen Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii, der erbschaftl. Liquidations-Proceß, über den in 168 Rthlr. 16 sgr. 6 pf. bestehenden Nachlaß des zu Neustädtel verstorbenen Doctoris Med. Schreiber am 8ten Juni a. c. eröffnet und dem unterzeichneten Stadtgericht dessen Instruction committirt, auch hierauf ein Liquidations-Termin den 18ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Stadtrichter Amts-Verweser Matthäi, hieselbst angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, und aufgefordert, ihre Ansprüche im gedachten Termine persönlich anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. May 1819. Auf dem weil. Kloseschen jetzt Hertrampfschen Kretscham und Bauergute Fol. 1. des Hypothekenbuches von Pfaffendorf Striegauer Creises stehen dermalen noch eingetragen: No. 1) 80 Rthlr. laut Consens vom 14ten Novbr. 1754. für die Kirche zu Järischau; No. 2. 120 Rthlr. laut Consens vom 21sten May 1764. für Johann Adam Habel; Nro. 3. 40 Rthlr. laut Consens vom 28sten May 1764. für Johann Adam Habel, Nro. 4. 40 Rthlr. laut Consens vom 16ten Januar 1768. für Johann Adam Habel. Da diese Capitalien gelöscht, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich aufgebothen werden sollen; so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein: diese Rechts-

Ansprüche

Ansprüche vor, spätestens aber in dem auf den 7ten September c. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin anzuzeigen zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen welche nicht erscheinen wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der Tresorschein Nro. 16441. von Einhundert Thalern ist wahrscheinlich entwendet worden. Sollte diese Nummer daher zum Vorschein kommen, so wird gebethen, den Inhaber derselben anzuhalten und dem Unterschriebenen davon zu benachrichtigen. Im Fall der Thäter dadurch entdeckt werden sollte, so wird außerdem noch eine Belohnung von 10 Thalern zugesichert.

C. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Beygelaß in der ersten Etage auf einer Hauptgasse ist auf Michaeli zu vermiethen, und das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse zu erfragen.

Breslau. Das mit No. 290 bezeichnete Haus ist zu verkaufen, und wird das Nähere darüber in No. 1826. eine Stiege hoch, neben dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse Mittags von 12 bis 3 Uhr mitgetheilt werden.

*) Breslau. Eine neue ganz modern gebaute Whiske ist zu verkaufen in der Kupferschmiedegasse in den sieben Sternen.

Breslau. Zu kaufen wird gesucht eine Freystelle in der Nähe von Breslau bis 1 Meile entfernt von 6 bis 10 Scheffel Aussaat guten Acker, einigen Morgen Wiesen und Gartenland, mit baulichem Wohnhause von 3 bis 4 Stuben und andern nöthigen Gebäuden. Wer eine dergleichen Besitzung nachweisen kann, beliebe das Nähere dieserhalb anzuzeigen Schmiedebrücke No. 1843. im Königl. Prov. Amts-Gebäude bey Hrn Schumann.

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 3ter Classe und Loose zur 18ten Staats-Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine anständige Familie vorm Ohlauer Thore wünscht an eine auch zwey solide Personen ein sehr freundliches Zimmer nebst Alkove, gut möblirt, mit der nöthigen Bedienung, auch wenns verlangt wird Beköstigung monatsweise abzulassen. Das Nähere auf der Brustgasse No. 918. im Comptoir rechts.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Erzieherin, deren Hauptgeschäft in einer sehr gewissenhaften Aufsicht über Töchter und dem Unterricht in allen gewöhnlichen, als auch besonders den feineren weiblichen Arbeiten (in welchen von solcher eine vollkommne Fertigkeit verlangt wird) bestehen würde, und die wo möglich mit diesem eine Geläufigkeit im Sprechen des Französischen verbindet, wird nächste Michaelis für eine Erziehungsanstalt verlangt. Diejenigen Personen, die sich mit Liebe und einem gewissen Erfolge der Aufsicht und dem Unterricht junger Töchter unterzogen, und zur Annahme dieser Stelle geneigt seyn möchten, werden gebethen das Nähere darüber bey Madame Freytag auf der Schweidnitzer Straße in No. 618. im zweyten Stockwerk zu erfragen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 17ten Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 20 Rthl. auf No 33017 24 33400 52789. 10 Rth. auf Nro. 13978 22309 16 31 53 33027 51 60 48981 52753 68. 5 Rthl. auf No 22330 47904 23 32 65 70 96 und 52765. 4 Rth. auf No. 21988 22313 19 26 38 48 98 33010 29 38 65 80 96 48902 31 62 63 52703 25 34 74 94. 3⅓ Rthlr. auf 22301 12 18 24 32 55 74 83 33014 34 36 40 67 88 48906 17 33 41 54 60 61 73 84 52722 24 26 27 36 37 40 49 51 63 70 72 84 87 88 92 und 93.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine Gelegenheit geht den 10ten nach Berlin ab. Das Nähere auf der Messergasse in No. 1908.

*) Breslau. Bey Ziehung siebzehnter kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 150 Rth. auf No. 48861. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 22044 1 Gew. von 20 Rthlr auf Nro. 22058. 5 Gewinne von 10 Rthl auf Nro. 22026 73 32765 69 48877. 10 Gew. von 5 Rth. auf No 22016 29 32789 48806 60 70 52605 24 25 43. 25 Gew. von 4 Rthl. auf No. 22006 37 47 48 52 54 66 32708 19 22 67 99 48822 33 49 62 65 73 96 52601 58 73 93 97 52700. 34 Gewinne von 3⅓ Rthl. auf No. 22008 18 20 36 42 67 82 32724 52 64 75 78 80 81 82 90 92 96 98 48807 11 16 25 40 52610 74 18 26 41 46 53 66 71 91, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der achtzehnten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 30sten August ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 2 Rthlr 2 gr., halbe zu 1 Rthlr 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franko einzusenden.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

Bres-

*) Breslau. Im Minoritten Hofe auf der Schweidnitzer Gasse ist eine Stallung auf 3 Pferde bald oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres ist zu erfahren im Hause der Schuhmacherin Wittwe Keitschin oder im Keller Paradeplatz No. 7.

*) Breslau den 17. Juni 1819. Von Seiten des Königl. Stadt-Waisenamtes hieselbst wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des A. L. R. denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Bürgers und Töpfermeisters George Wolfgang Renck die bevorstehende Theilung der Verlassenschafts-Masse unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Ansprüche an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar längstens binnen 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. Das Königl. Stadt-Waisenamt.

*) Jauer den 24. Juni 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Ignatz Hauptmannschen Hauses sub Nro. 51. hiesiger Vorstadt ein Liquidations- und resp. Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so laden wir alle unbekannte Gläubiger des Ignatz Hauptmann hiermit vor, sich in dem auf den 8ten October 1819. anstehenden Liquidations-Termin Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Stadtgerichts-Assessor Loos auf hiesigem Rathhause zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Person des Schuldners rc. Hauptmann werden verwiesen, in Rücksicht der Kaufgelder aber werden präcludirt und letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger, so weit solche reichen, sollen vertheilt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 1. August 1819 Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub Nro 42. im Dorfe Buslawitz Rattiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber, den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden hat.

Das Alois freyherrlich von Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26sten Juny 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Kaboth die sub No. 19. zu Rattwitz gelegene Häuslerstelle laut Kaufcontract d. d. 10ten May 1818. et conf. 6ten März 1819. von dem Schiffer Mathias Kluge um und für eine Kauf-Summa von 400 Rthlr. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 9ten Juni 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Bres-

Breslau den 30sten Juni 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Maria Caroline von Roth geb. Langenmayer die sub No. 1. zu Kapsdorf gelegene freie Erbscholtisey laut Kaufcontract dd. 23sten August 1814. et confirmato 13ten Januar 1819. von dem Herrn Carl Nicolaus Claussen, um 25000 Rthlr. erkauft hat und Titulus Possessionis für dieselbe ex Decreto vom 6ten Februar 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 26sten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Neberling die sub No. 27. zu Pohlnisch Schweidnitz gelegene Freygärtnerstelle von dem Freygärtner Prose um und für eine Kauf-Summe von 250 Rthlr. Cour. erkauft hat und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten Juni 1819. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

Sagan den 30sten Juni 1819. Vom 1sten December 1818. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 36. belegene Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

2. Des Gottfried Seiffert, um die daselbst sub no. 38. belegene Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

3. Des Gottfried Schmidt, um das von dem Bauer Kühn erkaufte in Rohrwiese belegene Grundstück, pro 70 Rthlr.

4. Der Eva Elisabeth verwit. Schulz geb. Kuske und deren Kindern 1ster Ehe, um die in Niebusch sub no. 28. belegene Häuslerstelle, pro 580 Rthl.

5. Des Gottfried Felsch, um die daselbst sub no. 17. belegene Kleinbauernahrung, pro 550 Rthl.

6. Des Johann George Walter, um die in Langhermsdorf sub no. 10. belegene Kurschnernahrung, pro 20 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Seidel, um die daselbst sub no. 6. belegene Bauernahrung, pro 400 Rthl

8. Des George Heinrich Stiller, um die dort sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 2070 Rthl.

9. Des Johann George Fichner, um die daselbst sub no. 16. belegene Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

10. Des Gottfried Hein, um die daselbst sub no. 3. belegene Dreschgärtnernahrung, pro 680 Rthl.

Metzke, Justit. der Niebuscher Güter.

Dohm Breslau den 9ten Juni 1819. Von Seiten des Königl. Preuß Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Anton Gneßner die sub No. 27. zu Bockau gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract vom 17ten December 1818. et confirm. den 10ten Februar 1819. von dem Gärtner Joseph Hanke um 550 Rthlr. erkauft hat, und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 26sten May c. im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist

Breslau den 30sten Juni 1819. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar 1819 bis 6ten July 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gnichwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Neumann, um die sub Nro. 70. belegene Dreschgärtnerstelle des rc. Machner, pro 200 Rthlr.

2. Des Gottlob Schöbel, um die sub no. 12. belegene Freistelle der Susanna Meinerten, pro 700 rthl.

3. Des Daniel Keil, um die sub no. 12. belegene Freistelle des rc. Schöbel, pro 700 rthl.

4. Des Christian Stancke, um das sub no. 30. belegene Auenhaus des Gottlob Scholz, pro 300 rthl.

5. Des Bauers Samuel Klippel, um das väterliche Bauergut sub no. 58. pro 600 rthl.

II Gerichtsamt Mohnau, Protschkenhain und Wernersdorf.

6. Des Franz Fiedler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 13. des Christian König, pro 136 rthl.

7. Des Menzel, um die sub no. 19. belegene Freigärtnerstelle des Gottl. Kleinert, pro 1900. rthl.

8 Des Bernhard Rauprich, um die sub no. 29. belegene Dreschgärtnerstelle des Anton Knebel, pro 350 rthl.

9. Des Joh. Carl Pietsch, um die sub no. 22. belegene Freigärtnerstelle des Erb- und Gerichtsscholzen Heincke, pro 1200 rthl.

III Lobetinzer Gerichtsamt.

10 Des rc. Neumann, um die sub no. 21. belegene Freigärtnerstelle der Rosina Watz geb. Warschau, pro 200 rthl.

IV Tschirnitzer Gerichtsamt.

11. Des Gottlob Großmann, um das sub no. 7. belegene Adlersche Bauergut, pro 2350 rthl.

12. Der Johanne Schneider geb. Scholz ist das von ihrem verstorbenen Ehemann ex testamento d. publ. den 12ten December 1818. ererbte

ererbte Bauergut no. 13. und 14. bis zur Majorennität des hinterlassenen Sohnes erbl. verschrieben worden, pro 3000 rthl.

V. Jäschkowitz, Siwethschütz und Zimpler Gerichtsamt.

13. Des Joseph Schmidt, um die väterliche sub no. 7. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

14. Des Ignatz Schrü, um das daselbst belegene Grünigsche Bauergut, pro 2400 rthl.

VI. Wangersches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

15. Des George Gellert, um die sub no. 23. daselbst belegene Dreschgärtnerstelle des rc. Mathias Peter, pro 245 rthl.

16. Des Franz Gläser, um die sub no. 24. belegene Angerhäuslerstelle des J. G. Gellert, pro 180. rthl.

Schweidnitz den 1sten Juli 1819. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1sten Januar bis ult Juni c. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Anton Pohls, um die Johann Gottfried Schupkesch Freistelle Folio 10. zu Zedlitz, pro 700 rthl.

2. Anton Meisels, um das Franz Jos. Meiselsche Auenhauses Folio 12. zu Eckersdorf, pro 124 rthl.

3. Anton Streckers, um die Ignatz Pohlsche Häuslerstelle Folio 9. zu Zedlitz, pro 84 rthl.

4 Franz Schwans, um die Franz Liebichsche Freistelle Fol. 41. zu Järischau, pro 1000 rthl.

5. Joh Carl Brauers, um das Joh. Heinrich Kürschnesche Auenhaus Fol. 31. zu Goglau, pro 150 rthl.

6. Joh. Christoph Geislers, um die Gottf. Gründlersche Freistelle Fol. 8. zu Wenig-Mohnau, pro 650 rthl.

7. Joh. Gottf. Hübners, um die Gottf. Neumannsche Dreschgärtstelle Fol. 53. zu Stephanshayn, 380 rthlr.

8. Johanne Helene Huld, um das Joh. Gottl. Justsche Bauerguth Fol. 8. zu Jerschendorf 1717 rthl. 3 sgr.

9. Jos Lichts, um die Carl Wiesnersche Freigärtnerstelle Fol. 12. zu Pfaffendorf, pro 2000 rthl.

10. Joh. Gottl. Anders, um das Gottl. Stiefsche Auenhaus und Garten Fol. 18. zu Zedlitz, pro 139 rthl.

11. Joh. Gottlieb Eckstädts, um die Gottlieb Angersche Freistelle Fol. 20. zu Zedlitz, pro 525 rthl.

12. Gottf. Felzmanns, um die Anton Umlaufsche Gärtnerstelle Folio 33. zu Würben, pro 550 rthl.

13. Franz

13. Franz Büttners, um die Gottlieb Gersimannsch Dreschgärtnerstelle Fol. 16. zu Nieder-Struße, pro 250 rthlr

14. Gottlieb Wenzigs, um die Franz Heinzsche Freystelle Fol. 29. zu Zedlitz, pro 330 rthl.

15. Christoph Köhlers, um die Joh. David Zimmersche Hofegartnerstelle Fol 15 zu Jerschendorf, pro 200 rthl.

16. Theresia Güttlers, um das Georg Raabesche Auenhaus Fol. 3. zu Grädit Würbner Antheils, pro 200 rthl.

17. Franz Carl Adlers, um die Ignatz Scholzsche Freystelle Fol. 45. zu Jäcischau, 850 rthl.

18. Anton Kaisers, um das Joh. Gottlieb Schultersche Freyhaus Fol. 22. zu Stanowitz Königl. Antheils, 220 trhl.

Nicolai den 1sten Juli 1819. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. 18 9. nachstehende Käufe confirmirt werden:

1. Der Kauf des Apothecker Wilhelm Adami, um das Ringhaus sammt Apo heke sub no. 8., für 3050. rthl.

2. Des Schumacher Joseph Wanierczyck, um ein Gewende Feld sub no. 161, für 136 rthl.

3. Des Töpfer Anton Kopelz, um das Haus sub no. 138., für 30 rthl.

4. Des Bildhauer Valentin Filipi, um ein Gewende Feld sub no. 25., für 111 rthl.

5. Des Joseph Sierawsky, um die Häuslerstelle sub no. 182., für 160 rthl.

6. Der Anna verwit. Schmidt Kozak, um ein Gewende Feld von 50 Beeten sub no. 26., für 55 rthl.

7. Des Moses Wechselmann, um den Kretscham sub no. 94., für 400 rthl.

8. Des Abraham Löwy, um die Häuslerstelle sub no. 43., für 320 rthl.

9. Des Simon Thomann, um ein Stück Feld von 14 Gewenden, für eine Kaufsumme von 380 rthl.

10. Des Simon Dives, um die halbe Häuslerstelle sub no. 165., für 340 rthl.

11. Des Carl Tabor, um die Häuslerstelle sub no. 42., für 200 rthlr.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau, den 17. Juli 1819. Von dem Königl. Hofrichter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Maskos das sub no. 4. zu Rattwitz gelegene Bauerguth um und für eine Kauf Summe von 600 rthlr. Cour. von der Elisabeth verehl. Maskes gebohrne Striede erkauft hat, und der Besitz-Titel für ihn ex decreto vom 17. July c. im Grund und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Wohlau, den 29. July 1819. Besitzveränderungen bey der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ult. Juli 1819.

1. Kauf des Kürschnermeisters Siemon um den Rebhahnschen Acker no. 56. und Wiese 26. für 95 rthlr.

2. Kauf des Kirschner Leine um den Engelmannschen Acker no. 161 und Wiese 101. für 100 rthlr.

3. Kauf des Müller Richter um die Fiche-Mühle zu Garben für 800 rthlr.

4. Zuschreibung des väterlichen Hauses no. 87. an den Kürschnermeister Carl Altwasser um 400 rthlr.

5. Kauf der Bürger Krausen um das Rosemannsche Doppel-Haus no. 31. und 32. für 2000 rthlr.

6. Kauf der Bürger Krausen um den Rosemannschen combinirten Garten no. 193. und 7. für 250 rthlr.

7. Kauf des Züchnermeisters Neumann um einen Gartenstreifen vom Bäckermeister Mücke für 42 rthlr.

8. Kauf der Frau Creis-Steuer Einnehmer Hoffmann um das Krausesche Doppel-Haus no. 31. und 32. für 2608 rthlr.

9. Kauf derselben um des Krauseschen combinirten Garten no. 193. und 7 für 272 rthlr.

Ditmar.

*) Ottmachau den 26. Juny 1819. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juni c. sind bei unterzeichnetem Gerichts-Amte nachstehende Käufe geschlossen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Einliegers Franz Otte um die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 16. belegene Freigärtnerstelle seines Vaters Anton Otte für 300 rthlr. Courant.

2. erkaufte der gewesene Bauer Jos. Jäckel aus Härtwigswaldau die zu Neuhauß sub no. 22. belegene Robothgärtnerstelle vom Vorbesitzer Joseph Schröder für 400 rthlr.

3. Anton Schneider erkaufte das zu Altherbsdorf belegene robothsame Bauerguth sub no. 22. von seinem leiblichen Vater Joseph Schneider für einen Werth von 700 rthlr.

4. erkaufte der Einlieger Anton Otte das zu Altherbsdorf sub no. 3. belegene robothsame Bauerguth vom Vorbesitzer dem leiblichen Vater Anton Otte für 900 rthlr. Courant.

5. erkaufte der Müller Johann George Gube von Nieder Pomsdorf die zu Neuhaus sub no. 40. belegene Mahlmühle zum Appertinentiis vom Vorbesitzer Johann Rinke für 18700 rthlr.

6. erkaufte der Müller Meister Johann Rinke von Neuhauß die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 6. belegene Wassermühle, vom Vorbesitzer Johann George Gube für 10 000 rthlr.

7. erkaufte der Einlieger Joseph Rönelt die zu Neuherbsdorf sub no. 9. belegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Johann Senftner für 50 rtl. Courant.

8. erkaufte der Einlieger Joseph Beck die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 39. belegene Freihäuslerstelle vom August Härich für 60 rthl.

9. erkaufte der Fleischer Joseph Schuberth von Patschkau die zu Wänrdorf sub no. 7. belegene Freistelle vom Vorbesitzer Anton Rudolph für 440 rthlr.

10. erkaufte der Häusler Joseph Wagner von Nieder-Pomsdorf die daselbst sub no. 32. belegene Robothgärtnerstelle des Joseph Zappe für 130 rthlr. Courannt.

Reichsgräflich Schafgotsches Justiz-Amt.

*) Grottkau, den 30. Juny 1819. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1818 bis dahin 1819 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Beim

I. Beim Gerichts-Amte Osseg, Deutschleipe und Seiffersdorf.

1. Joseph Priener um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 37., pro 900 rthlr.

2. Joseph Franzke um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 15., pro 1300 rthlr.

3. Peter Bönisch um das Bauerguth zu Seiffersdorff sub no. 18., pro 850 rthlr.

4. George Arndt um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 38., pro 50 rthlr.

5. Michael Nietsche um die Häuslerstelle zu Osseg sub no. 19. pro 34 rthlr.

6. Joseph Franzke um die Freistelle zu Seiffersdorff sub no. 27. pro 725 rthlr.

7. Franz Pache um das Bauerguth zu D. Leipe sub no. 6., pro 1300 rthlr.

II Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

8. Anton Hildebrand um die Freigärtnerstelle zu Neuhammer sub no. 64., pro 230 rthlr.

9. Joseph Loske um das Angerhaus zu Falkenau sub no. 70., pro 40 rthlr.

10. Johann Gottwald um die Freigärtnerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 200 rthlr.

11. Nepomuc Wiedemann um das halbhufige Bauerguth zu Kroschen no. 15., pro 550 rthlr.

12. August Titze um das Angerhaus zu Falkenau no. 66., pro 60 rthlr,

13. Joseph Köcher um ein Ackerstück von 2¼ Scheffel zu Falkenau no. 87., pro 90 rthlr.

14. August Herrmann um die Freistelle zu Neuhammer no. 63. pro 75 rthlr.

III. Beim Gerichts-Amte Ober-Kuhschmalz.

15. Anton Senuer um die Robothgärtnerstelle no. 21., pro 200 rthlr.

16. Joseph Kettner um die Häuslerstelle no. 31. pro 45⅔ rthl.

17. Catharina verehelichte Kirmeß um den Kretscham no. 1. pro 8000 rthlr.

18. Fran

18 Franz Knauer um die Wassermühle sub no. 7. pro 1500 rthl.

19. Gottlieb Wagenknecht um die Freihäuslerstelle no. 3., pro 266 rthlr.

20. Johann Michael Titze um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 270 rthlr.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Kühschmalz.

21. Johann Jacksch um die Freistelle und Klingmühle sub no. 3. pro 4600 rthlr.

22. Carl Schramm um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 100 rthl.

V. Beim Gerichts-Amte Sonnenberg.

23. Johann Carl Neumann um die Wassermühle no. 26. pro 3200 rthlr.

24. Ignatz Hoffmann um die Freigärtnerstelle no. 10. pro 600 rtlr.

VI. Beim Gerichtsamte Lorenzberg.

25. Gottfried Springer um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 200 rthlr.

*) Winzig, den 1sten Juli 1819. Bei hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Deinerts Kauf um die Blaumühle no. 17. zu Klein Pantken pro 1600 rthlr.

2. Kochs Kauf um den Dreschgarten no. 14. daselbst, pro 200 rthl.

3. Grenzers Kauf um die Freihäuslerstelle no. 10. zu Kreblau, per 90 rthlr.

4. Alters Kauf um das Angerhaus no. 17. zu Klein Tschuder per 130 rthr.

5. Kaduhr, Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nisgawe.

6. Göbels Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 450 rthlr.

7. Würsings Kauf um das Angerhaus no. 14. zu Klein-Tschuder pro 200 rthlr.

8. Winklers Kauf um die Coloniestelle no. 81. zu Zychline per 260 rthlr.

9. Künzels Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36., zu Würschütz, pro 200 rthlr.

10. Schmidts

10. Schmidts Kauf um die Colonie-Stelle no. 53. zu Gimmel, per 25 rthlr.

11. Garns Kauf um die Colonieſtelle no. 4. zu Marienruh, pro 60 rthlr.

12. Vogts Kauf um die Dreſchgärtnerſtelle no. 2. zu Pfannogel, pro 49 rthlr.

13. Riedrigs Kauf um die Freigärtnerſtelle no. 36. zu Gimmel, pro 350 rthlr.

*) Guhrau den 1ſten July 1819. Bei dem Gerichts-Amte für Narthen, Heinzendorf, Hochbeltſch, Alt- und Neu Heidau, ſind vom 1ſten Januar 1819. bis ult. Juni ejd. a. nachſtehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Schulz über eine Freiſtelle in Narthen pro 500 rthlr.

2. Des Franz Weide über eine Windmühle in Narthen, pro 500 rthlr.

3. des Johann Heinze über ein Bauerguth in Heinzendorf, pro 500 rthlr.

4. des George Heinze über ein Bauergut in Heinzendorf, pro 200 rthlr.

5. des Chriſtoph Herrmann über einen Dreſchgarten in Hochbeltſch pro 40 rthlr.

6. des Lorenz Riedel über den Oderkretſcham in Neu-Heidau, prn 1000 rthlr.

*) Schloß Rattibor den 24. Juni 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichte ſind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juni 1819. folgende Käufe beſtätigt worden:

1. der Mariane Okrent um ein freies Ackerſtück zu Altendorf für 60 rthlr.

2. des Simon Halſar um ein dergleichen Ackerſtück daſelbſt für 114 rthlr.

3. des Mathias Rudek um ein Ackerſtück daſelbſt für 50 rthlr.,

4. der Antonia Kloſe um einen freien Garten zu Neugarthen, für 600 rthlr,

5. des Franz Siara, um eine Robothgärtnerſtelle zu Oſtrog für 66 rthlr.

6. des

6. des Augustin Watzlawczik um eine Robothgärtnerstelle daselbst für 166 rthlr.

7. des Johann Gnielinsky um eine freie Mühle bei Raschitz für 419 rthlr.

8. der Veronica Geisler um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 80 rthlr.

9. des Franz Flach um dasselbe Ackerstück für 200 rthlr.

10. des Joseph Kotzur um ein Freibauerguth zu Babitz für 136 rthl.

11. der Jacob Haitaschen Eheleute um eine Freihäuslerstelle zu Ostrog für 80 rthlr.

12. der Balthasar Gawendaschen Eheleute um eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog für 206 rthlr.

13. der Anton Wraikschen Eheleute um eine Robothgärtnerstelle zu Proschowitz für 56 rthlr.

14. der Theresia Baliga um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthlr.

15 des Anton Gritzmann um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 300 rthlr.

16. des Paul Koska um ein Robothbauerguth zu Raschitz, für 259 rthlr.

17. der Anna Bleyl um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 266 rthl.

18. des Franz Kowalik um ein freies Ackerstück daselbst, für 266 rthlr.

19. des Joseph Klinik um eine Robothgärtnerstelle zu Raschitz, für 72 rthlr.

20. der Catharina Lindner um eine freie Wiese zu Ostrog, für 246 rthlr.

21. dieselbe um ein freies Ackerstück zu Markowitz, für 80 rthlr.

22. a) des Matthias Sczeczina um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. b) des Andreas Rudek um eine freie Wiese bei Ostrog und um ein Bauerguth zu Markowitz für 22 rthlr. c) des Michael Ossika um eine Freihäuslerstelle zu Barglowka für 9 rthlr. d) des Johann Suisky um ein Robothbauerguth zu Raschitz für 24 rtl. e) des Matthias Przewosnik um eine Robothhäuslerstelle zu Thurze für

für 32 rthlr. f) des Franz Okrent um ein freies Ackerstück daselbst für 44 rthlr. g) des Matthias Czrffka um ein dergleichen Ackerstück für 44 rthlr. h) des Jacob Krzikalla um eine Freihäuslerstelle zu Markewitz für 29 rthlr. i) des Franz Wydra um eine Freihäuslerstelle zu Sollarnio für 8 rthlr. k) der Catharina Stannek um eine Robothgärtnerstelle zu Nendzen für 29 rthlr. l) des Martin Kupczik um eine Freihäuslerstelle daselbst für 15 rthlr. m) des Thomas Kalus um ein Robothbauerguth zu Babitz für 41 rthlr. n) des Johann Hawliczek um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. o) des Michael Malczok um ein freies Ackerstück daselbst für 33 rthlr.

Das Fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

*) Wünschelburg den 20. Juni 1819. Bei dem hiesigen Stadt-Gericht sind vom 1sten December 1818 bis ult. Mai 1819. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Theresia Marx um den Garten der Theresia Büttner, pro 400 rthlr.

2. des Joseph Grötzebauch um des Franz Biehl Vorstädterhaus, pro 180 rthlr.

3. des Franz Biehl um des Joseph Grötzebauchs Vorstädterhaus, pro 332 rthlr.

4. des Franz Schillardin um den Garten des Ignatz Tschöpe, pro 171 rthlr.

5. des Ignatz Tschöpe um des Franz Schillardins Garten, pro 285 rthlr.

6. des Carl Herden, um seines Vaters Joseph Herden Haus in der Stadt, pro 457 rthlr.

7. des Florian Tieffe um des Anton Hartmann Vorstädterhaus und Acker, pro 380 rthlr.

8. des Anton Tanz in Siebenhuben um seines Vaters gleichen Namens Robothaus, pro 76 rthlr.

9. des Ignatz Nowag jalda, um die väterliche Robothgärtnerstelle pro 213 rthlr.

10. des Bürgermeister Münnich um der Theresia Bittner Haus in der Stadt pro 1240 rthlr.

11. des

11. des Ignnz Tschöpe, um die Aecker derselben pro 1260 rtl.

12. des Chirurgi Anton Leiser um des Joseph Friedr. Bernhardt Haus in der Stadt pro 1000 rthlr.

*) Ohlau den 2ten Juli 1819. Bei dem Königl. Domainen Justiz-Amte hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Feder um Pankes Bauerguth zu Runzen pro 2000 rthlr.

2. der Kauf des Gottlieb Kache um Lindeners Freistelle zu Runzen, pro 900 rthlr.

3. der Kauf des George Neumann um George Stephans Grosche Gärtner-Stelle zu Rosenhain, pro 1400 rthlr.

4. des J. G. Grundke um George Neumanns Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 811 rthlr.

5. der Kauf des Mich. Weiß um Gottlieb Schaars Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1080 rthlr.

6. der Kauf des Gottfried Staar um Michael Weiß Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1180 rthlr.

7. der A. R. Gerhardt um die maritalische Possession zu Roßgarten, pro 1800 rthl.

8. Des Oberförster Jäschke um Scholzen Rockittes 14 Morgen 4 □R. Acker zu Zedlitz, pro 270 rthlr.

9. des George Sternagel um J. C. S. Tluzmanns Freiangerhaus zu Peisterwitz, pro 290 rthlr.

*) Friedland, den 1. Juli 1819. Bei hiesigem Königl. Stadt-Gericht sind im abgewichenen 1sten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Ernst Stattmillers Kauf, um Friedrich Wilhelm Klingsbergs Frey-Güthel sub no. 135., pro 2475 rthlr. Courant.

2. Carl Gottlieb Kallinichs Kauf um das Michael Sauersche Haus sub no. 113., pro 500 rthlr. Courant.

3. Johann Gottlieb Sandmanns Kauf um seines Vaters Johann Gottlieb Sandmanns Haus sub no. 104., pro 300 rthlr. Courant.

*) Wohlau, den 3. Juli 1819. Der Beckersche Kauf no. 16. zu Schöneiche pro 40 rthlr ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Sonnabends den 7. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein vortheilhaft gelegenes Haus nebst Garten ist in der Odervorstadt Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere hierüber bey dem Rendanten Herrn Krusch, im rußischen Kaiser, Mathiasgasse wohnhaft, zu erfahren.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Creditoren soll das zu Kentschkau im Breslauer Creise 1¼ Meile von der hiesigen Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut (oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtisey) wozu 448 Morgen 47 □R. Acker und Wiesenland und der Kretscham sub Nro. 8. daselbst gehören taxirt auf 19815 Rthlr. Cour., in Terminis den 7ten August, den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher in besagten Terminen, besonders aber in dem letztern peremtorischen Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe ihrer Gebothe einfinden und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts-Canzley, und in dem Kretscham zu Kentschkau inspicirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

v. Schramm.

*) Ratibor den 24sten Juli 1819. Behufs der anzulegenden Erbtheilung wird auf den Antrag der Erben, die dem verstorbenen Johann Demüther, gehörige sub No. 57. zu Brzezie gelegene Freihäuslerstelle und der dazu gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 305 Rthr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, subhasta gestellt und ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer in unserm Sessions-Saale auf den 9ten October 1819. früh um 9 Uhr angesetzt, wozu wir Kauflustige mit der Aufforderung vorladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschaftl. Gerichts dem Meistbiethenden diese Freygärtnerstelle zugeschlagen werden wird.

Bolkenhayn den 10. Juli 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf des freywillig subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Tagearbeiter Ignatz Schremmer zugehörigen, im Ober-Bezirk der Stadt auf der Berggasse sub No. 52. belegenen dreybierigen Hauses, be-

nebst

nebst den dazu gehörigen zwey Hospital-Ackerstücken sub No. 90. und 84. so auf 393 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, der 4te September a. c. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tage früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Von dem Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist im Wege des Concurses die Subhastation des dem gewesenen Gastwirth Florian Gemm in Warmbrunn zugehörenden sub No. 153. daselbst belegenen, in der gerichtlichen Taxe vom 24. März c. auf 1214 rthl. 12 sgl. abgeschätzten Hauses durch einen Zeitraum von drei Monaten verfügt, und es sind die Licitations-Termine auf den 5ten Juli und den 6ten August c., der peremtorische Licitations Termin aber ist auf den 8ten September c. angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts-Kanzellei Vormittags 11 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmbarlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des peremtorischen Termines etwa ersterfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Leobschütz den 14ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß das den Tuchmacher Leopold Richterschen Erben zugehörige auf dem Ringe sub No. 309. belegene Wohn- und Schankhaus auf Antrag der letztern öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 17ten July, den 18ten September und peremtorie auf den 20sten November d. J. früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das gedachte Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 29sten April 1819. Da ad instantiam Creditoris, die unter städtischer Jurisdiction zu Wioske bey Wartenberg belegene der Frau Obristlieutenant v. Oserowsky geb. v. Poser gehörige Freystelle nebst übrigen Wiosker Grundstücken, welche auf 3805 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen, und zu diesem Behuse Termine auf den 6ten July, den 7ten September und peremtorisch auf den 9ten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden; ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gewärtigen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß.

Grüssau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das Haus sub Nro. 243. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Mauermeister Anton Kleiner gehörige, und auf 53 Rthlr. 10 sgr.

magi-

magistratualisch geschätzte Haus anderweitig subhastirt, da der Pluslicitant mit Zahlung der Kauf-Termin-Gelder im Rückstande geblieben ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Reichenstein den 19ten Juni 1819. Zur Licitation um das Joseph Gröhlsche, auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus und Garten No. 32. hieselbst ist Terminus peremtorie auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebelt.

Reichenstein den 12ten Juni 1819. Die Behufs der Ablösung auf 370 Rthlr. abgeschätzte Franz Stillersche Pfefferkuchen-Tischgerechtigkeit No. 24. hieselbst soll auf Antrag des Besitzers in Termino den 1sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause plus licitando verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebelt.

Görlitz den 15. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit hohen Rescripts des Hochpreuß. Oberlandesgerichts zu Glogau, das von dem verstorbenen Herrn Criminalrichter Jähne hinterlassene, allhier in der mittlern Langengasse an der Ecke des Fleischergäßchens sub no. 156. gelegene zweistöckige massiv erbaute, mit Rücksicht auf die darauf haftenden Onera, auf 2175 Rth. gewürderte Haus, in welchem 10 Stuben, 2 Gewölbe und 2 Keller, auch mehrere Kammern befindlich, zum öffentlichen Verkauf ausgestellet und 3 Biethungstermine resp. auf den 5. Juli, den 6. September, und den 8. November l. J., wovon der letzte peremtorisch, coram Dep. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumet worden sind. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbiethenden, nach Eingang der Erklärung der Interessenten gewärtig zu seyn. Im übrigen können die Kaufsbedingungen so wie die über die Beschaffenheit des Grundstücks, dessen Abgaben und Taxe aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus dem allhier an der Stadtwaage ausgehangenen Subhastationspatente beigefügten Abschriften, als aus den hierüber angelegten in hiesiger Rathskanzley während den Geschäftsstunden auf Nachfragen vorzulegenden Acten, eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Ratibor den 22sten May 1819. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren Schuldenhalber das den Kirschner Mathes Kominekschen Erben gehörige, in der großen Vorstadt sub Nro. 12. gelegene

gericht-

gerichtlich auf 634 Rth. 12 gr. Cour. gewürdigte Methfabrikation, Brandwein-brennen und Schank berechtigte Haus, setzen die Biethungs-Termine in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 3. Juli c. a Vormittags um 9 Uhr, auf den 5ten August 1819 Vormittags um 9 Uhr und peremtorie auf den 6ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kauflustige ein, sich, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26en März 1819. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1797 bis ultimo Februar d J an die ordinaire Festungs Dotirungs- und Revenuen-Casse, so wie an die extraordinaire Fortifications-Bau-Casse zu Glatz, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v Beyer auf den 28sten August c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2 April 1819 Auf den Antrag des Commandanten und Obersten Herrn v. Ryckpusch, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem im Jahre 1818. vorgenommenen Fortifications-Baue und Instandsetzung der Artillerie-Gebäude zu Silberberg, an die Baukasse der Festung Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, entweder binnen 4 Wochen bey derjenigen Behörde unter deren Direction der Bau geführt worden, sich zu melden, oder in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 26sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Paur, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

Ansprüche

Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht, von Schlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Johann Häcker zu Schimmelwitz die öffentliche Vorladung der etwanigen Inhaber eines unterm 25sten August 1748. ausgestellten Hypotheken=Instruments, über ein auf dem Bauergute des Johann Gottfried Häcker zu Schimmelwitz für eine gewisse verehl. Linkin haftendes Hypotheken=Capital per 100 Thaler Schles., welches nach der Behauptung der Erben bezahlt sein soll verfügt haben, so laden wir durch gegenwärtiges Proclama, von welchem ein Exemplar an hiesiger Gerichtsstelle ausgehangen worden, alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber an gedachtes Linkesches Hypotheken=Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich binnen einer von heut anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 17ten August um 10 Uhr anberaumten Termine in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere sich überall ad causam zu legitimiren, das Original=Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich über dessen rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran genugsam auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das quäst. Original=Instrument für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dasselbe und das verpfändete Gut präcludirt und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des Amortisations=Erkenntnisses gelöscht werden wird.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei=Commiss. Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 5ten Febr. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier=Lieutenant und Canonicus Julius v. Bonge auf Hausdorf in der Grafschaft Glatz auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Rath Hansel auf den 26sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz=Commissarius Klette, Münzer und Dztuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Juny 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag der Maria Clara geb. Aßmannin verehl. Frey, gärtner König, deren Bruder Franz Aßmann 27 J. alt aus Nippern Neumarktschen

Kreises

Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. zur Neumarktschen Kreis-Landwehr ausgehoben worden, und der Belagerung Glogau beigewohnt, daselbst aber bey einem feindlichen Ausfalle gefangen und nach Glogau gebracht worden, wo er kurz vor der Uebergabe des Platzes von dem Feinde an die Alliirten in einem Keller, wohin die Feinde ihre Gefangenen eingesperrt, gestorben seyn soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er, oder dessen Erben und Erbnehmer sich binnen Drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 8ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Gericht anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Franz Aßmann für todt erklärt, und sein ihm aus dem väterlichen Joseph Aßmannschen Nachloße zugefallenes Erbtheil von circa 250 Rthlr. Cour., welches sich im hiesigen Depositorio befindet, seiner obgedachten Schwester als nächster Verwandten und Erben ausgeantwortet werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 15ten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte werden auf den Antrag des Erbsaßen Gottfried Schuppe, alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Kauf-Contracte vom 13ten Januar und confirmirt den 2ten May 1812. und beygehefteten Hypotheken-Schein vom 8. August ej. a. nach welchem auf dem von St. Mauritz sub Nro. 32. gelegenen Grundstück, für den vormaligen Besitzer des gedachten Grunstücks Gottlieb Knebel an rückständigen Kaufgeldern 1000 Rthlr. intabulirt worden, so wie auch an den ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 8ten August 1812., wornach für die Maria Elisabeth und Anna Catharina Niclauß vigore Decreti vom 20. May 1786. für eine jede 46 Rthlr. 2 sgr. 10 d'. auf dem gedachten Grundstück haften, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremtorio den 9ten October d. J. coram Deputato Herrn Rath Schnorfeil Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt die Instrumente für amortisirt, so wie auch das Fernerweitige verfügt werden wird. Wornach sich zu achten.

*) Ratibor den 22sten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Tschleitsch Grottkauer Creises gebürtige entwichene Student Ignatz Seipelt dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 8. November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober = Landesgerichtsrathe v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Märzdorf Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Heyduck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September 1819. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa-zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Boitmannsdorf gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Fronober dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 23sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Fridewalde Neisser Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Michael Klose dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten September d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Reichenstein den 29sten May 1819. Der ehemalige Mousquetier Regiments v. Alvensleben, Compagnie v. Schellwitz, Ignatz Katzer aus Johannsberg, welcher 1806. nach der Schlacht bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahr 1808. in einem Lazareth zu Jany in Champagne angeblich gestorben seyn soll und von dessen Leben und Aufenthalt seither keine sichere Nachricht eingegangen ist, wird auf Antrag seiner Ehegattin Josepha geborne Franke, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten October d. J. in der Canzley zu Seitenberg Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine sich in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und was dem anhängig gegen ihn werde erkannt werden.

Justizräthl. v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 30 Juli bis 5. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Seidenfärbers Johann Carl Groß S. Conrad Ferdinand Louis. Des B. und Schneiders Heinrich Läll T. Anna Louise. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Herrn Johann Ernst Wichers S. Johann Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Heintze T. Caroline Henriette Alexandrine. Des B. und Seifensieders Benjamin Gottlob Böttger T. Agnes Christiane Emilie. Des B. und Schuhmachers Carl Samuel Ziegert S. Carl Ludwig Reinhold. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Geißler T. Adelheide Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Frommer S. Johann Ernst Friedrich Otto. Des Rechts-Registrators Hrn. Ernst Wilhelm Wespe S. Carl Wilhelm Julius Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Registratur-Assistent beym hiesigen Stadt- und Landgüteramt Herrn Carl Kaylies mit Jgfr. Caroline Jacobi. Der B. und Bäcker Peter Korn mit Anna Rosine Eleonore Kugler.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Krambäudler Johann Friedrich Nendel mit Frau Susanna geb. Klein geschiedene Fliegner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Distillirers Martin Gottlieb Seidel S. Carl Wilhelm, alt 2 J. 6 M. Der Königl. Medicinalrath und Doct. Med. Pract. Herr Carl Ferdinand Pfitzner, alt 82 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Inspectoris Herrn Peschel T. Caroline Rosine Christiane, alt 11 M. 19 T. Des B. und Schneiders Johann Christoph Köpke T. Marie Elisabeth, alt 5 M. 2 T.

Zu St. Bernhardin. Des pensionirten Königl. Regierungs-Calculators Herrn Feist Sohn, Herr Eduard, Studiosus Medicinä, alt 19 J.

Zu St. Barbara. Der B. und gewesene Distillirer Herr Daniel Stache, alt 41 J. Des Ober-Lehrers am Kinder-Hospital zum heiligen Grabe Herr Ferdinand Gerstmann T. Ida Ferdinande, alt 4 J. 1 M. Des B. und Tracteurs Hrn. Johann Wiesner S. Friedrich August, alt 5 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Schmidt T. Maria Juliana Carolina, alt 6 M. Des B. und Stellmachers Daniel Erdmann Saltzmann S. Carl Erdmann, alt 10 M. 12 T. Des B. und Instrumentmachers Jacob Rochmann Ehefrau Johanne Eleonore, alt 40 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäckers Gottfried Winckler T. Helene Caroline, alt 18 W. Der B. und Strumpfwirker Johann Carl Neitscher, alt 53 J. Des B. und Distillirers Herrn Gottfried Röhr S. Carl Ferdinand, alt 27 W.

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1819.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Montags um 9 Uhr werden Glasschränke, Repositorien-Bretter, auch großes und keines Makulatur im golden Hunde Schubrücke versteigert.

Citationes Edictales.

*) Albendorf den 19ten Juli 1819. Auf den Antrag der Paulschen Geschwister wird der Franz Paul aus Tüntschendorf Wünschelburger Creises gebürtig, der im Jahre 1814. als Rekrut ausgehoben, nach Schweidnitz gebracht und daselbst Krankheitshalber in ein Lazareth gekommen seyn soll, und seit dem weder seinen Geschwistern noch sonstigen Anverwandten von seinem Leben und Aufenthalte irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 30. October Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario zu Albendorf in dessen Wohnung angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Aussenbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben, für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelasstnes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

Herrnstadt den 1sten Juli 1819. Auf den Antrag des Dreschgärtners Friedrich Reichelt zu Gurkau bey Herrnstadt wird dessen Sohn 2ter Ehe, Namens Benjamin Reichelt, welcher im Jahre 1813. zum Preuß. Militair-Dienste eingezogen worden und zwar zuerst zu einem Reserve Batallion, mit welchen er bey der Belagerung von Glogau mit gewesen, sodann aber zu dem 19ten Linien-Infanterie-Regiment gekommen ist, im 3ten Bataillone bey der 12ten Compagnie des Hauptmanns v. Schueler gestanden hat und mit nach Frankreich marschiert ist, auf dem Marsche aber in einem unbekannten Lazarethe in einer hitzigen Krankheit verstorben sein soll und von dessen Leben und Aufenthalte der Vater schon seit fünf Jahren keine Nachricht erhalten hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 9ten October d. J. in dem herrschaftlich Wohnhause zu Gorkau persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, oder wenigstens bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seinem Vater schriftliche Nachricht zu geben wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr

zurück-

zurückhalte, widrigenfalls er dem Antrage seines Vaters gemäß für todt erklärt und dem letztern sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Das Bürgermeister Jansonsche Gerichtsamt für Gurkau.

Fülleborn.

Schmiedeberg den 30sten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Johann Heinrich Rabe und Söhne zu Dittersbach bey Schmiedeberg am 28sten d. M. der Concurs eröffnet worden. Diejenigen, welche daher an die Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, werden hierdurch zur Liquidation derselben und zu dem dieserhalb auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anstehenden Termine persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Tietze und Justiz-Commissarius Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, vorgeladen, unter der Verwarnung, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 29sten May 1819. Von dem reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckschen Gerichtsamt Neuland wird hiermit der im Jahr 1813. vermißte vormalige Einwohner Gottlob Schwarzbach aus Seifersdorf, welcher zu gedachter Zeit dem 4ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiment zugetheilt worden, und wegen eines Schadens an seinem rechten Schenkel in das Lazareth zu Breslau ohne jedoch hierüber eine zuverläßige Nachricht bisher erhalten zu können, gebracht worden seyn soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine Schwarzbach geb. Jäckel zu Seifersdorf hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber den 8ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Neuländer Canzley persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über seine bösliche Verlassung zu verantworten und die von seiner Ehefrau angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einzulassen, bei seinem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß er der ihm zur Last gelegten böslichen Entfernung für geständig und überwiesen geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-

Kanzley

Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodenn das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch=Kynastsches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Breslau den 23sten Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Wein=Kaufmanns Eberhard Lindemann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 23sten Juli 1819. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 23sten d. M. angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts=Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der rc. Lindemannschen Concurs=Masse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey 17ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 150 Rthlr. auf No. 12248. 100 Rthlr. auf No. 12238 17709 54457 78. 40 Rthlr. auf No. 1364 14026 17770 54437. 20 Rthlr. auf Nro. 3441 17277 17827 86 28881 26958 54583. 10 Rthlr. auf Nro. 341 1399 3426 12224 17725 79 17817 60 75 28847 31276 95 43801 47 95 46962 86 49306 54490 5 Rthlr. auf No. 1327 97 1164 3428 12230 43 17279 17714 72 93 26695 28990 42001 36 60 43846 26907 21 35 76 48002 54406 54535. 4 Rthlr. auf No. 445 1363 92 98 12206 15 16 22 26 36 60 74 76 94 14010 38 51 56 90 17280 17705 13 23 34 51 67 92 17807 11 16 19 37 39 26651 28890 31272 81 83 87 38991 42008 18 41 45 81 86 43820 22 54 68 76 87 46913 23 26 51 70 81 87 48013 54419 25 32 41 43 56 54501 39 51 55. $2\frac{1}{3}$ Rthlr. auf No. 321 30 1329 41 48 85 1721 3450 12203 20 25 27 29 42 55 92 13971 14013 17 29 59 67 70 78 17716 21 35 47 60 74 81 95 17805 13 14 26658 89 28876 78 98 31273 78 82 85 90 93 38983 39000 42012 20 28 43 56 69 84 43803 6 27 33 34 40 51 57 62 65 72 73 75 78 46919 20 25 34 40 55 67 69 91 48009 14 19 54416 48 86 54513 56 84 und 86. Die Gewinne werden so fort bezahlt.

Schreiber.

*) Breslau. Unterzeichneter beehrt sich höflichst anzuzeigen, daß heute Sonnabends Wels zu haben ist.

Hertzog, auf dem Weidendamm.

*) Breslau. Den 8ten d. M. sende ich eine Gelegenheit nach Landeck und den 15ten eine nach Warmbrunn. Das Nähere zu erfragen Reuschengasse No. 445 in drey Thürmen bey A. Meyer.

Bres-

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten grossen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 18ten Staats Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Das mit No. 290 bezeichnete Haus ist zu verkaufen, und wird das Nähere darüber in No. 1826. eine Stiege hoch, neben dem wilden Mann auf der Kupferschmiedegasse Mittags von 12 bis 3 Uhr mitgetheilt werden.

Breslau. Reife Aprikosen, so wie auch späterhin Pfirsichen werden täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, den Sonntag ausgenommen, vor dem Schweidnitzer Thore links in einem der neu angelegten Garten No. 217. zu bekommen seyn.

*) Breslau den 7. August 1819. Der hier angekommene Indianer wird heute zum ersten mal bey seiner Durchreise einige Vorstellung von seinen equilibrischen Künsten, welche noch nie gesehen worden sind, zu zeigen die Ehre haben. Er empfiehlt sich dahero einem hochzuverehrenden Publikum und ist versichert, daß niemand den Schauspiel ohne Bewunderung und Zufriedenheit verlassen wird. Die Anschlagezettel werden das Nähere bestimmen. Der Schauplatz ist in dem grosen Redouten-Saal auf der Bischofsgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist vor dem Ohlauerthore in No. 35. die erste Etage und bald oder auf Michaeli zu ziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von drey Stuben, Küche, Keller, Holz- und Wäschboden auf der Odergasse in No. 2097.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Mäntlergasse No. 1301. der 1ste Stock. Das Nähere beym Eigenthümer 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter wohlgebildeter Jäger der das Forstwesen nebst Bedienung gut verstehet und im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist, wie auch mit guten Attesten versehen, wünscht sein baldiges Unterkommen bey einer Herrschaft zu haben. Das Nähere zu erfragen bey dem Hutmachermeister Herr Göttler, auf der Stockgasse in No. 1997.

*) Breslau. Ein zum Verkauf gut gelegenes troknes Gewölbe mit auch ohne Niederlage, ist auf den Roßmarkt No. 526. auf Michaeli oder auch gleich zu vermiethen.

*) Breslau. Ein geschickter Koch, der zugleich die Gärtnerey versteht, oder Jäger ist, und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird sobald als möglich aufs Land verlangt. Das Nähere darüber ist vom 12ten bis 20sten August an der Büttner- und Reuschengasse-Ecke zu erfahren. Auch kann ein solches Subject verheurathet seyn, und wird alsdann ein angemessenes Deputat zugesichert.